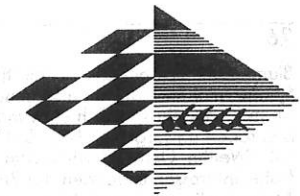


# Rochade – Württemberg 05/94



**Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, Tel.+Fax 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen, Tel./Fax 07572-6497; **Referent für Damenschach:** (kommissarisch) Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, 0711/486190; **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17, 71334 Waiblingen 07151-33661; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; **Ref.f.Freizeit – u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711-638259; **REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 1264**

## REDAKTIONSSCHLUSS: 17. 05. 94

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByte formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCII Format). **Vielen Dank (Redaktion).**

## 14. Führungs – Seminar

des Schachverbandes Württemberg und der Württ. Schachjugend (WSJ):

### "Schachjugend im Aufbruch und im Umbruch"

**27. – 29. Mai 1994, Sport – und Jugendleiterschule Nellingen – Ruit, Zinsholzstr., 7302 Ostfildern 2 (0711 – 3484.0)**

**Erleben Sie Schach einmal ganz anders – SIE sind eingeladen** die Jugendleiter und Jugend-Turnierleiter in den Schachbezirken/-Kreisen; alle im Schulschach engagierten Schachfreunde, insbesondere auch die Schulschach-Koordinatoren der Schulämter; die Betreuer der F-Kader; die Mitglieder des erweiterten Präsidiums/Vorstandes von SVW/WSJ; alle an der Jugendarbeit engagierten Schachfreunde der Vereine/SABT

#### PROGRAMM und zeitlicher Ablauf:

- Freitag, 27.5.94** bis 17.45 Anreise, Zimmerbelegung, Abendessen (18.15 Uhr)  
19.00–19.30 Uhr Begrüßung, Zielsetzungen des Seminars  
19.30–20.30 Uhr Vorstellung der Teilnehmer, Erwartung d. Teilnehmer  
20.20–21.15 Uhr WSJ heute | morgen: aktuelle Situation; Ziele der Jugendarbeit, verfügbare Personen | Finanzmittel
- Samstag, 28.5.94**  
08.30–10.00 Uhr Aufgabenteilung in der Jugendarbeit des Schachverbandes. Hilfestellungen für die Vereine von DSB, SVW/WSJ, WLSB, LSV  
10.30–12.00 Uhr Schach in der Schule; Schulschachwettbewerbe, KSA = Kooperatives Sportangebot Schule/Verein. Die bundesweite Aktion – Schulschachwochen 1994!  
13.30–15.00 Uhr Zukünftige Chancen für aktive Schachvereine: ein Jahresprogramm für junge Schachspieler/innen. Entwickeln Sie ein Lernangebot (Konzept eines Schachkurses)  
15.30–17.00 Uhr "DSJ 2000" – Vorstellungen der Deutschen Schachjugend  
17.15–18.00 Uhr Freizeitsport Schach: Verschiedene Spielformen mit Schach (Vorbereitung des Spielabends)  
19.30–21.30 Uhr Spielen Sie mit: Ein Abend mit Schach und anderen Spielen.
- Sonntag, 29.5.94**  
08.30–10.00 Uhr Gewinnen und vorbereiten von Mitarbeitern in der Jugendarbeit; Akzente | Inhalte einer Jugendschach – Leiter – Ausbildung  
10.15–11.30 Uhr Ausrichtung und Durchführung von Jugendmeisterschaften  
11.30–12.00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse, Abschlusssprache  
12.00– Uhr gemeinsames Mittagessen, danach Abreise

**Referenten:** Klaus Lindörfer, Manfred Lube, Bernhard Pröll (WSJ); Klaus Dewenter oder Jörg Schulz (Deutsche Schachjugend); Walter Pungartnik, Ulrich Scheibe, Hanno Dürr, SVW

**Anmeldung:** Melden Sie sich gleich an! Telefonisch oder schriftlich bei Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart (tel: 0711 – 4581.103 = p. 260 = d)

**Kosten:** entstehen keine (ausgenommen Taschengeld), Unterbringung in Doppelzimmern bei Vollpension, Fahrtkostensersatz (DM 0,28/km)

H. Dürr

## Vorschau: Vergleichskampf mit Baden

Die schon traditionellen Vergleichskämpfe mit dem Badischen Schachverband werden mit einer Begegnung am Sonntag, den 5.6.1994 fortgesetzt. Diesmal hat die württembergische Auswahlmannschaft Heimrecht. Ab 14 Uhr wird in Eisligen/Fistal im "Restaurant Wasenhof", Ulmer Straße 25, an insgesamt 16 Brettern gespielt: 12 Aktive, 2 Jugendliche und 2 Damen. Zuschauer sind herzlich eingeladen!

H. Gnirk, Verbandsspielleiter

**Satzung des SVW:** Rochade August 93, **WTO:** Rochade, Okt. 93;  
**Finanzordng u. Reisekostenordng:** Rochade, Okt. 91.  
**Schiedsordnung:** Rochade, August 93  
**Spielerpaßordnung:** Rochade November 93

## Schulschach

### Aktionswoche in Württemberg

vom 4. bis 16. Okt. 1994.

Im Zuge dieser bundesweiten Schulschachwoche, sollen sich möglichst viele Schulen, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schachvereinen, dem Schachverband, dem Landessportbund und dem Kultusministerium, an dieser Aktion beteiligen. Der Bundespräsident, Dr. Richard von Weizsäcker, hat für diese Aktionswoche die Schirmherrschaft übernommen !!

Ziel dieser Veranstaltung soll sein, das Interesse an Schach bei den Schülern, Jugendlichen und bei den Lehrern zu wecken, um auch an "Ihrer Schule" eine Schach – AG zu gründen. Schach fördert das logische Denken, die Kreativität und Fantasie, Geduld und Konzentration, – Eigenschaften die alle in der Schule und später im Beruf gut brauchen können. Gleichzeitig ist Schach eine spannende und entspannende Freizeibesäftigung für jung und alt gemeinsam. Für den örtlichen Schachverein soll dies als Chance begriffen werden, in Zusammenarbeit mit der Schule junge Schachspieler in den Verein zu integrieren und damit eventuell auch aktive Nachwuchsspieler zu gewinnen.

Weitere Informationen, Planungshilfen, Ideen Anregungen in Form einer Broschüre "ZUG um ZUG – Schule und Verein" und vor allen Dingen entsprechende Werbematerialien können beim Schulschach – Referenten des SVW, Herrn Bernhard Pröll – Franz Leharstr. 44 in 74078 Heilbronn angefordert werden.

#### Möglichkeiten der Unterstützung:

Schach – AG's werden in Württemberg, soweit sie von einem örtlichen Schachverein organisiert werden, vom WLSB (Württembergischen Landessportbund) im Zuge der Aktion "Kooperation Schule – Verein" finanziell unterstützt.

Die entsprechende Ausschreibungsunterlagen können bei der WLSB – Geschäftsstelle Goethestr. 11, 70174 Stuttgart angefordert werden.

– Weitere Informationen dazu können Sie auch vom SVW Schachverband Württemberg, Resort Breiten – und Freizeitschach, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz erhalten.

– Ein wichtiger Hinweis für die Vereine: Melden Sie Ihre geplante Aktion in der Schulschach – Aktionswoche unbedingt als "Schachtreff" beim DSB in Berlin an. Sie können damit weitere Werbematerialien kostenlos vom DSB erhalten und Ihre Veranstaltung ist gleichzeitig versichert! Ferner können Sie, bei einem eventuellen finanziellen Verlust, einen entspr. SVW – Zuschuß über das Breiten – u. Freizeitreferat, Walter Pungartnik, beantragen.

– Werben Sie in Ihrer Schule oder in Ihrem Schulbereich für eine Teilnahme von Schülerinnen und Schüler an der offiziellen Schulschach – Mannschaftsmeisterschaft.

Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft in einem Schachverein gebunden. Weitere Informationen können Sie vom Schulschach – Referent des SVW, Herrn Bernhard Pröll – Franz Leharstr. 44 in 74078 Heilbronn, Tel. 07066/6784 erhalten.

– Integration von talentierten Schachschülern in die WSJ – Württembergische Schachjugend, mit der Möglichkeit über den Schachverein an Kaderausbildungen der WSJ teilzunehmen. Info über den Jugendleiter der WSJ, Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld.

– Für den Verein: Teils kostenlose Werbematerialien für Schachaktionen in Schulen und in der Öffentlichkeit (z.B. Schachtreffs). Anzufordern beim DSB, Deutschen Schachbund, Geschäftsstelle Breitenbachplatz 17 bis 19, 14195 Berlin.

Walter Pungartnik, Br. und Fr. – Referent.

## 6. Württembergische Seniorenmeisterschaft

Mit 125 Spielern hatte die 6. Württembergische Senioren – Einzelmeisterschaft einen neuen Teilnehmerrekord und es wären weit mehr gewesen, wenn man nicht aus Raummangel etliche Spieler hätte abweisen müssen. Dies zeigt die große Beliebtheit des Ellwanger Turniers! Dort ist aber auch in dem ausrichtenden Verein des SC Ellwangen 1875 eine Organisationsgruppe um Dr. R. Zitzmann herum gewachsen, die ein überaus reichhaltiges und attraktives Beiprogramm jedes Jahr in lässiger Souveränität herzaubert. Viele viele "Kleinigkeiten" – vom

Blumenschmuck auf den Turniertischen bis hin zum österlichen Gruß für jeden Spieler in der Schlußrunde — geben den Spielern ständig die Gewißheit, daß für sie nicht nur ein sportlich einwandfreies Turnier organisiert wird, sondern sie als Menschen umsorgt werden. Zudem boten die gastlichen Räume im Turnierlokal "Weiße Ochsen" wiederum einen anheimelnden Rahmen für ungezählte frohe, interessante Stunden der Begegnung und des Gesprächs.

Titelverteidiger R. Franck (Gladbeck) war wohl, wie er in seiner Schlußansprache launig erzählte, als einziger nach Ellwangen gekommen, um nicht seine Platzierung vom Vorjahr zu verbessern, sondern lediglich zu halten. Dies gelang ihm souverän, wenn auch das eine oder andere Mal mit dem Glück des Tüchtigen. Mit 8,0 Punkten belegte er den alleinigen ersten Platz, gefolgt von G. Kasüschke (Bremen), der nur gegen Franck verlor und gegen Adler remisierte. Von den drei Spielern, denen zum Schluß 7,0 Punkte zu Buche standen, hatte Papapostolou (Bonn) die beste Wertung vor Detert (Bielefeld) und Blank (Berlin), wobei letzterer mit seinen 83 Jahren einmal mehr bewies, daß er nicht der Alte, sondern immer noch der alte ist. Bester Württemberger war, wie schon im Vorjahr, W. Adler (Lindau), diesmal mit 6,5 Punkten auf dem 6. Platz. Adler führte nach der 6. Runde das Feld mit 5,5 Punkten alleine an, remisierte dann aber mit Kasüschke und Blank und verlor in der Schlußrunde gegen Franck. Ebenfalls 6,5 Punkte standen nach dem hervorragendem Spiel W. Ruth (Büchenbeuren), J. Claus (Witten), S. Pietruske (Zittau), H. - O. Hoefler (Wannweil) und W. Bleher (Ulm) zu Buche. Unter den folgenden 9 Spielern mit 6,0 Punkten waren 6 württembergische Spieler!

Insgesamt war es ein sehr kämpferisches Turnier. Dies signalisiert die Tatsache, daß nur der Turniersieger und eine Dame, die alle 9 Partien remisierte, als einzige ungeschlagen blieben. So ist es auch nicht verwunderlich, daß einige Spieler auf Plätzen landeten, die ihrem sonstigen Leistungsvermögen nicht entsprechen. Beste Dame wurde einmal mehr M. Schneider (Witten), die nach einem Turniereintrich in der Turnirmitte die letzten drei Partien gewann und noch auf 5,0 Punkte kam. Der Präsident des SVW, Herbert Nufer, hatte ihr zu Turnierbeginn die Urkunde als beste Dame im Deutschland-Cup-Wettbewerb 1993 überreicht.

Die 7. Württembergische Seniorenmeisterschaft 1995 wird wieder in der Karwoche in Ellwangen ausgetragen werden. Bemerkenswert, daß schon heuer mehrere 59jährige das Turniergeschehen als Zuschauer verfolgten, weil sie im nächsten Jahr mit dabei sein wollen, wenn sie dann "dürfen"!

Abschließend noch eine Partie des Turniersiegers, bei der die allemal besserwisserischen Kiebitze bei der post-mortem-Analyse ihre Freude daran hatten zu zeigen, wie gewinnträchtig Weiß zeitweilig stand.

#### Dr. Richter — Franck:

1.e4 e5 2.Lc4 Sc6 3.Sf3 Lc5 4.c3 Sf6 5. b4 Lb6 6.d3 d6 7.a4 a6 8.a5 La7 9.0-0 0-0 10.Sbd2 h6 11.Lb3 g5 12.Sc4 Lg4 13.h3 Le6 14.Sxg5 hxg5 15.Lxg5 Kg7 16.Df3 Sb8 17.La4 Th8 18.Se3 Th6 19.Lxh6+ Kxh6 20.Sf5+ Lxf5 21.Dxf5 Sc6 22.g4 Kg7 23.Lxc6 bxc6 24.Kg2 Sh7 25.f4 De7 26.fxe5 dxe5 27.Tf3 Sg5 28.Tg3 Th8 29.Tf1 f6 30.Th1 De6 31.h4 Da2+ 32.Kf1 Db1+ 0:1

### 4. Württ. Senioren – Mannschaftsmeisterschaft

#### 4. Runde – 09.04.1994

##### SV Balingen – SG Ludwigsburg 2,5 : 1,5

1. Schuler	– Foppa	1/2	3. Zöthl	– Wagner	0:1
2. Dr. Karan	– Kalty	1:0	4. Eckl	– Lillich	1:0

##### SV Marbach – SC Waiblingen 2 : 2

1. Bleher	– Braun	1:0	3. Dr. Richter	– Pukropski	0:1
2. Möller	– Cepl	0:1	4. Taxis	– Rohne	1:0

##### SG Schwäb. Gmünd – SV Wendlingen 4 : 0 kl.

#### Tabellenstand nach der 4. Runde:

1. SG Schw. Gmünd	8 : 0	14 : 3
2. SV Balingen	6 : 2	10,5 : 5,5
3. SV Marbach	5 : 3	8,5 : 7,5
4. SV Backnang	3 : 3	6,5 : 5,5
5. SC Waiblingen	4 : 4	9 : 7
6. SG Ludwigsburg	4 : 4	8,5 : 7,5
7. SV SV Wendlingen	4 : 4	7 : 9

In der 4. Runde sorgte der SC Waiblingen mit seinem 2:2 gegen den SV Marbach für eine Überraschung. Da die Waiblinger aber vorher schon mit 3 Minuspunkten belastet waren, müssen sie nach dem Reglement trotz dieses Erfolges ausscheiden. Dem Waiblinger Pukropski gelang es, alle seine 4 Partien zu gewinnen, wobei sein Sieg über Dr. Richter (Marbach) besonders hervorsticht. Ausgeschieden ist nun auch die SG Ludwigsburg, deren Spitzenspieler Foppa in allen seinen Partien eine Punkteteilung erreichte. Bedauerlicherweise konnte der SV Wendlingen aus Personalnot nicht gegen die SG Schwäbisch Gmünd antreten und ist damit ebenfalls aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Die Paarungen der 5. Runde lauten nun:

SV Backnang – SG Schwäbisch Gmünd; SV Marbach – SV Balingen

R. Sielaff

### Mannschaftswettkampf der Senioren zwischen den Schachverbänden Württemberg und Baden

Am 18. und 19. Juni 1994 wird in 72250 Freudenstadt-Zwieselberg (Hotel Hirsch) ein doppelrunder Mannschaftswettkampf der Senioren an 8 Brettern ausgetragen. Die Hinrunde dieses Vergleichskampfes beginnt am Samstag, dem

18.6.1994 um 14.00 Uhr. Die Rückrunde wird am Sonntag, dem 19.6.1994 um 10.00 Uhr ausgetragen. An beiden Tagen sind Gäste herzlich willkommen.

### 6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft

#### Bad Schussenried 16. – 24. 9. 1994

Liebe Schachfreundin, lieber Schachfreund!

Ich lade Sie hiermit herzlich zu diesem Turnier in einem sehr schönen Turniersaal ein und versichere Ihnen, daß ich alles für einen sportlich einwandfreien Verlauf dieser Meisterschaft tun werde. Das Turniergeschehen wird umrahmt von einem schmackhaften Beiprogramm, und es endet mit einem Festabend am Abschlußtag. Die Kurverwaltung Bad Schussenried plant weitere Beiprogrammpunkte für die die Spieler begleitenden Damen.

**Teilnahmeberechtigt:** Jedermann, der diese Bedingungen erfüllt: Damen, die vor dem 1.1.1940 geboren sind; Herren die vor dem 1.1.1935 geboren sind.

**Termine:** Beginn am Freitag, den 16.9.1994 ab 12 Uhr mit der Turniereinschreibung (persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung erforderlich!) und Beginn der 1. Runde um 15.30 Uhr. Ende am Samstag, den 24.9.1994 mit einem Festabend ab 19.30 Uhr

**Modus:** 9 Runden Schweizer System (täglich eine Partie). Pro Partie und Spieler 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 1 weitere Stunde für den Rest der Partie.

**Spiellokal:** Stadthalle in Bad Schussenried, Schulstr. 22. Das Turnier ist auf 240 Spieler beschränkt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.

**Startgeld:** 60 DM

**Preise:** Willkommensgabe für jeden Teilnehmer. Wertvolle Preise für die fünf Erstplatzierten. Sonderpreis für die bestplatzierte Dame und den bestplatzierten Spieler über 75 Jahre (Jahrgang 1919 und älter) – keine Doppelpreise!

**Turnierleiter:** Nat. SR Hajo Gnirk

**Meldeschluß:** 8. 9. 1994

**Anmeldung:** Durch Überweisung des Startgeldes an Hajo Gnirk, Konto-Nr. 141 103 000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 613 901 40) und schriftlich an Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch.

**Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit weiterem Informationsmaterial (Zeitplan des Turniers, Beiprogramm, ...)**

**Unterkunft:** Die Quartierfrage regeln Sie bitte in eigener Regie. In Bad Schussenried stehen für die erwartete Teilnehmerzahl leider nicht ausreichend viele Quartiere zur Verfügung (es sei denn, viele weichen auf die reichlich vorhandenen Ferienwohnungen aus). Eine sehr frühzeitige Anmeldung ist deswegen angezeigt! Ausreichend Quartiere finden Sie in 88326 Aulendorf (6 km entfernt), in 88422 Bad Buchau (6 km), 88454 Hochdorf (10 km), 88400 Biberach (13 km) und vielen weiteren Orten. Bei allen Quartierfragen hilft Ihnen die Kurverwaltung Bad Schussenried, Kaess-Str. 10, 88427 Bad Schussenried (Tel: 07583 / 40134).

Es wird ein täglicher Pendeldienst zu den Nachbarorten eingerichtet werden, so daß auch Quartiere außerhalb von Bad Schussenried günstig sind!

Hajo Gnirk

## Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld-Ettm., 07484/355

#### Jugendliga Nord 1. Runde

Heidenheim	– Schw. Gmünd	:
Spraitbach	– Winnenden	2 : 6
Tamm	– Besigheim	3 : 5
Vaihingen/Rohr	– Ludwigsburg 1919	6 : 2

#### Jugendliga Nord 2. Runde

Schw. Gmünd	– Ludwigsburg 1919	5,5 : 2,5
Besigheim	– Vaihingen/Rohr	4,5 : 3,5
Winnenden	– Tamm	4 : 4
Heidenheim	– Spraitbach	6,5 : 1,5

#### Jugendliga Nord 3. Runde

Spraitbach	– Schw. Gmünd	2,5 : 5,5
Tamm	– Heidenheim	6,5 : 1,5
Vaihingen/Rohr	– Winnenden	3 : 5
Ludwigsburg 1919	– Besigheim	0,5 : 7,5

#### Jugendliga Nord nach 3 Runden:

1. Besigheim	6 : 0 17,0	5. Heidenheim	2 : 2 8,0
2. Winnenden	5 : 1 15,0	6. Vaih/Rohr	2 : 4 12,5
3. Schw. Gmünd	4 : 0 11,0	7. Spraitbach	0 : 6 6,0
4. Tamm	3 : 3 13,5	8. Ludwigsburg	0 : 6 5,0
			B. Wagner

### Veranstaltungen der WSJ 1994

Württ. Vereins – Mannschafts – Meisterschaften U20w, U15w und U13

**Weibliche Jugend:** Ausrichter Schachverein Friedrichshafen  
Termin: 7./8. Mai 1994

Der Sonntag ist für Freizeitgestaltung vorgesehen.

**Bericht vom E – Kader – Lehrgang**

Vom 11. – 13.03.94 fand in der Sportschule Ruit unter Leitung von Peter Kindl ein E – Kader – Lehrgang des Schachverbandes Württemberg statt, an dem 18 Jungs und erstmals 4 Mädchen teilnahmen.

Erster Referent war Rainer Kraut, der Vor- und Nachteile der Maroczy – Struktur erläuterte. 'Das Spiel gegen zwei Schwächen' und 'ungleiche Materialverteilung' waren die weiteren Themen der Referenten Peter Kindl und Roland Fritz. Am Abend riskierten es beide Referenten, sich zu einem Uhrensultan an sechs Brettern zu stellen, bei dem sie mehr Probleme hatten als ihnen lieb war.

Wie jedes Mal gab es natürlich ein Lösungsturnier, das überraschenderweise von den 'Neuen' im Kader dominiert wurde. Mit klarem Vorsprung gewann Robin Stürmer, der 51 von 55 möglichen Punkten erreichte. Auf die nächsten Plätze kamen Stefan Brodbeck (47), Alexander Ziegler (43), Frank Baur (41) und Christian Dönitz (40).

Der nächste E – Kader – Lehrgang findet vom 02.09. bis 04.09.94 in der Jugendherberge Esslingen statt.

Roland Fritz

**Frank Baur aus Mengen**

**neuer Württembergischer Meister U13**

Vom 5.4. – 8.4.94 fanden in Friedrichshafen die Württembergischen Jugend-einzelmeisterschaften U13 statt. 23 Buben und 2 Mädchen kämpften in der Jugendherberge "Graf Zeppelin" direkt am Bodensee in Spielen von teilweise hohem Niveau um den Titel sowie um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft.

Drei Spieler waren im Vorfeld am häufigsten als Favoriten genannt worden: Bernhard Sturm aus Schwäbisch Gmünd, Frank Baur aus Mengen und der Marbacher Simon Friedl. Alle drei begannen stark, wobei Frank Baur seine etwas leichtere Auslosung zu drei Startsiegen nutzen konnte und sich damit einen 0,5 – Punkte – Vorsprung herauspielte. Simon Friedl und Bernhard Sturm mußten gegen Michael Kleinknecht (Willsbach) und Daniel Dieckmann (Spaichingen) mit Remisen zufrieden sein. Seine Klasse zeigte Frank Baur, als er in den folgenden Runden sowohl Michael Kleinknecht als auch Phillip Huber aus Bad Wimpfen eindrucksvoll besiegte. Da inzwischen Friedl und Sturm remisierten, ging Baur mit einem vollen Punkt Vorsprung in die entscheidenden Spiele. Zwei Unentschieden gegen seine direkten Verfolger reichten dem Oberschwaben dabei zum Sieg.

Hinter den drei Favoriten schafften noch die erstaunlich starken Kleinknecht, Huber, Dieckmann und Sebastian Riester von der SG Heuberg die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Dazu kommt noch als bestes Mädchen Rebecca Ehret aus Affalterbach. Ehret hatte sich sicher mehr als den erreichten 10. Platz vorgenommen, mußte aber nach Niederlagen gegen Sturm und Huber noch um die Qualifikation zittern – Ophelia Weber (Donzdorf) belegte letztlich Platz 12.

Mit dem Mengener Frank Baur hat das Turnier einen verdienten Sieger gesehen. Baur spielte nicht nur gegen seine vier direkten Verfolger, er zeigte im Spiel gegen Peter Lindörfer (Simmersfeld) auch die mutmaßlich schönste Partie des Wettkampfs. Die Teilnehmer harmonisierten sehr gut. Alle fühlten sich in der Friedrichshafener Jugendherberge sehr wohl – wozu auch die freundliche Unterstützung durch die Stadt Friedrichshafen sowie einiger Häfler Betriebe beitrug. Als einzigen negativen Aspekt muß das von mir als Turnierleiter verwendete Feinwertungssystem (Fortschrittswertung) angesprochen werden. Hierbei werden alle erreichten Punkte – Zwischenstände addiert. Ein Beispiel: Remis in Runde 1 (0,5 P), Niederlage Runde 2 (Stand 0,5) und Sieg in Runde 3 (Stand 1,5) ergibt nach 3 Runden (0,5 + 0,5 + 1,5) 2,5 Feinwertungspunkte. Dieses System ist einfacher als Buchholz, trägt aber besonderen Los – Situationen (hin auf – und hinunter losen) im Schweizer System nicht Rechnung. Außerdem ist dieses System berechenbarer als Buchholz, sodaß vor der letzten Runde jeder auf Ergebnis spielen kann. Das Fortschrittswertungs – System hat sich m.E. nicht bewährt.

Um die Qualität des Turniers zu demonstrieren, seien hier noch 2 Partien aus Friedrichshafen vorgestellt. Zunächst die bereits erwähnte Glanzpartie Baur gegen Lindörfer, danach ein Remis zwischen den beiden Verfolgern. Die zweite Partie ist zwar fehlerhaft, hat aber hohen Unterhaltungswert.

**Baur – Lindörfer**

1.d4 c5 2.d5 Sf6 3.c4 d6 4.Sc3 g6 5.e4 Lg7 6.Le2 Sbd7 7.Lg5 Da5 (vielleicht schon die Quelle allen Übels) 8.Dd2 00 9.Sf3 Sb6 10.00 Lg4 11.Df4 Lf3: 12.Df3: Db4 13.b3 Sfd7 14.Ld2 Da5 15.Dh3 Tad8 16.f4 Ld4+ (ohne grobe Fehler zu machen, gerät Schwarz in eine immer schwierigere Situation) 17.Khl f5 18.ef: Tf5: 19.Lg4 Tf8 20.La6 + Kg7 21.f5 gf: (Die schwarze Dame fehlt jetzt am Königsflügel – die Schlacht ist vorbei) 22.Tae1 Se5 23.Lf5: Sg6 24.Dh6 + Kh8 25.Lg6: Tf1: + 26.Tf1: Kg8 27.Dh7: #

**Friedl – Sturm**

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 a6 8.g3 b5 9.Lg2 b4 10.Se2 c4 11.00 Lb7 12.Lh3 g6 13.g4 b3 14.ab: cb: 15.c3 Db6 16.Lf2 000 (ein Kamikaze – Zug) 17.Sd2 (den Blick auf dem Dameflügel übersieht Weiß 17.Sg5) ... Sa5 18.Sc1 Sc4 19.Scb3: Sb2: 20.De2 Sc4 21.Sc4: Db3: (Schwarz tändelt am Abgrund herum ... ) 22.Sa5 Db5 23.c4 (... und Weiß läßt den Sieg aus: 23.Dc2! und die schwarze Stellung ist verloren) ... dc4: 24.Sb7: (besser Tf1!) Kb7 25.Tf1! Lb4 26.Le1 a5 27.Ta5: Da5: 28.Tb4: + Sb6 29.Tc4: und Remis auf Angebot von Weiß in beiderseitiger Zeitnot. Nach diesem zynischen Spiel hatten beide nicht mehr die Kraft, den Kampf endgültig auszufechten.

Das Ergebnis von Friedrichshafen (25 Teilnehmer / 7 Runden) :

1. Frank Baur	SF Mengen	6,0 Punkte
2. Simon Friedl	SV Marbach	5,5
3. Bernhard Sturm	SG Schwäb. Gmünd	5,0
4. Michael Kleinknecht	TSV Willsbach	4,5
5. Phillip Huber	SC Bad Wimpfen	4,5
6. Daniel Dieckmann	SR Spaichingen	4,5
7. Sebastian Riester	SR Heuberg – Gosheim	4,5
8. Peter Lindörfer	TSV Simmersfeld	4,0
9. Nils Hoffmann	SC Steinlach	4,0

10. Rebecca Ehret	SC Affalterbach	4,0
11. Fabian Jobst	SV Heilbronn	4,0
12. Ophelia Weber	SV Donzdorf	4,0
13. Michael Schmid	SC Tamm	3,5
14. Bertrand Eitel	SCC Altensteig	3,5
15. Lutz Herdener	SF Königsbronn	3,5
16. Christoph Schedel	SF Mengen	3,0
17. Nico Dietrich	SC Aalen	3,0
18. Daniel Schlunk	SV Tübingen	3,0
19. Mario Kirn	SCC Altensteig	3,0
20. Thomas Kohn	SK Wangen	2,5
21. Raphael Geiger	SF Mengen	2,5
22. Timo Zaharanski	SV Friedrichshafen	2,5
23. Patrick Vogel	SC Ellwangen	2,5
24. Kristian Rummelin	TSV Grafenberg	2,0
25. Stefan Junger	TSV Grafenberg	2,0

Gerald Fix

**WJEM – Unterland und Stuttgart vorne**

1994 gehen die Titel der Württembergischen Schachjugend in die Bezirke Unterland und Stuttgart. Bei den Einzelmeisterschaften der U20, U17 und U15 überquerten alle Sieger die Ziellinie mit einem halben Punkt Vorsprung.

In der U20 war der Sieg von Temur Parulava so gut wie nie ernsthaft gefährdet. Nach vier "Einsen" in Folge konnte es sich Temur Parulava in den letzten drei Runden erlauben, mit seinen Gegnern frühzeitig die Friedensspeife zu schmauchen. Für den mitausrichtenden Verein – den SK Bebenhausen – sprang die Vizemeisterschaft und ein guter vierter Platz heraus. Durch einen Endrundensieg von Oliver Blank über seinen Vereinskameraden Boris Latzke konnte sich der Gewinner noch auf Rang 2 vorkämpfen. Lobenswert war vor allem die kämpferische Einstellung von Boris Latzke, der jede Partie bis zum Schluß ausfocht und dem zum Schluß nur das berühmte Quentchen Glück fehlte.

Trotzdem wird der SK Bebenhausen mit dem Turnier zufrieden sein. Die Stimmung in der Jugendherberge Tübingen war mehr heiter denn wolkig und auch über mangelnde Publizität in der Lokalpresse konnte sich der verantwortliche Vertreter Rudi Breuning nicht beklagen. Wie immer bestach das Schwäbische Tagblatt durch eine "kreative" und phantasievolle Berichterstattung, für die allerdings weder Rudi Breuning noch die Teilnehmer – entgegen anderslautenden Darstellungen – verantwortlich gemacht werden können.

In der U17 verfehlte der Titel knapp die Stuttgarter Gemarkung und ging wohlverdient an Ufuk Tuncer aus Kornwestheim. Ohne Niederlage und mit nur zwei Remisen erspielte sich Ufuk Tuncer mit sechs aus sieben einen halben Punkt Vorsprung gegenüber Ulrich Weiler. Dieser beendete das Turnier ebenfalls ungeschlagen, aber eben mit einem Remis mehr.

Spannend bis zur letzten Runde blieb es in der U15. Mit einem Sieg in der letzten Runde hätte sich Thomas Botond (SSF 1879) auf den ersten Platz vorschieben können. In einer dramatischen und wechselvollen Partie, in der nicht nur die Spieler mitlitten, verlor Thomas Botond aber unglücklich gegen Fabian Döttling (TSV Willsbach). Mit diesem Sieg zog Fabian Döttling noch an seinem Kontrahenten vorbei und belegte den zweiten Rang. Mit mehr Fortune kann sich Thomas aber im nächsten Jahr sicher wieder gute Chancen ausrechnen. Robin Stürmer holte den zweiten Titel nach Unterland, indem er in der letzten Runde gegen Alexander Ziegler – Fünfter im Endklassement – einen vollen Punkt einfuhr. Mit sechs aus sieben, ohne Niederlage, kann sich Robin Stürmer zusammen mit dem SV Heilbronn zurecht über die Württembergische Meisterschaft freuen.

Last but not least muß hier noch ein weiterer Meister seiner Art erwähnt werden – Manfred Lube, der Spielleiter der Württembergischen Schachjugend. Mit seinem unverwechselbaren Stil hat er die Württembergische Schachjugend und ihre Meisterschaften entscheidend mitgeprägt – leider viel zu selten wird ein solches Engagement richtig gewürdigt. Da der Schwabe bekanntlich mit 40 erst richtig gescheit wird und diese Regel auch für langjährige "Mitinsassen" gültig ist, freut sich die WSJ noch auf viele Jahre mit Manfreds weitbekanntem Lachen.

Rudi Schmidt, WSJ Pressewart

**Württ. Jugendeinzelmeisterschaft U20 1994**

17 Teilnehmer

1. Temur Parulava	SSF 1879	5,5	29,0
2. Oliver Blank	SK Bebenhausen	5,0	24,0
3. Dirk Lorenz	SF Königsbronn	4,5	25,5
4. Boris Latzke	SK Bebenhausen	4,0	30,5
5. Andreas Dettel	TG Biberach	4,0	28,5
6. Rudi Husser	SV Sachsenheim	4,0	28,0
7. Andreas Göller	SR Spaichingen	4,0	26,5
8. Peter Ottmann	SV Herrenberg	4,0	24,5

**Württ. Jugendeinzelmeisterschaft U17 1994**

20 Teilnehmer

1. Ufuk Tuncer	SF Kornwestheim	6,0	28,5
2. Ulrich Weiler	SK Heidenheim	5,5	26,0
3. Philipp Doster	SSF 1879	4,5	29,0
4. Tobias Teske	SK Markdorf	4,5	23,5
5. Marc Herold	Bad Friedrichshall	4,0	25,0
6. Ulrich Reik	SK Bebenhausen	4,0	25,0
7. Andreas Röscheisen	SK Heidenheim	4,0	23,0

**Württ. Jugendeinzelmeisterschaft U15 1994**

19 Teilnehmer

1. Robin Stürmer	SV Heilbronn	6,0	29,5
2. Fabian Döttling	TSV Willsbach	5,5	28,0
3. Thomas Botond	SSF 1879	5,0	31,0
4. Christian Dönitz	SK Markdorf	5,0	29,0
5. Alexander Ziegler	SF Spraitbach	4,0	30,5
6. Andreas Reuß	SV Esslingen	4,0	27,5
7. Jürgen Fleischer	TSV Sontheim	4,0	25,5

## Württ. Jugendeinzelmeisterschaft der Mädchen U20w und U15w

Vom 5.4. bis 8.4. 1994 spielten die württembergischen Mädchen in der Jugendherberge Schloß Rechenberg um die Meisteritel der Altersklassen U20 und U15. Gespielt wurden jeweils 7 Runden nach Schweizer System. Der Turnierleiter Detlef Offergeld und die beiden Betreuer Eugen Holzinger und Markus Stoll hatten eine harte Woche vor sich.

Bei den Mädchen U20 konnte die Anzahl der Teilnehmerinnen gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden, obwohl einige Teilnehmerinnen absagen mußten. Die Schachbezirke Alb – Schwarzwald, Ostalb und Unterland stellten je 4 Teilnehmerinnen. Von den Bezirken Neckar – Fils, Oberschwaben und Stuttgart nahm jeweils ein Mädchen an dieser Meisterschaft teil. In Abwesenheit der letztjährigen Titelträgerin wurde eine neue Meisterin ausgespielt. Nach 6 gespielten Runden lag das Feld der Teilnehmerinnen noch sehr dicht beieinander. Zwischen dem 1. und dem letzten Platz waren nur 2 Punkte Unterschied. Es konnten noch 9 der 15 Spielerinnen den Titel der Württembergischen Meisterin erringen. Am Ende konnte sich Sonja Hoffmann (SR Spaichingen) durch ihren Sieg über Manuela Adam (TG Biberach) mit einem halben Punkt Vorsprung den Titel der Württembergischen Meisterin sichern. Auf dem 2. Platz lag am Ende Karin Hein, die ebenfalls für den SR Spaichingen startete. Den 3. Platz belegte Catrin Hoffmann (SC Ellwangen) vor Natascha Heim (SC Hechingen), gegen die sie in der letzten Runde nach einem harten Kampf noch ein Remis erreichte.

22 Spielerinnen nahmen an der Württ. Meisterschaft der U15 Mädchen teil. Favoritin war die letztjährige Siegerin Petra Kieferle (SF Mengen), die durch eine überzeugende Leistung ihren Titel verteidigen konnte. Den Grundstein für ihren Erfolg legte sie in der 3. Runde, als es ihr gelang, gegen die am Ende zweitplatzierte Stephanie Fritz (Sfr. HN – Biberach) zu gewinnen. Den 3. Platz erreichte überraschend Alma Garic (SC Leinfeldern). Einen starken Eindruck machte die erst 13 Jahre alte Nadine Waibel (SC Lauterbach). Ihr gelang es in der 5. Runde, der späteren Turniersiegerin ein Remis abzutrotzen, wodurch das Turnier noch einmal spannend wurde. Nadine erreichte am Ende den 4. Platz, was für die nächsten Jahre einiges erwarten läßt, da die drei ersplatzierten Mädchen nicht mehr in dieser Altersklasse starten dürfen.

Ich möchte mich noch bei den Teilnehmerinnen für den reibungslosen Ablauf, bei den Betreuern für ihre Hilfe bei der Turnierleitung und beim Küchenstiel sowie bei den Herbergseltern und den Zivildienstleistenden der Jugendherberge in Schloß Rechenberg bedanken, ohne deren Entgegenkommen und Einsatz diese Meisterschaften nicht hätten ausgetragen werden können.

Detlef Offergeld

**Endstand der Gruppe U20w** (nach 7 Runden, mit Buchholz Zahlen):

**5,0 Pkte:** Sonja Hoffmann (SR Spaichingen) 26,0  
**4,5 Pkte:** Karin Hein (SR Spaichingen) 28,0; Catrin Hoffmann (SC Ellwangen) 25,5 (184,0); Natascha Heim (SC Hechingen) 25,5 (173,5)  
**4,0 Pkte:** Verena Mann (Marbach) 29; Carmen Grunow (HN – Biberach) 28,5; Manuela Adam (Biberach) 27,5; Nona Shayegi (SG Schw. Gmünd) 23,5; Judith Klink (SK Bebenhausen) 21,0.  
 vor weiteren 6 Spielerinnen.

**Endstand der Gruppe U15w** (nach 7 Runden, mit Buchholzwertung):

**6,0 Pkte:** Petra Kieferle (SF Mengen) 29,0  
**5,5 Pkte:** Stephanie Fritz (SF HN – Biberach) 30,0  
**4,5 Pkte:** Alma Garic (SC Leinfeldern) 31,5; Nadine Waibel (SC Lauterbach) 29,5; Sonja Dieckmann (SR Spaichingen) 27,0 (188,0); Nina Jetter (SF Pfalzgrafenweiler) 27,0 (174,5)  
**4,0 Pkte:** Sonja Laukenmann (SV Herrenberg) 29,0; Jessica Rühmann (SV Aalen) 27,5; Eva Link (SC Bad Wimpfen) 23,5  
 vor weiteren 13 Teilnehmerinnen.

Detlef Offergeld

## Damenschach

**Komm. Ref:** Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, 0711/486190

**Vorschau:**

### Württ. Damenmannschaftsmeisterschaft

(mit Aufstiegsmöglichkeit in die 2. Damen – Bundesliga)  
 Geplant ab September 1994. Gespielt wird mit 4 – er Mannschaften mit bis zu 12 Ersatzspielerinnen. Es ist erlaubt, pro Mannschaft bis zu 2 Gastspielerinnen pro Runde aus anderen Vereinen einzusetzen. Die Gastspielerinnen verlieren N I C H T ihre Spielerlaubnis für den abgebenden Verein (Herrenmannschaften). Ansonsten gilt als Grundlage die Württembergische TO bezüglich Mannschaftsmeisterschaften der Herren. Termine werden noch bekanntgegeben. Turnierleiter: Jürgen Lenz.  
 Interessierte Vereine sollten sich baldmöglichst mit mir in Verbindung setzen.

### Baden – Württembergische

### Damen – Schnellschachmeisterschaft

Eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Badischen Schachverbandes oder des Schachverbandes Württemberg haben. Diese Meisterschaft wird in einer Gruppe ausgetragen.  
**Spielort:** Böllingertal – Halle, Biebersteige, 74078 Heilbronn – Biberach  
**Termin:** Samstag, 18. Juni 1994, 1. Runde 11.00 Uhr, Meldeschluss: 10.45 Uhr im Spiellokal

**Modus:** 30 Min. Schnellpartien nach Fide – Regeln, 7 Runden Schweizer System  
**Preise:** 1.) 300. – 2.) 220. – 3.) 150. – , die ersten 3 Preise sind garantiert; weitere Preise je nach Teilnehmerzahl.

**Infos:** Ursula Wasnetzky, 0621/478186 (Baden), Jürgen Lenz, 0711/486190 (Württemberg)

Die bestplatzierte Badische bzw Württembergische Spielerin erhält den Titel "Badische" bzw. "Württembergische Schnellschachmeisterin 1994".

### Termine für Damenschach

- 12. – 15.05. Internat. Damenvierländerturnier 1994 in Gröbenzell / München
- 04. – 05.06. Deutsche Damen – Blitz Einzelmeisterschaft in Görlitz
- 18.06. Württ. – Badische Damen – Schnellschach – Einzelmeisterschaft in Heilbronn – Biberach
- 19.06. Deutsche Damen – Mannschafts – Blitzmeisterschaft in Heilbronn – Biberach.
- 17. – 18.09. Deutsche Damen – Schnellschach – Einzelmeisterschaft in Rode-witsch

ab September: Württ. Damen – Mannschaftsmeisterschaft mit 4 – er Mannschaften.

Jürgen Lenz

## Terminvorschau

### 7. – 8.5. Rangendingen

Der Schachverein Rangendingen 1953 e.V. lädt ein zum

### 2. Internationalen Rangendinger Schnellschachturnier

**Spielort:** Sport – und Festhalle Rangendingen

**Modus:** 9 Runden Schweizer System, Aktiv – Schach, Bedenkzeit 30 Min., FIDE – Schnellschachregeln.

**Termin:** 7. und 8. Mai 1994.

1. Runde 7.5. 14.00 Uhr, 5. Runde am 8.5. 9.00 Uhr

**Preise:** 1. Preis (garantiert) DM 500. – , die weiteren Preise DM 400 / 300 / 200 / 100 / 80 / 60 / 40 / 20, garantiert ab 80 Teilnehmer

**Meldungen:** 7.5.1994 bis 13.30 Uhr.

**Startgeld:** DM 30. –

Weitere Informationen unter Tel.: 07471 / 82324

Jürgen Dieringer

### 7./8. 5. Mössingen

### 1. Steinlacher Nachtblitz

**Ausrichter:** Schachclub Steinlach 1958 e.V.

**Spielort:** Mössingen (Nähe Tübingen): Turnhalle der KBS im Schulzentrum  
**Beginn:** Samstag, 7.5. 16 Uhr, Ende gegen 10 Uhr (So.), Meldeschluß: 15 Uhr 30

**Startgeld:** Erwachsene: 20. – DM / Jugend: 10. – DM / GM, IM, Frauen und Mädchen startgeldfrei (nur bei Voranmeldung, sonst + 5. – DM) incl. Frühstück am Sonntag Morgen!

**Anmeldung:** Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung gebeten; diese muß bis 29.4. durch eine Einzahlung auf das Konto Nr. 666 949 bei der KSK Tübingen (BLZ 641 500 20) mit Name, Verein, DWZ erfolgt sein.

Einzahlungsbeleg mitbringen!

**Modus:** Es wird rundenweise in einzelnen Gruppen mit 8 Personen jeder gegen jeden gespielt. Die Gruppenzusammensetzung wird jeweils aufgrund des aktuellen Punktestands von Runde zu Runde neu ermittelt.

**Schiri:** Schiedsrichter ist Günther Hanisch (nationaler Schiedsrichter).

**Preise:** 1. Preis: 666 DM 2. Preis: 333 DM 3. Preis: 222 DM  
 4. – 5. Preis: das Schachprogramm "fritz 2" (Wert: 175 DM!) gesliftet von der Chess Base GmbH; 6. Preis: 111 DM, 7. Preis: 55 DM weiterer Sachpreise

Der erste Preis ist garantiert, die folgenden ab 70 Vollzahlern. Die Preise werden nur nach Brettpunkten vergeben, bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

**Sonderpreise** für: die beste Mannschaft (4 Spieler eines Vereins), die beste Dame, den besten Jugendlichen, den besten Spieler unter DWZ 1700 bei mehr als 5 Teilnehmern in der jeweiligen Sparte.

u.a.: Buchpreise vom Schachversand Reinhold Dreier, "fritz 1.0" ...

**Infos & Anmeldung:** Reinhard Sonnberger, Drosselweg 4, 72116 Mössingen, Tel. 07473/5408 (vom 27.3. – 10.4.: Tobias Straub, Tel. 07272/2320)

### 11. – 15.5. Vaihingen/Rohr Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1994

**Veranstalter:** SG Vaihingen / Rohr e.V.

**Spielort:** Vereinsheim der SG Vaih./Rohr Dürrelewangstr. 65, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711/749585

**Startgeld:** DM 50. -- bei Vormeldung, DM 60. -- bei Anmeldung im Turniersaal, DM 40. -- für Jugendliche U 20

**Voranmeldung:** Durch Einzahlung des Startgeldes an die Landesgirokasse Stuttgart, Konto 12 91 179, BLZ 600 501 01, Stichwort: Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1994.

**Meldeschluß:** Mittwoch, den 11.05.94, 18.00 Uhr im Turniersaal

**Teilnehmer:** max. 100 Teilnehmer

Zeitplan:			
1. Runde:	Mi	11.05.94,	18.30 - 23.30 Uhr
2. Runde:	Do	12.05.94,	10.00 - 15.00 Uhr
3. Runde:	Do	12.05.94	16.00 - 21.00 Uhr
4. Runde:	Fr	13.05.94	18.30 - 23.30 Uhr
5. Runde:	Sa	14.05.94	10.00 - 15.00 Uhr
6. Runde:	Sa	14.05.94	16.00 - 21.00 Uhr
7. Runde:	So	15.05.94	10.00 - 15.00 Uhr
Siegerehrung	So	15.05.94,	16.00 Uhr

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie

**Preise:** 1. Preis DM 600, -- die weitere Aufteilung der Startgelder richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer und wird nach Turnierbeginn bekanntgegeben. Sonderpreise sind vorgesehen.

**Turnierleitung:** Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, Tel.: 07023/4091 und Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel.: 0711/736883

## 12.5. Tamm

### 8. Tammer Himmelfahrtsturnier für Nachwuchsspieler

**Austragungsort:** Kelter, Eingang Untere Kelter Straße, 71732 Tamm

**Termin:** Donnerstag, 12. Mai 1994 (Himmelfahrt); Anmeldung von 9.00 bis 10.15 Uhr, Beginn: 10.30 Uhr, Ende; ca. 17.30 Uhr

**Teilnahmeberechtigt:** Alle Jugendlichen, die nach dem 01.06.74 geboren sind.

**Austragungsmodus:** Einzelturnier, 7 Runden Schweizer System. Bedenkzeit: 2 x 20 Minuten, es wird in zwei Gruppen gespielt (01.01.81).

**Teilnahmebegrenzung:** aus technischen Gründen 120 Teilnehmer

**Startgeld:** DM 8, -- pro Spieler

**Spielmaterial:** Wird vom Schachclub gestellt.

**Verpflegung:** Essen und Getränke erhältlich

**Anmeldung:** schriftlich bis spätestens 07.05.94 an folgende Adresse: Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm. Tel: 07141/601129, Fax 07141/607043

Bitte Geburtsdatum angeben.

Am Spieltag ist eine Anmeldung möglich bis ca. 30 Min. vor Spielbeginn, falls noch Plätze frei sind.

**Preise:** Wanderpokal für den 1. Sieger; Sonderpreise für den besten A/B/C/D/E - Jugendlichen, auch für Mädchen, außerdem erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Preis.

**Wegbeschreibung:** Autobahnausfahrt Ludwigsburg/Nord, S - Bahnstation in der Nähe. Die Kelter liegt direkt im alten Ortskern.

## 12.5. Güglingen

### 16. Maiblitztturnier

im 90. Jubiläumjahr des TSV Güglingen

**Veranstalter:** Schachabteilung des TSV Güglingen

**Spielort:** TSV Vereinszentrum an der Weinsteige in 74363 Güglingen

**Termin:** Donnerstag, den 12. Mai 1994 um 14 Uhr

**Anmeldung:** bis 15 Min. vor Beginn - Voranmeldung und Info beim Turnierleiter unter Tel: 07135/7778

**Modus:** 5 Min. Blitz nach FIDE - Regeln - max. 60 Teilnehmer

**Startgeld:** DM 12. --

**Preise:** Der Sieger erhält garantiert DM 150. --, weitere Geldpreise für die Platzierten. Ein Jubiläumspreis wird unter den Teilnehmern ausgelost.

R. Heideck

## 13.5.

### Offenes Blitzturnier

Im Rahmen der Stuttgarter Stadtmeisterschaft vom 11. - 15. Mai 94 veranstaltet die SG Vaihingen/Rohr ein offenes Blitzturnier, zu dem wir hiermit ganz herzlich einladen.

**Veranstalter:** Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V., Dürrelewangstr. 65, 70565 Stuttgart, Tel. 0711/749585

**Startgeld:** DM 5, --

**Meldeschluß:** Freitag, 13. Mai 94 9.30 Uhr im Turniersaal

**Teilnehmer:** max. 100 Teilnehmer

**Modus:** Runden-System, 5 Min. pro Spieler nach DIDE - Regeln

**Preise:** Das Startgeld wird komplett ausgeschüttet

**Turnierltg:** wie bei Stuttgarter Stadtmeisterschaft.

Manfred Lube

## 15.5. Vaihingen/Enz

### Kaltenstein - Open

#### 3. Offenes Schnellschachturnier in Vaihingen/Enz.

**Veranstalter:** Schachvereinigung Vaihingen/Enz.

**Spielort:** LÖWENSAAL in der Stadthalle Vaihingen/Enz.

**Termin:** Sonntag, 15.5. 1994 ab 9.00 Uhr, 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung.

**Modus:** 30 Min. Bedenkzeit pro Spieler. Es gelten die FIDE - Schnellschachregeln.

**Startgeld:** Erwachsene DM 30. --, Jugendliche bis 18 DM 20. --. Titelträger startgeldfrei.

**Preise:** DM 500. --/300. --/200. --/100. --/50. --. 1. Preis DM 500. -- garantiert, weitere Geld - und Sachpreise je nach Teilnehmerzahl. Volle Startgeldausschüttung. (ab 50 Teilnehmer sind die Geldpreise garantiert).

**Sonderpreis:** Nur bei mehr als 5 Teilnehmer pro Gruppe!

**Beste Dame/Mädchen** DM 50. --

**Beste Jugendlerner bis 18.** DM 50. --

**Beste Senior ab 60. (Jahrgang 1934)** DM 50. --

Kein Doppelpreisgeld! (Normalpreis und Sonderpreis) - in diesem Fall wird der Sonderpreis auf den nächststrangigen Teilnehmer weitergegeben.

**Turnierleiter:** Jürgen Weis, Tel. 0711/851824.

**Teilnehmerzahl:** max. 100 Personen.

**Anmeldung:** Voranmeldung erwünscht (Teilnahme garantiert). Startgeldeinzahlung auf Ko.Nr. 89 68 223 bei der KSK - Ludwigsburg / BLZ 604 500 50. Kennwort: Kaltenstein - Open 94 oder telefonisch bei Walter Pungartnik Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz Tel. 07042/12508, sonst vor Turnierbeginn.

## 15.5. Sontheim/Brenz

Das für den 15. Mai 1994 geplante 16. Brenztal - Wanderpokalturnier findet dieses Jahr nicht statt. Hinsichtlich einer etwaigen Fortsetzung des Turniers im nächsten Jahr werden wir rechtzeitig informieren.

Spielleiter Roland Mayer

## 29.5. Pliezhausen

### Offenes Blitzturnier des Schachvereins Pliezhausen e.V.

anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums

**Ausrichter:** Schachverein Pliezhausen e.V.

**Spielort:** Bürgerhaus am Schillerplatz in 72124 Pliezhausen (ehemalige Grundschule), Ecke Bachstr. - Schillerplatz

**Modus:** 5 - Minuten - Blitzpartien - 11 Runden nach Schweizer System. Computerauslosung der einzelnen Runden

**Turnierleitung:** Nat. Schiedsrichter G. Hanisch, Haldenstr. 37, 72124 Pliezhausen, Tel: 07127/70831

**Termin:** Sonntag, 29. Mai 1994. Bis spätestens 8.45 Uhr Abgabe der Anwesenheitsmeldung. Turnierbeginn 9 Uhr. Voraussichtliches Ende gegen 13 Uhr.

**Preise:** 150 / 100 / 50 / 20 DM; verschiedene Sachpreise für die nächstplatzierten bis Platz 12. - Sonderpreis für den besten Jugendspieler unter 18, der nicht einen Geldpreis erringt.

Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

**Startgeld:** 10 DM für Erwachsene und Jugendliche. Das Startgeld kann am Turniertag bis 8.45 Uhr entrichtet werden.

**Voranmeldung:** Bis spätestens Freitag, 27. Mai schriftlich oder telefonisch beim Turnierleiter (Adresse u. Telefon s.o.) oder am Turniertag bis 8.45 Uhr. Da aus Platzgründen die Teilnehmerzahl auf 60 begrenzt werden muß, empfehlen wir dringend eine rechtzeitige Voranmeldung!

Für einen kleinen Imbiß sowie für Getränke ist gesorgt.

Der Schachverein Pliezhausen freut sich auf Ihr Kommen!

## 29.5. Bad Wimpfen

### 1. Wimpfener Jugendturnier

**Termin:** 29. Mai 1994, Meldeschluß: 9.30 Uhr - möglichst Voranmeldung. Beginn 10.00 Uhr

**Ort:** Konventhaus, Langgasse 2, Bad Wimpfen

**Modus:** 10 Min. Bedenkzeit, CH System, je nach Zahl der Spieler ca. 14 Rdn.

**Preise:** 1. Pokal, Buch u. Sachpreise

**Startgeld:** bei Voranmeldung 6.50 DM (am Spieltag zu bezahlen), 7, -- DM ohne Voranmeldung - am Spieltag zu bezahlen.

**Informationen u. Anmeldung bei:**

Gabriel Huber, Pforzheimerstr. 21, 74206 Bad Wimpfen, Tel: 07063/7623

P.Schuff - Werner, Hauptstr. 5, 74206 Bad Wimpfen, Tel: 07063/6066

**Höchsteralter:** 15 Jahre

Gerd Huber

## 29.5. Steinheim/Murr

Die Schachabteilung der TSG Steinheim veranstaltet anlässlich des Jubiläumjahres '700 Jahre Freiheitsbrief Steinheim' eine

Simultanveranstaltung mit Igor Gazik (ELO 2444)

**Termin:** Sonntag, 29. Mai 1994, Beginn 10.00 Uhr.

**Veranstaltungsort** ist das Vereinsheim TSG Steinheim, Höpfigheimerstr. 56, 71711 Steinheim

Das **Startgeld** in Höhe von 25.- DM ist am Spieltag ab 9.00 Uhr zu entrichten.

Da die Teilnehmerzahl auf 25 Spieler begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung bis zum 20. Mai. Sofern noch Plätze frei sind, ist eine Anmeldung auch noch am Spieltag bis 9.30 Uhr möglich.

**Anmeldungen** bitte an TSG Steinheim Abt. Schach, Postfach 233, 71708 Steinheim/Murr

**Info:** Werner Mann, Mittelschloss 1, 71711 Steinheim, Tel: 07148 / 8993, Fax 07148 / 6486.

Werner Mann

## 1. – 5.6. Sindelfingen Jubiläumsturnier 20. Sindelfinger Open

**Schirmherr:** Dr. Joachim Rückert, Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen

**Ort:** Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, ( Stadtbibliothek )

**Modus:** 9 Rd. CH-System, 2 Std./40 Züge + 30 Min./Spieler, FIDE-Regeln

**Preise:**

**Gesamtwertung:** 1000 / 750 / 500 / 300 / 250 / 200 DM

Sonderpreise	DWZ	DWZ	Senioren Jg 34/älter	Jugendliche Jg 74/jünger
	2100	1800		
1. Platz	300	200	100	100
2. Platz	200	150	75	75
3. Platz	150	100	50	50

Die ersten drei Preise der Gesamtwertung sind garantiert; die restlichen Preise der Gesamtwertung und die Sonderpreise ab 90 Vollzählern; Sonderpreise bei Senioren und Jugendlichen ab 8 Teilnehmern je Gruppe. Bei Punktgleichheit Preisteilung, keine Doppelpreise.

**Startgeld:** Erwachsene DM 60.-; Senioren, Studenten, Jugendliche DM 30,00.

**Anmeldung:** Überweisung auf das Konto VfL Sindelfingen, Schach, bei VoBa Sindelfingen, Kto.Nr. 276 308 000, BLZ 603 901 30 mit Name, Jahrgang, Verein, DWZ.

Einzahlungsschluß 26.05.94. Nachmeldungen am 1. Spieltag zwischen 17.00 und 17.30 Uhr mit DM 10,00 Aufschlag auf den Vollzahler-Tarif.

**Rundenplan:** 1. Rd. 01.06.94, 18 Uhr, sodann täglich 2 Runden um 9.00 Uhr und 15.30 Uhr

**Unterbringung:**

Hotel Residence, Calwer Str. 16–18, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 933–0. EZ 45,00 DM/Person, DZ 42,50/Person

City-Hotel, Hirsauer Str. 10, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 93000. EZ 50,00 DM, DZ 47,50 DM/Person.

In beiden Hotels gute Qualität zu Vorzugspreisen. Begrenztes Kontingent.

**Sonstiges:** Freiplätze werden durch persönliche Einladung vergeben.

**Information:** Dr. W. Retzlaff, Ulrichweg 49, 71120 Grafenau, Tel: 07033 / 43941

**Parken:** Tiefgarage Rathaus / Parkplatz Stadthalle

**Veranstalter:** VfL Sindelfingen, Schachabteilung

## 4.6. Obersulmtingen Tandem – Turnier

**Ausrichter:** Schachclub Königsspringer Obersulmtingen e.V.

**Spielort:** 88471 Laupheim – Obersulmtingen, "Im Löwen" Anfahrts: B 30 Ulm – Biberach, Abfahrt Laupheim

**Termin:** 4. Juni 1994, Beginn: 9.30 Uhr

**Preise:** 300 / 150 / 50 DM. Zusätzlich Pokale und Urkunden (Preise garantiert ab 20 Mannschaften)

**Startgeld:** 30 DM je Mannschaft

**Spielmaterial:** Je Mannschaft ist ein Spielset mitzubringen

**Verpflegung:** Essen und Getränke werden angeboten

**Information und Anmeldung:** Udo Schmitz, Tel: 07392 / 18944, oder Andreas Gretzinger, Tel: 07392 / 1299

**Anmeldeschluß:** 21. Mai 1994

Andreas Gretzinger

## 5.6. Tuttlingen

### 14. offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft für Vierermannschaften

**Termin:** Sonntag, 5.6.1994, Beginn 9 Uhr

**Ort:** Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums Tuttlingen

**Startgeld:** 50.- DM je Mannschaft

**Preise:** 800 / 500 / 300 / 200 / 100 DM, wobei der 1. Platz garantiert ist, die übrigen Geldpreise sind ab 30 Mannschaften garantiert. Bei abweichender Teilnehmerzahl werden die Preise angepaßt. Sachpreise für die weiteren Plazierungen!

**Unbedingt mitzubringen** sind 2 Spielgarnituren und 2 Schachuhren pro Mannschaft, da sonst die Teilnahme nicht garantiert werden kann.

**Modus:** 4 Spieler pro Mannschaft, 9 Runden nach Schweizer System, 15 Min. Bedenkzeit, Blitzschachregeln.

**Anmeldung:** Schriftlich oder telefonisch bei Gunther Kaufmann, Balingen Str. 89, 78532 Tutlingen, Tel: 07461 / 6826 oder bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn.

## 12.6. Rottweil

### 11. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften

**Termin:** Sonntag, 12. Juni 1994, Beginn 9 Uhr

**Spielort:** Stadionhalle Rottweil (Ausfahrt Sportanlagen)

**Modus:** Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. 9 Runden CH-System mit FIDE-Blitzregeln.

**Über die Platzierung entscheidet:** 1. Brettunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung

**Preise:** 800 / 500 / 300 / 150 / 60 DM (garantiert ab 30 teilnehmenden Mannschaften). Bei höherer oder geringerer Teilnehmerzahl werden die Geldpreise entsprechend angepaßt. Sachpreise wieder für alle platzierten Mannschaften

**Startgeld:** 50 DM

**Verpflegung:** Für reichhaltiges, preiswertes Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.

**Dringend mitbringen:** Je Mannschaft 2 Spiele und Uhren.

**Anmeldung:** Bitte schriftlich oder telefonisch bis 11.06.94 an Harald Keller, Hauptstr. 5, 78658 Zimmern o.R., Tel: 0741 / 33365.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesem Turnier begrüßen zu dürfen!

H. Keller

## 18.6. Neckartenzlingen

### 6. Offenes Neckar – Erms – Turnier

der Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen e.v.

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen laden Schachspieler aus Nah und Fern zu ihrem 6. Neckar – Erms – Turnier ein.

**Modus:** 15 Min. Partien. 9 Runden CH-System.

**Termin:** Sa. 18. Juni 1994. Beginn 13.30 Uhr. Anmeldeschluß: 13.00 Uhr.

**Ort:** Kelter Neckartenzlingen. Kelterplatz. 72654 Neckartenzlingen

**Teilnehmer:** maximal 100 Teilnehmer

**Startgeld:** bei Voranmeldung 15 DM, am Turniertag 20 DM. Jugendliche bis 18 Jahre 10 / 15 DM.

**Preise:** 100% Gewinnausschüttung. Garantiert: 250 / 150 / 100 DM, dazu viele schöne Sachpreise und Sonderpreise (Damen, Jugend, Schüler) sowie die Verlosung eines Sonderpreises unter allen Teilnehmern. Die Preise können sich entsprechend der Teilnehmerzahl erhöhen.

**Anmeldung und Info:** schriftlich oder telefonisch bei Armin Meyer, Millotstr. 15/1, 72622 Nürtingen, Tel: 07022 / 35269 oder

Udo Ruprich, Olgastr. 68c, 70182 Stuttgart. Tel: 0711 / 243886.

Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet.

Udo Ruprich

## 18.6. Nagold

### 1. Nagolder Blitzturnier 1994

Die Schachwelt richtet Ihre Augen auf Nagolds erstes Blitzturnier

**Termin:** Samstag, 18.06.94; Beginn: 14.00 Uhr, Anmeldeschluß: 13.30 Uhr

**Spielort:** Gemeindehalle in Vollmaringen (bei Nagold)

**Modus:** Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler, Vor- und Endrunde in Gruppenspielen. Es gelten die offiziellen FIDE – Blitzregeln. Es wird gebeten, daß jeweils zwei Teilnehmer eine Schachgarnitur mitbringen.

**Preisgeld:** 1) 500 DM (garantiert); 2) 400 DM (ab 60 Teilnehmern); 3) 300 DM usw.

Preisauschüttung 100% und Sachpreise.

**Startgeld:** 20 DM bei Voranmeldung durch Überweisung bis 11.06.94 auf das Konto des Schachvereins Nagold:

Volksbank Nagoldtal Bankleitzahl: 641 910 30, Konto –Nr. 79200 001.

Bei Anmeldung am Spieltag DM 25,-.

Um Voranmeldung wird gebeten. Weitere Informationen bei Jürgen Greulich, Meisenweg 26, 72224 Ebhausen – Roffelden, Tel 07054 / 2754, ab 19 Uhr.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Schachverein Nagold freut sich über eine rege Teilnahme.

Jürgen Greulich

## 19.6. Möglingen

### 2. Offenes Möglinger Schnellturnier

**Ort:** Bürgerhaus, 71696 Möglingen. Direkt an der Autobahnausfahrt Ludwigsburg – Süd.

**Termin:** Sonntag, 19. Juni 1994. Beginn: 10.00 Uhr. Anmeldeschluß: 9.30 Uhr

**Spielmodus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung. Die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten je Spieler für die ganze Partie. Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln.

**Preise:** DM 300 / 200 / 100 / 80 / 60 / 40. Der Sieger erhält

zusätzlich einen Wanderpokal. Die ersten 3 Geldpreise sind garantiert, weitere Geldpreise je nach Teilnehmerzahl. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

**Verpflegung:** Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

**Startgeld:** DM 20, – je Teilnehmer, GM und IM startgeldfrei.

**Info und Anmeldung:** H. Beer, Neuffenstr. 28, 71696 Möglingen, Tel: 07141 / 482937.

Frank Ziegler

## 25.6. Heilbronn

### Württ. Betriebssport Verband

#### Mannschaftsmeisterschaft 1994

**Termin:** Samstag, 25. Juni 1994

**Beginn:** Auslosung etc. ca. 9.00 Uhr, 1. Runde ca. 9.30 Uhr

**Ort:** Heilbronn, BSG Telesport, Theresienstr. 2

**Startgebühr:** DM 10, – pro Mannschaft

Jede dem WBV angeschlossene BSG kann eine oder mehrere Mannschaften zu je 4 Spielern stellen. Vereinsspieler sind spielberechtigt, wenn sie keine DWZ über 2050 haben.

Gespielt werden 6 Runden Schweizer System, Abwicklung über Computer. Bedenkzeit 30 Minuten pro Spieler.

Bitte pro Mannschaft 2 komplette Schachspiele mit Uhren mitbringen.

Die Mannschaftsführer werden gebeten, der Turnierleitung eine Meldeliste zu übergeben, in der die Spieler von Brett 1 bis 4 aufgeführt sind. Ersatzspieler (bis zu 2 je Team) bitte als Nr. 5 bzw. Nr. 5 und 6 aufstellen. Die Reihenfolge ist für das gesamte Turnier bindend. Damen können und werden hoffentlich wieder die Mannschaften verstärken.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich, mir die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften pro BSG telefonisch bis zum 17.06.94 bekannt zu geben Bis dann....

Ihr/Euer Eduard Grohmann (Kernerstr. 24, 74523 Schw. Hall, Tel: P.(0791) 54540, G.(0791) 462629.

## 26.6. Backnang

### 7. Backnanger Straßenfest – Blitzturnier

Der Schachverein Backnang e.V. lädt zum Vierer – Mannschaftsblitzturnier anlässlich des 24. Backnanger Straßenfestes ein.

**Termin:** Sonntag, 26.06.94 um 9.00 Uhr

**Spielort:** Vereinshaus Backnang, Eduard Breuninger Str. 13, 71522 Backnang.

**Modus:** 5 Minuten – Blitzschach nach FIDE Regeln. Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1 – 4

**Startgeld:** 20, – DM pro Mannschaft

**Preise:** Mannschaftswertung: 200 / 120 / 80 DM. 4. – 6. Platz: je Mannschaft 4 Straßenfest – Bierkrüge 1994.

Brettwertung, bester Spieler: 1. Brett: Straßenfest – Bierkrug 1994 mit Zinndeckel, 2. – 4. Brett: Straßenfest – Bierkrug 1994; weitere Sachpreise

**Anmeldung:** Bitte schriftlich oder telefonisch an

**Gerhard Kunz**, Sulzbacher Str. 48, 71522 Backnang, Tel.: 07191 – 64710 tagsüber.

Das Turnier ist auf 25 Vierermannschaften begrenzt. Voranmeldungen bis 25.06.94 erwünscht. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Herzliche Einladung ergeht auch an Ihre Familien, die sich auf dem Backnanger Straßenfest während unseres Blitzturniers gut unterhalten werden. Für das leibliche Wohl ist im Spiellokal und auf dem Straßenfest gesorgt.

Gerhard Kunz

## 9./10.7. Rottenburg

### 11. Rottenburger Stadtmeisterschaft

**Datum:** Sa/So 9./10. Juli 1994

**Ort:** Eugen – Balz – Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)

**Beginn:** Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

**Spielmodus:** Schnellschach (30 Min. Partien), 11 Runden Schweizer System, 5 davon am Samstag und 6 Runden am Sonntag. 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Zusätzlich wird eine Vierer – Mannschaftswertung für Vereinsmannschaften durchgeführt!

**Startgeld:** 20, – DM für Erwachsene, 15, – DM für Jugendliche. Zu zahlen am 1. Spieltag.

**Reuegeld:** 20, – DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet.

**Preise:** 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500, – DM, sowie weitere Geld – und Sachpreise, 100% Startgeldausschüttung. Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren und Damen (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Der Sieger der **Mannschaftswertung** erhält 300, – DM, sowie weitere Geldpreise für die Plazierten.

**Teilnehmer:** Die Anzahl ist begrenzt auf 100 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

**Anmeldung bei:** Andreas Röhr, Feldstr. 21, 86405 Meitingen, Tel: 08271 / 41622 oder 30 Min. vor Turnierbeginn.

Andreas Dornauf

## TERMINKALENDER

### 2. Quartal 1994

- 1.5. Heckmann – Blitz in Kirchheim / Teck
- 1.5. 5. Achalm – Cup in Reutlingen (Schnellturnier, 7 Rd.)
- 1.5. Schnellturnier in Mönchfeld (9 Rd, 15 Min.)
- 7. – 8.5. Schnellturnier in Rangendingen (9 Rd., 30 Min.)
- 7./8.5. 1. Steinlacher Nachtblitzturnier
- 11. – 15.5. Off. Stuttg. Stadtmeist. in Vaihingen/Rohr (7 Rd)
- 12.5. Schnellturnier für Nachwuchsspieler in Tamm
- 12.5. Maiblitzturnier des TSV Güglingen
- 13. – 15.5. **Aufbaulehrgang 1 für ÜL / C – Trainer in Ruit** verbandsspielfreies Wochenende
- 14./15.5. 1. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft (Verband)
- 15.5. Kaltenstein Open in Vaihingen/Enz
- 15.5. **16. – 20.5. Talentzentralehrgang in Neellingen – Ruit**
- 27. – 29.5. **Führungseminar in Neellingen – Ruit**
- 29.5. 1. Wimpfener Jugendopen (bis 15 Jahre, 10 – Min. Partien)
- 29.5. Off. Blitzturnier in Pliezhausen (11 Rd., 5 Min. Partien)
- 1. – 5.6. Open in Sindelfingen (9 Runden)
- 4./5.6. verbandsspielfreies Wochenende
- 4.6. **Württ. Blitz – Einzelmeisterschaft**
- 4.6. Tandemturnier in Obersulmetingen
- 5.6. Schnellturnier (15 Min) in Tuttingen für Vierermannschaften
- 5.6. 2. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 9. – 12.6. **D – Kader Lehrgang in Taiflingen**
- 10. – 12.6. **Aufbaulehrgang 2 für ÜL / C – Trainer in Ruit**
- 12.6. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften
- 18.6. Offenes Schnellturnier in Neckartenzlingen (15 Min, 9 Rd)
- 18.6. 1. Nagolder Blitzturnier
- 19.6. Offenes Schnellturnier (20 Min., 7 Rd) in Möglingen
- 19.6. 3. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 25.6. Off. Stadtmeisterschaft in Kirchheim/Teck
- 25.6. Württ. Betriebssport: Mannsch.meisterschaft in Heilbronn
- 26.6. 7. Backnanger Straßenfest – Blitzturnier

### 3. Quartal 1994

- 3.7. 4. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 9./10.7. Schnellturnier in Rottenburg (11 Rd., 30 Min. Partien)
- 6.8. 5. Int. Friedrichshafener Promenadenturnier (Schnellschach).
- 6. – 14.8. 8. Int. Schwarzwald Open in Altensteig
- 13. – 21.8. **Württ. Kandidatenturnier 1994**
- 2. – 4.9. **E – Kaderlehrgang in Esslingen**
- 9. – 11.9. **Führungseminar in Taiflingen**
- 16. – 24.9. 6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft in Bad Schussenried
- 26. – 30.9. **Prüfunglehrgang für ÜL / C – Trainer in Ruit**
- 30.9. – 2.10. **Juniores – Vierländerturnier**

### 4. Quartal 1994

- 3.10. 1. Spraitbacher Jugendopen

## Offene Monatsturniere 1994

Blitzschach in **Tübingen** (Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 h, Einladung in 10/93  
3.5. / 7.6.

Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach**, 1. Fr im Monat, 19.30 h  
6.5. / 3.6. / 1.7. / 5.8. / 2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12.

Blitzschach in **Pfullingen** (Gaststätte Südbahnhof GS und Pfullinger Schloß Schl), 1. Fr im Monat, Einladung in 11/93  
6.5. Schl / 10.6. GS (Master)

Schnellschach (15 Min) in **Stuttgart** bei SSF 79 im Café Schweickhardt, Königstr. 22, 2. Di im Monat 19.00 h, Einladung in 1/94  
10.5. / 14.6.

Blitzturnier in **Süßen**, Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat  
19.5. (nicht 12.5.) / 9.6. / 14.7. / 11.8. / 8.9. / 13.10. / 10.11. / 8.12. (Masters) (Einladung in 1/94)

Blitzturnier in **Sindelfingen**, Stadiongaststätte, Letzter Di im Monat, 20.00 h, Einladung in 10/93  
31.5. / 28.6.

Blitzturnier in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (I. OG), letzter Mi im Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94  
25.5. / 29.6. / 27.7. / 31.8. / 28.9. / 26.10. / 30.11.

Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (I. OG)  
19.30 Uhr, Einladung in 1/94  
11.5. / 1.6. / 6.7. / 17.8. / 14.9. / 12.10. / 16.11. / 07.12.

Blitzturnier in **Heidenheim**, Heckentalgaststätte, Liststr. 27, letzter Fr im Monat, 20.00 h.

27.5. / 24.6. / 29.7. / 26.8. / 30.9. / 28.10. / 25.11. / 16.12.

## Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr. - Ebert - Str.15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587  
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412  
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288  
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto - Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

### Landesliga: 7. Runde 27.3.94

#### Schmid/Cannstatt 3 - SC Winnenden 3,5 : 4,5

1. Schnepf - Vuckovic 0:1	5. Moroff - Jansen 1:0
2. Scheeff - Klöpfer 1:0	6. Aidam - M. Sielaff 1/2
3. Riedler - R. Sielaff +-:-	7. Sax - Schiestl 0:1
4. Fritsch - Nordhausen 0:1	8. Layer - Kocher +-:-

#### Feuerbach - SSF 1879 3 5,5 : 2,5

1. Hehl - Pöthig 1/2	5. Klehr - Koch 1:0
2. K.Weber - Prof. Herter 1:0	6. Arendt - Marinkovic 1/2
3. Lüdtko - Mock 1:0	7. Schwweizer - Dr. Förster 1:0
4. Schuster - Grossmann 1/2	8. Giraud - Schwan 0:1

#### Sindelfingen 2 - Könlisspringer Stgt 4 : 4

1. P. Bauer - Mödinger 0:1	5. Paucke - Stuwe 0:1
2. Umlauf - Piazza 1:0	6. Zeibig - Kalnins 0:1
3. Messner - Hida 1:0	7. Knobloch - Winkler 1/2
4. Botta - Martincevic +-:-	8. Dr. Retzlaff - Bothmann 1/2

#### HP Böblingen 2 - SSF 1879 4 5,5 : 2,5

1. Brunner - Hartlieb 1/2	5. Caspers - Wohlt 1/2
2. Öttinger - Griesinger 1:0	6. P. Maier - P. Werner 0:1
3. Damjanovic - Dürr 1/2	7. Juscamayta - Doster 1:0
4. Wittmann - Bareiß 1:0	8. Ekert - Lotz 1:0

#### Spvgg Böblingen - Vaihingen/Rohr 5 : 3

1. Dietrich - de Boer 1:0	5. Schweizer - Lube 0:1
2. Till - Kolb 1/2	6. Behrendt - Schönberger 1:0
3. Schwarz - Gohm 0:1	7. Damson - Sörensen +-:-
4. Pauls - Schuh 1:0	8. Schnadt - Nestl 1/2

### Landesliga: 8. Runde 10.04.94

#### SC Winnenden - Stuttg. SF 1879 3 4,5 : 3,5

1. Vuckovic - Pöthig 1:0	5. Jansen - Grossmann 1:0
2. Klöpfer - Prof. Herter 1/2	6. Schill - Koch 1/2
3. R. Sielaff - Mock 0:1	7. Schiestl - Marinkovic 0:1
4. Nordhausen - Dr. Bock 1:0	8. Kocher - Seibel 1/2

#### SG Vaihingen/Rohr - SpVgg Feuerbach 2 : 6

1. Scheef - Hehl +-:-	5. Gohm - Klehr 1/2
2. Kachegortian - K. Weber 1:0	6. Schuh - Dr. Feith 1/2
3. de Boer - Lüdtko 0:1	7. Ohnmacht - Schweizer 0:1
4. Kolb - G. Schuster 0:1	8. Schönberger - Giraud 0:1

#### Stuttg. SF 1879 4 - SpVgg Böblingen 4 : 4

1. Hartlieb - Dietrich 0:1	5. P. Werner - Wenzel 1:0
2. Bareiß - Pauls 0:1	6. Doster - Rebmann 1/2
3. Stegle - Behrendt 1/2	7. Fels - Schnadt 0:1
4. Wohlt - Damson 1:0	8. Lotz - Busic 1:0

#### Königsspr. Stgt - SC HP Böblingen 2 3,5 : 4,5

1. Piazza - Brunner 0:1	5. Kalnins - Caspers 0:1
2. Hida - Öttinger 1:0	6. Winkler - P. Maier +-:-
3. Martincevic - Damjanovic +-:-	7. Kiner - Juscamayta 1/2
4. Stuwe - Wittmann 1/2	8. Palinkas - Ekert 1/2

#### SK Schmid/Cannstatt 3 - VfL Sindelfingen 2 4,5 : 3,5

1. Schnepf - P. Bauer 1/2	5. Moroff - Paucke 1:0
2. Scheeff - Umlauf 1:0	6. Aidam - Zeibig 1/2
3. Riedler - Messner 0:1	7. Sax - Rehn 0:1
4. Fritsch - Botta 1/2	8. Görtz - Dr. Retzlaff 1:0

### Landesliga nach 8 Runden:

1. Winnenden 16: 0 41,5	6. HP Böblingen 2 7: 9 31,5
2. Sindelfgn 2 10: 6 36,5	7. Stutt. SF 79 3 5: 11 32,5
3. Feuerbach 10: 6 36,0	8. Vaih/Rohr 5: 11 26,5
4. SV Böblingen 10: 6 34,0	9. Stuttg. SF 79 4 5: 11 25,5
5. Königsspr. Stgt 8: 8 31,0	10. Schmid/Ca' 3 4: 12 24,0

Der SC Winnenden hat jetzt, nach mehreren Anläufen, den Aufstieg in die Verbandsliga vorzeitig geschafft. Herzlichen Glückwunsch!  
 In der Abstiegsfrage ist noch alles offen. In dieser Saison steigt nur einer ab.

G. Lauppe

### Bezirksklasse I 8. Runde

#### Winnenden 2 - Leonberg 1 0 : 8 kl.

#### Sindelfingen 3 - Wolfbusch 2 3 : 5

1. Dr. Kistler - Skarke 1/2	5. M. Kistler - Dr. Schaaf 1/2
2. Kühne - Rieder 1/2	6. Frings - Häcker 1/2
3. Spurga - Glaser 1/2	7. Dölz - Flum 0:1
4. J. Bauer - Gerhardt 0:1	8. Mach - Gazdag 1/2

### Murrhardt - Stetten 1 3 : 5

1. Gentner - Zschorsch 1:0	5. Zwicker - Geltz 0:1
2. Schieber - Zöllmer 1/2	6. Sibiller - Beck 1/2
3. Bergmann - Köller 0:1	7. Zepezauer - Gehringer 1/2
4. Wennes - Schlachetzki 1/2	8. Altvater - Henninger 0:1

### Sillenbuch - Backnang 1 4,5 : 3,5

1. Möhring - Haag 1/2	5. Lau - Gengler 1/2
2. Motzer - B. Reichert 0:1	6. Jäger - Selbherr 1/2
3. Bühler - H. Häußerm' 1:0	7. Elsäber - W. Reichert 1:0
4. Kuhn - E. Häußerm' 1:0	8. Distel - Fastenrath 0:1

### Schönaich - Botnang 2 : 6

1. Weih - Hörmann 0:1	5. Schlemmer - Layh 0:1
2. Lindemeyer - Flachsbar 1/2	6. Hönig - Bertel 0:1
3. Sükatsch - Menzel 0:1	7. Lux - Haberlein 1:0
4. Glienke - Jerratsch 1/2	8. Cochart - Opitz 0:1

### Bezirksklasse I nach 8 Runden:

1. Botnang 15: 1 40,5	6. Stetten 7: 9 31,5
2. Wolfbusch 2 12: 4 37,5	7. Leonberg 6: 10 32,5
3. Sillenbuch 11: 5 34,5	8. Schönaich 5: 11 27,5
4. Sindelfgn 3 9: 7 34,0	9. Murrhardt 4: 12 27,5
5. Winnenden 2 8: 8 29,5	10. Backnang 3: 13 25,0

Der Aufsteiger in die Landesliga steht bereits am vorletzten Spieltag fest. Dies ist der SC Botnang. - Um den Abstieg wird noch gekämpft.  
 Das Nachholspiel der Partie Leonberg - Murrhardt gewann Murrhardt, so daß der Mannschaftskampf mit 4:4 endete.

### Bezirksliga II 8. Runde

#### Herrenberg - Rommelshausen 7,5 : 0,5

1. M. Öttmann - Hoyer 1:0	5. Vogler - Vollmer +-:-
2. Rapp - Weiss +-:-	6. P. Öttmann - Hof 1/2
3. Junesch - Belzner 1:0	7. E. Schmid - Büter 1:0
4. Straub - Giacopelli 1:0	8. Azemi - Wolfram 1:0

#### Zuffenhausen - Vaihingen/Rohr 2 4 : 4

1. Knapp - Bräuning 0:1	5. Weiß - Klinkner 1/2
2. Meier - Thomä 0:1	6. Tabar - Dr. Ruhrmann 1:2
3. Albrecht - Christiani 1/2	7. Lange - König jun. 0:1
4. Wirth - Bornschein 1:0	8. Scheidl - Seher 1:0

#### Sindelfingen 4 - Leinfelden 2 : 6

1. Braun - Kottke 0:1	5. Ottjes - Abel 1/2
2. Grosse - Hickl 0:1	6. Nitsch - Tolkmitt 1/2
3. Ballach - Schüle 0:1	7. Kurrle - F. Breuning 1/2
4. Weiprecht - Bandke 0:1	8. Depner - Plocher 1/2

#### Waiblingen - Fasanenhof 2 6 : 2

1. Weida - Rehm 0:1	5. Dürr - Hinkelmann 1:0
2. Ludwig - Lenkl 0:1	6. Schott - Kuhrau 1:0
3. Lenne - Faulhaber 1:0	7. Zehring - Habel 1:0
4. Kleih - Dietrichs 1:0	8. Will - Schmitz 1:0

#### Mönchfeld - Ditzingen 2 4,5 : 3,5

1. Wolter - Baumstark 1/2	5. Herdfelder - Thieme 1:0
2. Bachmaier - Pfeifer 0:1	6. S. Hellmuth - Ryba 1/2
3. Herrmann - Stephan 1:0	7. Seemann - Kaag 1/2
4. Vögel - Voigt 1/2	8. Deiner - Bitzel 1/2

### Bezirksliga II nach 8 Runden:

1. Herrenberg 14: 2 45,0	6. Leinfelden 8: 8 35,5
2. Zuffenhausen 11: 5 36,0	7. Waiblingen 7: 9 30,0
3. Ditzingen 2 9: 7 35,0	8. Vaih/Rohr 2 6: 10 30,5
4. Rommelshsn 9: 7 30,0	9. Fasanenhof 2 4: 12 25,5
5. Mönchfeld 9: 7 28,0	10. Sindelfingen 4 3: 13 24,5

Der Aufsteiger in die Landesliga steht wie in Staffel I einen Spieltag vor Saisonende fest. Dies ist Herrenberg, die Rommelshausen mit 7,5:0,5 schlugen.

Auch hier wird noch um den Abstieg in die Kreisklasse gekämpft.  
 Thomas Clemens

## Bezirks - Blitz - Einzelmeisterschaft 1994

am 16.04.94 in Stuttgart - Botnang

### Endstand:

<b>8,0 Pkte:</b>	Weber (Feuerbach)
<b>7,5</b>	Trachtmann (Fasanenhof) und Warthmann (SSF 1879)
<b>7,0</b>	Born (HP Böblingen)
<b>6,5</b>	Hehl (Feuerbach)
<b>6,0</b>	Welker (Schmid/Cannstatt)
<b>5,0</b>	Gentner (Murrhardt) und Ott (Wolfbusch)
<b>4,5</b>	Schuh (Fasanenhof)
<b>4,0</b>	Messner (Sindelfingen)
<b>3,5</b>	Schweizer (Feuerbach)
<b>3,0</b>	J. Gabriel (SSF 1879)

Die Plätze 1 bis 4 haben sich für die Württ. Blitz - Einzelmeisterschaft 1994 qualifiziert.

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter



## Bezirksjugend

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruserstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886  
 Turnierleiter: Oliver Wilms, Kuckucksruf 51, 70569 Stuttgart  
 Kassier: Oskar Erler, Staufenneckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412  
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 600 501 01

### Neue Bankverbindung der Schachbezirksjugend Stuttgart

Die Schachbezirksjugend Stuttgart hat ab sofort eine neue Bankverbindung.  
 Sie lautet: **LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 600 501 01.**  
 Wir bitten, die bisherige Bankverbindung Postbank NL Stgt nicht mehr zu verwenden.

OE

## Stuttgart – Ost

A – Klasse		9. Runde	
Korb 2	– Rommelshausen 2	4,5	: 3,5
Backnang 2	– Mönchfeld 2	4	: 4
Waiblingen 3	– Backnang 3	3	: 5
Winnenden 3	– Oeffingen 2	5,5	: 2,5
Fellbach 1	spielfrei		

### A – Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Korb 2	13: 3 37,0	6. Mönchfeld 2	7: 9 30,5
2. Fellbach 1	12: 4 39,5	7. Winnenden 3	6: 10 30,5
3. Backnang 2	11: 5 35,0	8. Waiblingen 3	5: 11 27,5
4. Rommelshsn 2	8: 8 34,0	9. Oeffingen 2	3: 13 21,0
5. Backnang 3	7: 9 32,0		

Korb 2 und Fellbach 1 steigen in die Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch.

M. Beisswenger

D – Klasse	5. Runde
Zuffenhausen 4	– Rot-Weiß 3 1,5 : 2,5

D – Klasse	6. Runde:
Rot-Weiß 3	– Botnang 4 0 : 4 kl. (Rot-Weiß hatte abgesagt)

### D – Klasse (Abschlußtabelle):

1. Botnang 4	6: 2 12,0
2. Zuffenhsn 4	3: 5 7,5
3. Rot-Weiß 3	3: 5 4,5

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft aus Botnang zum Meistertitel!

Martin Raetz

## Stuttgart – Mitte

A – Klasse		8. Runde	
Stuttgart Ost 1	– Gerlingen 2	4,5	: 3,5
SSF 1879 7	– Vasja Pirc 1	1,5	: 6,5
Fasanenhof 3	– Ditzingen 3	0	: 8
Ditzingen 4	– Wolfbusch 4	5	: 3
DJK Süd 2	– Hemmingen 1	2,5	: 5,5

Durch den hohen Sieg konnte Ditzingen 3 bereits vor der Schlußrunde die Meisterschaft erringen. Ebenso steht Vasja Pirc bereits als 2. Aufsteiger fest. Dazu jeweils herzlichen Glückwunsch!

A – Klasse		9. Runde		10.04.94	
Ditzingen 3	– Stuttgart Ost 1	5,5	: 2,5		
Wolfbusch 4	– SSF 1879 7	0	: 1		
Hemmingen 1	– Fasanenhof 3	3	: 5		
Gerlingen 2	– Ditzingen 4	5,5	: 2,5		
Vasja Pirc 1	– DJK Süd 2	6	: 2		

### A – Klasse nach 9 Runden (Abschlußtabelle):

1. Ditzingen 3	18: 0 54,0	6. Stgt Ost 1	7: 11 33,0
2. Vasja Pirc 1	15: 3 46,0	7. Hemmingen 1	7: 11 31,5
3. Wolfbusch 4	10: 8 36,0	8. SSF 79 7	6: 12 30,5
4. Fasanenhof 3	10: 8 32,5	9. Gerlingen 2	4: 14 31,5
5. DJK Süd 2	9: 9 34,5	10. Ditzingen 4	4: 14 30,5

Am letzten Spieltag noch vom 8. auf den letzten Platz zurückgefallen ist noch Ditzingen 4, das somit leider absteigen muß. Ob Gerlingen 2 als vorletzter noch die Klasse hält, hängt vom Ausgang der Bezirksliga am 17.4.94 ab.

Michael Küstler

## D – Klasse Letzte Runde

Zuffenhausen 4	– Rot-Weiß 3	1,5	: 2,5
Rot-Weiß 3	– Botnang 4	0	: 4 kl.

### D – Klasse (Abschlußtabelle):

1. Botnang 4	6: 2 12,0	5. Rot-Weiß 3	3: 5 4,5
2. Zuffenhsn 4	3: 5 7,5		

Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft aus Botnang zum Meistertitel!

Bis zur nächsten Saison verbleibe ich mit freundlichen Schachgrüßen  
 Martin Raetz

## Stuttgart – West

Kreisklasse		9. Runde		20.03.94	
Rutesheim	– Sindelfingen 5	5	: 3		
Leinfelden 2	– Vaihingen/Rohr 3	3	: 5		
Magstadt	– Leonberg 2	3,5	: 4,5		
SV Böblingen 2	– Herrenberg 3	6,5	: 1,5		
Herrenberg 2	– Weil der Stadt	5,5	: 2,5		

### Kreisklasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Rutesheim	15: 3 43,0	6. Leinfelden 2	8: 10 35,0
2. Herrenbg 2	14: 4 42,0	7. Weil d. Stadt	7: 11 33,5
3. SV Böblgn 2	11: 7 40,5	8. Leonberg 2	6: 12 32,0
4. Sindelfingen 5	11: 7 40,5	9. Magstadt	5: 13 33,0
5. Vaih./Rohr 3	8: 10 36,5	10. Herrenbg 3	5: 13 24,0

Rutesheim ist Meister der Kreisklasse und steigt in die Bezirksliga auf, herzlichen Glückwunsch!  
 Herrenberg 3 und Magstadt stehen als Absteiger fest. Leonberg 2 muß noch bis zum 17. April warten, ob sie ebenfalls absteigen.

Gerhard Lauppe

A – Klasse		8. Runde		27.03.94	
SV Böblingen 3	– Vaihingen/Rohr 4	3	: 5		
Wildberg	– Stetten 2	4	: 4		
Nagold	– HP Böblingen 4	4	: 4		
Renningen	– Rutesheim 2	7	: 1		
HP Böblingen 3	– Schönaich 2	6,5	: 1,5		

### A – Klasse nach 8 Runden:

1. Renningen	16: 0 49,5	6. Rutesheim 2	7: 9 24,0
2. HP Böblgn 3	14: 2 50,0	7. SV Böblgn 3	6: 10 30,5
3. Vaih/Rohr 4	12: 4 35,5	8. Schönaich 2	4: 12 25,0
4. Nagold	8: 8 30,5	9. Wildberg	4: 12 24,5
5. HP Böblgn 4	7: 9 30,5	10. Stetten 2	2: 14 20,0

Somit steht bereits fest, daß der SV Renningen und der SC HP Böblingen 3 in die Kreisklasse aufsteigen. Über den eventuellen Aufstieg der SG Vaihingen/Rohr 4 entscheidet der Endstand in der Bezirksliga. Im Abstiegskampf ist noch alles offen. Ob nur 2 oder 3 Mannschaften absteigen, entscheidet sich ebenfalls am letzten Spieltag der Bezirksliga (17.4.94). Da alle Paarungen der letzten Runde Einfluß auf die Meisterschaft oder den Abstieg haben können, kündige ich schon heute eine Geldbuße in Höhe von DM 80,- an, falls eine Mannschaft am letzten Spieltag nicht antritt.

Hans-Peter Abel

B – Klasse		9. Runde		20.03.94	
Sindelfingen 6	– Schönaich 3	4	: 4		
Sindelfingen 7	– Vaihingen/Rohr 5	8	: 0 kl.		
Leonberg 3	– Magstadt 2	0	: 8 kl.		
Renningen 2	– VHS Aidlingen	5,5	: 2,5		

Schönaich 3 und Heimsheim stehen als Aufsteiger fest, herzlichen Glückwunsch. Sindelfingen 6 kann noch hoffen, am 17. April steht fest, ob sie den Aufstieg ebenfalls geschafft haben.

Sofern es 3 Absteiger geben wird (fast sicher) wird es ein Entscheidungsspiel (beide haben ein Spiel kampflos gewonnen) zwischen Aidlingen und Sindelfingen 7 geben. Es findet dann am 8. Mai in Aidlingen statt. Es kann auch ein anderer Termin vereinbart werden, dieser muß aber mit mitgeteilt werden.

Gerhard Lauppe

### B – Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Schönaich 3	13: 3 41,0	6. Vaih/Rohr 5	7: 9 30,0
2. Heimsheim	12: 4 40,5	7. Sindelfgn 7	6: 10 30,5
3. Sindelfgn 6	11: 5 31,5	8. VHS Aidlingen	6: 10 30,0
4. Magstadt 2	8: 8 31,5	9. Leonberg 3	2: 14 17,0
5. Renningen 2	7: 9 32,0	10. Leonberg 4	0: 0 0,0

<b>C-Klasse</b>	<b>7. Runde</b>	<b>27.03.94</b>	
Herrenberg 4	–	Vaihingen/Rohr 6	2,5 : 3,5
Schönaich 4	–	Leinfelden 4	2 : 4
Leinfelden 3	–	Heimsheim 2	6 : 0 kl.
Stetten 3	–	Weil im Schönbuch	3,5 : 2,5

### C-Klasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Leinfelden 3	14: 0 32,5 –x	5. Leinfelden 4	6: 8 16,5
2. Weil im Schö'	10: 4 28,5	6. Vaih/Rohr 6	6: 8 16,0
3. Stetten 3	8: 6 22,0	7. Leinfelden 4	4: 10 18,0 –X
4. Herrenberg 4	6: 8 23,0 –X	8. Schönaich 4	2: 12 11,5

Meister wurde somit Leinfelden 3.

In die B-Klasse dürfen Leinfelden 3 und Weil im Schönbuch aufsteigen. Eine kleine Chance hat auch noch Stetten 3, falls kein Verein aus der Bezirksliga in den Schachkreis Stgt-West absteigt. Dies entscheidet sich am 17. April.

Chr. Berstecher

## 15. Filder-Pokal-Turnier des SC Stetten war ein voller Erfolg

Das vom Schachclub Stetten angebotene Filder-Pokal-Turnier in Stetten lockt alljährlich viele am Schachsport interessierte Schachfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung an. Es hat im Terminplan der Schachfreunde bereits einen festen Platz. Es muß wohl die Nähe zur Stadt Stuttgart, evtl. auch der durch die jetzt bestehende Anbindung an die S-Bahn leicht und bequem erreichbare Austragungsort, möglicherweise auch die angenehme Atmosphäre in der Stettener Festhalle, ganz sicher aber die bekannte Lockerheit im Ablauf des Turniers in Stetten sein, das die Schachfreunde so angenehm empfinden und sie nach Stetten kommen läßt.

Auch dieses Mal waren sie in großer Zahl gekommen, und zwar hauptsächlich aus dem Stuttgarter Raum, aber auch aus Oberschwaben, dem Allgäu und aus Graz, so daß die Teilnehmerzahl erhöht werden mußte. Schachspieler von der 2. Bundesliga bis zur Kreisklasse, Jugendliche und Senioren, aber auch eine junge Dame waren vertreten. Insgesamt 62 Schachspieler zählte die Turnierleitung, als sie in der vollbesetzten Festhalle in Stetten um 10.00 Uhr die 1. Runde zum Schnellschachturnier freigab.

Gespielt wurden 9 Runden à 15 Min. pro Spieler, die alle nicht nur um die ausgesetzten Geld- und Sachpreise, sondern auch um eine gute Platzierung in dem großen Teilnehmerfeld kämpften. Bestens vorbereitet durch die Turnierleitung, allen voran die beiden Schachfreunde Bernd Henninger und Fritz Zöllmer, und unterstützt durch das inzwischen eingespielte Computerteam Markus Welzel und Stefan Beck, lief das Turnier wiederum in bewährter Weise reibungslos und ohne Störung ab.

Die Favoriten setzen sich bereits nach der 5. und 6. Runde an die Spitze und ließen dem Feld nur wenig Chancen. Sah es zunächst so aus, als würde SF Frick aus Tübingen allen davonziehen, so änderte sich nach Runde 7 die Rangfolge ganz überraschend. Am Schluß des Turniers konnte sich nach zum Teil sehr spannenden verlaufenen Partien der für den SC Heimerdingen startende M. Braun ganz knapp und nur dank der besseren Buchholzwertung gegen seine Mitkonkurrenten durchsetzen und das Filder-Pokal-Turnier mit 7,5 Punkten gewinnen, dicht gefolgt von dem punktgleichen Christoph Frick vom SC Tübingen und Mario Born vom SC HP Böblingen, der 7 Pkt erreichte.

A. Vuckovic vom SC Winnenden und Frank Ott vom SC Wolfbusch belegten mit jeweils 6,5 Pkt die Plätze 4 und 5, durften aber gleichfalls noch einen vom Veranstalter ausgesetzten Geld- bzw. Sachpreis in Empfang nehmen.

Beste Spieler vom veranstaltenden SC Stetten und damit noch Gewinner einer der zahlreichen Sachpreise wurde Fritz Zöllmer, der einen beachtlichen 10. Rang erreichte, gefolgt von den Schachfreunden Dr. Schweickhardt und Bernd Henninger, die in dem großen Teilnehmerfeld Rang 22 und 30 belegten.

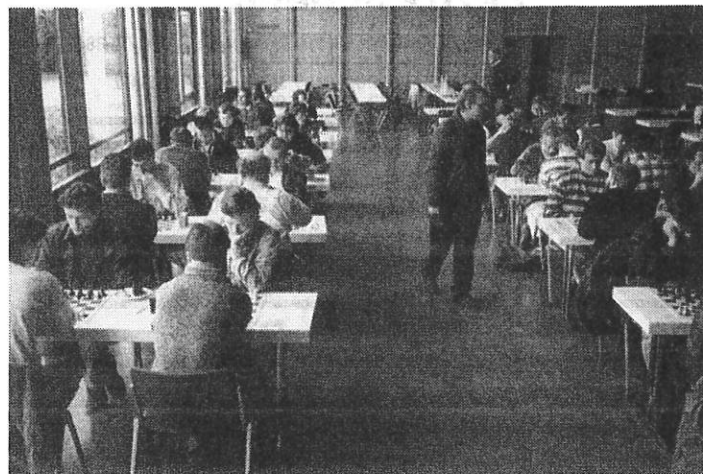
Der beim SC Backnang gemeldete Kai-Markus Müller überzeugte durch seine Beständigkeit und erreichte in seiner Altersgruppe den 1. Platz. Er durfte begleitet von großem Beifall aller Teilnehmer den für den erfolgreichsten Jugendlichen ausgesetzten Pokal in Empfang nehmen. Den 1. Platz der Senioren teilten sich W. Neumann und B. Cirjak. Als einzig teilnehmende Dame kam Manuela Gerlach auf Rang 62. Sie durfte als besondere Anerkennung für ihre Teilnahme an diesem Turnier die vom Vorsitzenden des SC Stetten überreichte Rose entgegennehmen.

Das Turnier in Stetten verlief wiederum sehr harmonisch und war geprägt vom äußerst fairen und kameradschaftlichen Verhalten aller Schachfreunde. Seitens der Teilnehmer wurde ganz allgemein der Wunsch nach Fortsetzung des Filder-Pokal-Turniers auch im kommenden Jahr geäußert. Die Verantwortlichen des Schachclubs Stetten werden sich diesem Wunsche nicht verschließen.

**Endstand an der Spitze** (mit Buchholzwertung):

<b>7,5 Pkt:</b> M. Braun (Heimerdingen) 47,0; C. Frick (Tübingen) 46,5
<b>7,0 Pkte:</b> M. Born (HP Böblingen) 50,5
<b>6,5 Pkte:</b> A. Vuckovic (Winnenden) 48,5; F. Ott (Wolfbusch) 46,5; M. Kottke (Leinfelden) 44,5
<b>6,0 Pkte:</b> M. Schwierskott (Tübingen) 51,0; R. Bachler (Graz) 45,0; C. Schulz (Tübingen) 44,0; F. Zöllmer (Stetten/F.) 43,5

Erwin Rieger



Blick in den Turniersaal in Stetten/F.

## Neckar-Fils

Bezirkslr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517  
 Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711-376869  
 Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247  
 Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

### Mannschaftsergebnisse

<b>Bezirksliga A:</b>	<b>6. Runde</b>	<b>27.03.94</b>
<b>Pfullingen 2 – Reutlingen 2</b>	<b>6,5 : 1,5</b>	
1. Sautter – Huff	1/2	5. Gerakakis – Laade 1:0
2. Nagelsdiek – Ziese	1:0	6. Seewald – Schlemminger 1:0
3. Cröni – Mlinar	1 :-	7. Katz – Schönenborn 1/2
4. Jenke – Riedel	1:0	8. Michaelis – Arabal 1/2

<b>Rottenburg 1 – Steinlach</b>	<b>4,5 : 3,5</b>
1. Manderla – Rothfuß	1:0
2. Dornauf – Mölk	0:1
3. Müller – Haap	1/2
4. Rinderknecht – Reihle	1/2
5. Henkel – Posch	1:0
6. Oberhaus – Kovacic	1:0
7. Grissenb' – Sonnberger	1/2
8. Narr – Hugler	0:1

<b>Neckartenzlingen 1 – Metzingen 1</b>	<b>4 : 4</b>
1. Guskari – Tscharotschkin 1/2	5. Haist – Skokanitsch 1/2
2. Meyer – Schlotterb' 0:1	6. R. Kunert – Schulz 1:0
3. U. Ruprich – Herrmann 0:1	7. Stenzel – Gligoric 1:0
4. F. Ruprich – Dietz 1:0	8. Berger – Harder 0:1

<b>Tübingen 4 – Reutlingen 1</b>	<b>2,5 : 5,5</b>
1. Grössen – Staufenb' –: 1	5. Hanspach – M. Berth 0:1
2. Bedenbender – Hablitzel 0:1	6. v. Wysocki – Flohrs 0:1
3. v. Auer – Tröge 1:0	7. Newen – A. Hablitzel 1/2
4. Fidison – Nagel 0:1	8. Jetschke – Seifert 1:0

### Bezirksliga A nach 6 Runden:

1. Pfullingen 2	9: 3 30,0	5. Metzingen 1	7: 5 23,5
2. Rottenburg 1	9: 3 27,5	6. N'tenzlingen 1	6: 6 26,0
3. Steinlach 1	7: 5 27,0	7. Reutlingen 2	2: 10 17,0
4. Reutlingen 1	7: 5 25,0	8. Tübingen 4	1: 11 16,0

Schönenborn

### Bezirksliga: (Gruppe B) 6. Runde

<b>Göppingen – Altbach</b>	<b>5,5 : 2,5</b>
1. Genctürk – Marek	1:0
2. Klink – Zimmer	1 :-
3. Ed. Kepp – B. Frey	1 :-
4. Rapp – Wepter	1:0
5. Birzele – Benz	0:1
6. Injac – Kramer	0:1
7. Koethe – Tholen	1:0
8. Schadwinkel – Reiners	1/2

<b>Wendlingen – Plochingen</b>	<b>5 : 3</b>
1. Dr. Reule – Roccasalvo	0:1
2. Klein – Stohrer	0:1
3. Hohnecker – Porzer	1:0
4. Kebler – Dr. Keller	1:0
5. Turcanu – Gilch	1:0
6. Schott – Bacher	0:1
7. Kurz – Paschitta	1:0
8. Auch – Dürr	1:0

<b>Ebersbach – Donzdorf</b>	<b>3,5 : 4,5</b>
1. B. Mehrer – Dotti	–: +
2. Dr. Müller – Schultheiß	1/2
3. Beuckert – Nagel	1/2
4. Dobrowolsky – Wild	1/2
5. Grill – Steinbach	1:0
6. Bucher – Loidold	1/2
7. Zemihn – Breeg	–: +
8. Wollner – Schottmann	1/2

<b>Reichenbach – Gelslingen</b>	<b>6 : 2</b>
1. Al. Miricanac – Eisenmann	1:0
2. Ostric – Eisele	1:0
3. Karacic – Kohn	0:1
4. Ad. Miricanac – Dittmann	1:0
5. Schwarz – Köder	1:0
6. Hammann – Neuwirth	1:0
7. K. Schwilk – O. Lasslop	0:1
8. Azemi – Kärgl	1:0

**Bezirksliga B nach 6 Runden:**

1. Reichenbach 11: 1 32,0	5. Plochingen 4: 8 24,0
2. Göppingen 10: 2 32,5	6. Altbach 3: 9 20,0
3. Wendlingen 8: 4 26,0	7. Geislingen 3: 9 20,0
4. Donzdorf 7: 5 22,0	8. Ebersbach 2: 10 15,5

Günter Rapp

**SF Pfullingen II - Sieger im Viererpokal**

**Halbfinale:**

SV Nürtingen 1	—	SF Pfullingen 2	1,5 : 2,5
SK Bebenhausen 2	—	SC Zell 2	3,5 : 0,5

**Endspiel:**

**SF Pfullingen 2 - SK Bebenhausen 2 2,5 : 1,5**

1. Nägele	—	Hönsch	1:0	3. Born	—	O.Blank	1:0
2. Streck	—	Bräuning	0:1	4. Keck	—	Latzke	1/2

Helmut Morgen

**Bezirksjugend**

**Einladung zur**

**Bezirksjugend - Einzelblitzmeisterschaft**

Zur Bezirksjugend-Einzelblitzmeisterschaft 1994 lade ich alle Jugendlichen unseres Bezirks recht herzlich ein. Sie findet am **Samstag, den 14. Mai 1994 um 14.00 Uhr im Salemer Hof, Alleenstraße, 72622 Nürtingen** statt.

Gespielt werden 5-Minuten-Partien nach FIDE-Blitzregeln. Die Stichtage für die Altersgruppen sind:

Mädchen	01.01.74
A-Jugend (U20)	01.01.74
B-Jugend (U17)	01.01.77
C-Jugend (U15)	01.01.79
D-Jugend (U13)	01.01.81
E-Jugend (U11)	01.01.83

Das Turnier wird offen ausgetragen, eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen des Bezirks, sofern sie einen gültigen Spielerpaß oder eine vorläufige Spielgenehmigung haben - bitte mitbringen.

Die Teilnehmer sollten sich bis spätestens 13.45 Uhr im Turniersaal einfinden.  
Thomas Wiedmann

**Esslingen / Nürtingen**

**Einladung zum Kreistag**

am Freitag, den 3.06.1994, 1930 Uhr

im Konferenzraum der "Rübholz-Gaststätte" des TSV Ötlingen 1895 e.V.

In meiner Eigenschaft als Kreisbeauftragter lade ich alle Vorsitzenden Abteilungsleiter, Mannschaftsführer und Funktionäre, recht herzlich zum Frühjahrs-Kreistag ins Rübholz nach Ötlingen ein. Nachstehende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte der Vorstandschaft
- TOP 3: Anschließende Sieger-Ehrung
- TOP 4: Kurze Pause
- TOP 5: Vorschau auf die neue Saison 94/95 einschl. Auf- und Abstiegsregelung
- TOP 6: Verschiedenes

Eventuelle Anträge bitte ich spätestens zwei Wochen (14 Tage) vorher an meine bekannte Anschrift einzureichen!

Verschiedene Umstände haben uns veranlaßt, den Kreistag erst so spät einzuberufen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Anreise und freue mich schon auf Ihr Kommen!

Karl Maschke, Kreisbeauftragter

**A-Klasse**

**8. Runde**

Grafenberg 2	—	TSG Esslingen	4 : 4
SC Zell 3	—	SV Esslingen 3	1,5 : 5,5
Ostfildern 3	—	Altbach 2	4,5 : 3,5
Ötlingen 1	—	Raidwangen	4 : 4
Wendlingen 2	—	Deizisau 1	5 : 3

**A-Klasse nach 8 Runden:**

1. Wendlingen 2	16: 0 47,0	6. Grafenberg 2	7: 9 30,5
2. Altbach 2	10: 6 36,0	7. SV Esslgn 3	7: 9 30,0
3. Ostfildern 3	10: 6 32,0	8. Ötlingen 1	7: 9 28,5
4. Deizisau 1	8: 8 30,5	9. Raidwangen	6: 10 27,0
5. TSG Esslingen	7: 9 35,0	10. SC Zell 3	2: 14 22,5

Franz Schneider

**B-Klasse**

**8. Runde 10.04.94**

Neckartenzlingen 2	—	Wendlingen 3	4 : 4
Esslingen 4	—	Ötlingen 2	5 : 3
Plochingen 2	—	RSK Esslingen 2	6 : 2
Neuffen	—	Nabern 2	3,5 : 4,5
Nürtingen 3	—	Filder 2	4,5 : 3,5

**B-Klasse nach 8 Runden:**

1. Wendlingen 3	15: 1 41,0	6. Esslingen 4	9: 7 30,0
2. Nabern 2	12: 4 42,0	7. Neuffen	5: 11 24,5
3. N'tenzlingen 2	11: 5 37,5	8. Filder 2	5: 11 24,5
4. Plochingen 2	11: 5 37,0	9. RSK Esslgn 2	3: 13 23,5
5. Nürtingen 3	9: 7 34,0	10. Ötlingen 2	0: 16 17,5

Andreas Schott

**C-Klasse I**

**6. Runde**

SG Filder 3	—	SF Nabern 3	4,5 : 3,5
Nürtingen 4	—	Grafenberg 4	3 : 5
SK Wernau 2	—	Reichenbach 3	2 : 6
Neuffenertal 2	—	Berkheim 2	2 : 6

**C-Klasse I**

**7. Runde**

Berkheim 2	—	SG Filder 3	5 : 3
Reichenbach 3	—	Neuffenertal 2	8 : 0 kl.
Grafenberg 4	—	Wernau 2	3 : 5
SF Nabern 3	—	Nürtingen 4	6 : 2

**C-Klasse Staffel I nach 7 Runden (Schlußtafel):**

1. Reichenbach 3	14: 0 44,0	5. Filder 3	6: 8 28,0
2. Wernau 2	12: 2 37,5	6. Nabern 3	5: 9 25,0
3. Berkheim 2	10: 4 31,5	7. Nürtingen 4	2: 12 14,5
4. Grafenbg 4	7: 7 29,0	8. Neuffenertal 2	0: 14 14,5

Der erfolgreichste Spieler war Andreas Claus (Wernau) mit 6 aus 6; gefolgt von Walter Quist, Daniel Zügel (beide Reichenbach) und Daniel Imhof (Grafenberg) mit jeweils 5,5 aus 6 und T. Lindenschmid (Reichenbach) und Steffen Oswald (Neuffenertal) mit jeweils 5 aus 5.

A. Jaeschke

**C-Klasse II**

**7. Runde 20.03.94**

SV Esslingen 5	—	Filder 4	8 : 0
Grafenberg 3	—	Ostfildern 4	4 : 4
Altbach 3	—	Deizisau 2	2,5 : 5,5
spielfrei	—	Wendlingen 4	

**C-Klasse II nach 7 Runden (Abschlußtafel):**

1. Ostfildern 4	11: 1 30,5 - x	5. SV Esslingen 5	5: 7 26,5
2. Grafenberg 3	11: 1 30,0	6. Altbach 3	2: 10 19,0
3. Deizisau 2	8: 4 29,5	7. Filder 4	0: 12 7,0
4. Wendlingen 4	7: 5 25,5		

Aufgrund eines kampflosen Sieges werden Ostfildern 4 nach § 2 Abs. 5/4 WTO vom 19.06.1993 0,5 Brettunkte abgezogen.

Im Kampf um die Meisterschaft findet am 24.04.94 in Ötlingen ein Entscheidungsspiel zwischen Ostfildern und Grafenberg 3 statt.

Volker Lang

**Filstal**

**Kreisklasse**

**6. Runde 20.02.94**

Eislingen	—	Geislingen 2	5,5 : 2,5
Kirchheim 3	—	Uhingen	1,5 : 6,5
Göppingen 2	—	Süssen 2	5 : 3
Kirchheim 2	—	Salach	3,5 : 4,5

**Kreisklasse**

**7. Runde 06.03.94**

Göppingen 3	—	Kirchheim 2	2,5 : 5,5
Geislingen 2	—	Kirchheim 3	8 : 0
Salach	—	Eislingen	4 : 4
Uhingen	—	Göppingen 2	3 : 5

**Kreisklasse**

**8. Runde 20.03.94**

Eislingen	—	Göppingen 3	6 : 2
Süssen 2	—	Uhingen	2 : 6
Göppingen 2	—	Geislingen 2	6 : 2
Kirchheim 3	—	Salach	2 : 6

**Kreisklasse**

**9. Runde 10.04.94**

Kirchheim 2	—	Eislingen	4,5 : 3,5
Geislingen 2	—	Süssen 2	2,5 : 5,5
Salach	—	Göppingen 2	3,5 : 4,5
Göppingen 3	—	Kirchheim 3	4 : 4

**Kreisklasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. Uhingen	12: 4 41,0	6. Kirchheim 2	9: 7 32,5
2. Göppingen 2	12: 4 37,5	7. Geislingen 2	6: 10 31,5
3. Salach	10: 6 34,5	8. Göppingen 3	3: 13 25,0
4. Süssen 2	9: 7 34,5	9. Kirchheim 3	2: 14 17,0
Eislingen	9: 7 34,5		

**A-Klasse**

**8. Runde 27.02.94**

Donzdorf 3	—	Faurndau	4 : 4
Uhingen 2	—	Kirchheim 4	3,5 : 4,5
Eislingen 3	—	Salach 2	5 : 3
Zell u.A.	—	Göppingen 4	7 : 1

<b>A-Klasse</b>	<b>9. Runde</b>	<b>27.03.94</b>	
Kirchheim 4	— Donzdorf 3	8	: 0 kl.
Salach 2	— Uhingen 2	4	: 4
Göppingen 4	— Eisingen 3	5	: 3
Eisingen 2	— Zell u.A.	3	: 5

**A-Klasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. Zell u.A.	16: 0 50,5	6. Kirchheim 4	6: 10 29,5
2. Eisingen 2	14: 2 44,5	7. Uhingen 2	5: 11 30,5
3. Göppingen 4	11: 5 34,0	8. Eisingen 3	4: 12 22,0
4. Salach 2	7: 9 29,0	9. Donzdorf 3	3: 13 18,0
5. Faurndau	6: 10 30,0		

Klaus Höflinger

**Kreisjugend ermittelte ihre Blitzschachmeister**

Am letzten Samstag im März trafen sich schachbegeisterte Jugendliche zur diesjährigen Kreisjugend-Blitzmeisterschaft im Boschzimmer des Vereinsheimes in Salach. Der Einladung zu dieser Veranstaltung des Schachkreises Filstal folgten mehrere Mädchen und Jungen aus den einzelnen Abteilungen und Vereinen des Kreises Göppingen.

Das Turnier wurde offen ausgetragen und diente ausschließlich der Vorbereitung auf die Bezirksjugend-Blitzmeisterschaft, da eine Qualifikation für dieses Turnier nicht erforderlich ist. Natürlich wurden trotzdem die Blitzmeister der A-, B- und C-Jugend und die Blitzmeisterin bei den Mädchen ermittelt und mit Urkunden ausgezeichnet.

Nachdem sich die Jugendlichen für die einzelnen Altersklassen gemeldet und die Gruppenleiter die Paarungen festgelegt hatten, konnte der Wettkampf nach einer kurzen Begrüßung des Turnierleiters begonnen werden.

In allen Klassen wurde im Rundensystem gespielt, wobei die Meister doppelrundig ausgespielt wurden. Da sich nur zwei Spielerinnen in Salach einfanden, spielten sie in der C-Jugend der Jungen mit. Dort setzte sich Ophelia Weber in einer Entscheidungspartie gegen Sebastian Schiffmann durch und wurde Dritte. Aufgrund des direkten Vergleichs mit Nathalie Verne wurde sie außerdem Blitzmeisterin.

Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen:

**Mädchen:** Blitzmeisterin: Ophelia Weber (Donzdorf) vor Nathalie Verne (TSG Zell)

**A-Jugend:** Blitzmeister: Andreas Hönick (Donzdorf) vor M.Weickert (Eisingen), F.Fleischer (Donzdorf) und R.Hagmayer (Süßen)

**B-Jugend:** Blitzmeister: Bernd Grill (Ebersbach), vor M.Banzhaf (Salach), M.Kill (TSG Zell) und T.Albrecht (TSG Zell)

**C-Jugend:** Blitzmeister Frank Reutter (TSG Zell), vor Th.Raimann (Donzdorf), Ophelia Weber (Donzdorf), S.Schiffmann (Geislingen), A.Linder (Salach) und Nathalie Verne (TSG Zell)

A.Härer

**Reutlingen / Tübingen****Einladung zum Kreistag 1994**

Liebe Schachfreunde,  
der Kreistag des Schachkreises Reutlingen/Tübingen findet am

**Freitag den 27. Mai 1994 um 19.30 Uhr**

in Pfullingen, im "Alten Pfullinger Schloß" statt. Das "Alte Pfullinger Schloß" befindet sich zwischen dem Feuerwehrgebäude und der Schloßschule in der Schloßstraße. den Tagungsraum im 2. Stock erreichen Sie über den VHS-Eingang.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Bericht des Kreisbeauftragten
2. Ehrungen
3. Kassenbericht mit Kassenprüfbericht
4. Bericht des Kreisspielleiters
5. Saisonrückblick der Staffelleiter
6. Bericht des Jugendleiters
7. Bericht des DWZ-Bearbeiters
8. Bericht des Pressereferenten
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
12. Vergabe der Turniere für die Saison 94/95
13. Behandlung schriftlich vorliegender Anträge
14. Verschiedenes

Schriftliche Anträge senden Sie bitte bis spätestens 13. Mai 1994 an dem Kreisbeauftragten.

Mit freundlichen Grüßen: Josef Wöll

**Einladung zum Kreis-Seniorenturnier**

**am 7. Mai 1994**

Liebe Schachfreunde im Schachkreis Reutlingen/Tübingen, zur Teilnahme am Kreis-Seniorenturnier lädt der SK Bebenhausen alle aktiven und passiven Schachspielerinnen der Jahrgänge 1939 und älter sowie alle aktiven und passiven Schachspieler der Jahrgänge 1934 und älter recht herzlich ein. Es wird kein Startgeld erhoben.

**Termin:** Samstag, 7. Mai 1994, Anmeldeschluß: 9:00 Uhr

**Spielort:** Hotel Adler (Gasthaus Wienerwald), Bebenhäuserstr. 2, 72074 Tübingen-Lustnau, Tel.: 07171 / 83200.

**Gruppeneinteilung:** Geplant sind drei Gruppen:

"Die Jungsenioren": Frauen 1939-1930 und Männer 1934-1925

"Die Rüstigen": Frauen 1929-1920 und Männer 1924-1915

"Die Unverwüstlichen": Frauen 1919 und älter sowie Männer 1914 und älter

**Modus:** In jeder Gruppe sollen 7 Runden Schweizer System nach FIDE-Schnellschachregeln gespielt werden. Dazwischen gibt es eine Mittagspause.

**Bedenkzeit:** 30 Minuten pro SpielerIn. Es besteht keine Schreibpflicht.

**Beachte:** Je nach Teilnehmerzahl kann die Gruppeneinteilung, der Modus oder die Bedenkzeit vom Turnierleiter geändert werden. Im Turnierlokal besteht absolutes Rauchverbot.

**Turnierleiter:** Hajo Gnirk, Nationaler Schiedsrichter

**Preis:** Pokale für die Gruppenersten. Urkunden für die drei Erstplatzierten.

**Platzierung:** Punkte, dann FIDE-Fortschritt-System, dann direkter Vergleich, dann Entscheidungspartie.

Nutzen Sie die Gelegenheit, alte Freunde wieder zu treffen! Wir würden uns über Ihre Voranmeldung sehr freuen und hoffen, am 7. Mai 1994 viele Schachspielerinnen und Schachspieler begrüßen zu dürfen. Ende der Veranstaltung ist spätestens um 19:00 Uhr.

Mit freundlichem Gruß Rudolf Bräuner

**Mannschaftsergebnisse**

<b>A-Klasse, Staffel 1</b>	<b>6. Runde</b>
Pfullingen 4	— Schönbuch 2 4,5 : 3,5
Bebenhausen	— Tübingen 6 7 : 1
Dettingen	— Steinlach 3 7,5 : 0,5
Rochade Metzingen	— Ammerbuch 2 3 : 5

**A-Klasse I nach 6 Runden:**

1. Bebenhsn	12: 0 38,5	5. Pfullingen 4	6: 6 21,0
2. Dettingen	10: 2 32,0	6. Schönbuch 2	3: 9 22,5
3. Tübingen 6	8: 4 23,5	7. Ro'Metzingen	1: 11 16,5
4. Ammerbuch 2	7: 5 24,0	8. Steinlach 3	1: 11 14,0

Norbert Zipperer

**A-Klasse, II 7. Runde 10.04.94**

Bad Urach 2	— Rottenburg 2	2 : 5
Tübingen 7	— Bebenhausen 2	0,5 : 7,5
Münsingen 1	— SV Metzingen 2	0 : 8
Lichtenstein 1	— Ammerbuch 3	6,5 : 1,5

**A-Klasse II nach 7 Runden (Endstand):**

1. Bebenhsn 2	14: 0 45,5	5. Bad Urach 2	7: 7 25,5
2. Lichtenstein	12: 2 33,5	6. Ammerbuch 3	4: 10 23,5
3. Rottenburg 2	8: 6 33,5	7. Münsingen	2: 12 13,0
4. SV Metzingen 2	8: 6 31,0	8. Tübingen 7	1: 13 17,5

Aufsteiger in die Kreisklasse: Bebenhausen 2 und Lichtenstein

Absteiger in die B-Klasse: Münsingen und Tübingen 7.

Ammerbuch 3 oder Rottenburg 2 dürfen im Juni einen "positiven" oder "negativen" Stichkampf gegen den jeweiligen Gleichplatzierten der A-Klasse, Staffel 1 bestreiten.

Thomas Jenke

**Ostalb**

Bez.leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Heilbronnerstr.44, 71717 Beilstein, 07062/4543  
Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542  
Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495  
Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375  
Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

**Brenzthal - Wanderpokalturnier****findet nicht statt**

Das für den 15. Mai 1994 geplante 16. Brenzthal - Wanderpokalturnier findet dieses Jahr nicht statt. Hinsichtlich einer etwaigen Fortsetzung des Turnieres im nächsten Jahr werden wir rechtzeitig informieren.

Der Schachklub Sontheim/Brenz e.V. bedankt sich bei den treuen Anhängern unseres Turniers, das ihr Interesse für die Fortführung angemeldet haben und bedauert daher unsere Absage außerordentlich.  
Herzlichen Dank auch an alle, die bisher dieses Turnier wie auch immer unterstützten.

Spielleiter Roland Mayer

**Einladung zur 1. Bezirks-Schnellschach-****Meisterschaft!**

Aus Anlaß seines 40-jährigen Vereinsjubiläums richtet der SC Leinzell 1854 am 18.6.1994 in der Gemeindehalle Leinzell die 1. Bezirks-Schnellschachmeisterschaft aus.

**Modus:** Einzelturnier, 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Der Sieger erhält den Titel "Bezirksschnellschachmeister 1994".

**Termin:** 18.6.1994, Gemeindehalle Leinzell. Ab 9.30 Uhr: Runde 1-3 ab 12.40 Uhr: Mittagspause, ab 14.00 Uhr: Runde 4-7, anschließend Siegerehrung

**Bedenkzeit:** 30 Min. pro Spieler nach den FIDE-Schnellschachregeln (ohne die Ziffern 2 und 23).

**Turnierleitung:** SC Leinzell 1954

**Startgeld:** 5,- DM zahlbar vor Turnierbeginn

**Preis:** Das Startgeld wird für die vorderen Plätze komplett ausgeschüttet.

**Startberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler(innen), die einem Verein des Schachbezirks Ostalb angehören und für diesen eine Spielerlaubnis haben.

**Anmeldung:** Bis 9.15 Uhr im Turniersaal. Um einen Überblick über das benötigte Spielmaterial zu bekommen wäre jedoch eine schriftliche bzw. telefonische Voranmeldung äußerst wünschenswert. Diese kann erfolgen bei Karl Barth, Brauhalde 33, 73575 Leinzell, Tel: 07175/8418 oder bei Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, Tel. 07175/6587

Klaus Schumacher

**Mannschaftsergebnisse:**

<b>Landesliga:</b>	<b>7. Runde</b>	<b>27.03.94</b>	
<b>SV Aalen 2 — DJK Ellwangen 1</b>		<b>4,5 : 3,5</b>	
1. Fink — Klamp 1/2	5. Seuffert — Merz 0:1		
2. Leis — Berg 1/2	6. Kioschies — Dr.-Pfister 1/2		
3. Piero — Kunert 1:0	7. Häubler — Lemmerm' 1:0		
4. Herrmann — M.Pfizer 1/2	8. Enns — Breitländer 1/2		

<b>Schorndorf 1 — SG Schw. Gmünd 2</b>	<b>3,5 : 4,5</b>
1. J.Mayer — Geilfuß 1:0	5. Heisele — J.Pfister 0:1
2. Engbrecht — Schlappa 1:0	6. Heigl — Schmieder 1:0
3. Nemeth — Bader 1/2	7. Gutmann — Wieser 0:1
4. Erhart — Griedrich 1:1	8. E.Maier — Toprak 0:1

<b>SF Heubach 1 — TSF Welzheim 1</b>	<b>2,5 : 5,5</b>
1. T.Gnrk — E.Fink 1:0	5. P.Hofmann — Dr.Pfingsten 0:1
2. B.Rabus — A.Truhn 1/2	6. M.Baur — Barent 0:1
3. S.Baur — Bubeck 1/2	7. Schulig — S.Truhn 0:1
4. Scheurle — Schäfer 1/2	8. Wanzek — Hellenschm' 0:1

<b>Königsbronn 1 — Oberkochen 1</b>	<b>5,5 : 2,5</b>
1. D.Lorenz — Handan 1/2	5. Bofinger — Graser 1:0
2. Deffner — Elze 0:1	6. J.Schreiber — Söll 1:0
3. R.Schreiber — Strauch 1:0	7. Köhler — König 1:0
4. Gomolla — Föhl 1:0	8. Neugebauer — Schröder 0:1

<b>SG Schw. Gmünd 3 — SC Grunbach 1</b>	<b>3,5 : 4,5</b>
1. Dr.Frank — Schnabel 1:0	5. M.Miller — Bublitz 1/2
2. M.Kurz — Hahn 1:0	6. Sturm — Röseler 1/2
3. Durakovic — König 0:1	7. Krieg — Behm 0:1
4. H.Karnbach — R.Lenz 1/2	8. P.Tannhäuser — T.Munz 0:1

**Landesliga nach 7 Runden:**

1. SV Aalen 2	12: 2	36,0	6. Schorndorf 1	6: 8	28,0
2. DJK Ellwgn 1	11: 3	34,0	7. Welzheim	6: 8	24,0
3. Grunbach 1	9: 5	31,5	8. Schw Gmünd 3	4: 10	26,0
4. Schw.Gmünd 2	9: 5	29,0	9. Oberkochen 1	3: 11	22,5
5. Heubach 1	8: 6	28,5	10. Königsbronn 1	2: 12	20,5

Roland Mayer

**Bezirksliga: 9. Runde 10.4.94**

<b>Waldstetten 1 — Crailsheim 1</b>	<b>3,5 : 4,5</b>
1. Dr.Krause — Stiefel 0:1	5. Dejak — Kochendö' 1:0
2. W.Scheuerle — Sulaj 0:1	6. J.Scheuerle — Lechler 1/2
3. Abele — Schneider 1/2	7. Reckziegel — Köstner 1/2
4. Nuding — Schubert 1:0	8. Betz — Volnov 0:1

<b>SC Leinzell 1 — SK Heidenheim 2</b>	<b>4,5 : 3,5</b>
1. Schumacher — Homolja 1/2	5. Brückner — Dreher 1/2
2. Bürger — Scheu 0:1	6. Haas — Schmidt 1:0
3. Barth — Jennewein 1:0	7. Fischer — A.Bauer 1/2
4. Denk — M.Röscheisen 1:0	8. Kessler — A.Röscheisen 0:1

<b>SK Sontheim 2 — KS Schw.Gmünd 1</b>	<b>3,5 : 4,5</b>
1. H.J.NieB — Sarkinovic 1:-	5. S.Pürckhauer — Chorafakis 1/2
2. Ott — Basovic 1/2	6. G.Buck — Romanczyk 1:0
3. T.Baur — Dzelilovic 0:1	7. Gü.NieB — Sperrle 0:1
4. H.Buck — Frey 0:1	8. Stroklossa — Paraskew' 1/2

<b>SG Schw. Gmünd 4 — SV Aalen 3</b>	<b>4 : 4</b>
1. Knödler — Bernardt 1/2	5. Frank — Schulz 0:1
2. W.Tscherven — Dorn 0:1	6. Schäfer — Müller 1:0
3. P.Tannhäuser — Höcherl 1/2	7. Dr.Kugler — Schmidt 1:0
4. J.Tscherven — Fischer 0:1	8. Hübner — Henninger 1:0

<b>Unterkochen 1 — Grunbach 2</b>	<b>4 : 4</b>
1. Ordu — Döbert 1/2	5. Eisenbart — Schwarz 1:0
2. Geißinger — Kindsvater 1/2	6. Volk — Krü+ger 0:1
3. Joas — Sigle 1/2	7. Baier — Gewiese 0:1
4. Langohr — Baiker 1/2	8. Kränzle — Walter 1:0

**Bezirksliga nach 9 Runden (Schlußtafel):**

1. Leinzell 1	15: 3	15,0	6. SV Aalen 3	9: 9	38,0
2. Crailsheim 1	12: 6	41,5	7. Sontheim 2	8: 10	36,5
3. SK Heidenhm 2	12: 6	40,5	8. Grunbach 2	8: 10	35,0
4. Sch.Gmünd 4	11: 7	36,5	9. Unterkochen 1	3: 15	24,0
5. KS Gmünd 1	10: 8	34,0	10. Waldstetten 1	2: 16	28,0

Dem Meister SC Leinzell 1 und Mitaufsteiger Crailsheim 1 meinen herzlichen Glückwunsch.

Die vier letzten Mannschaften müssen in die Kreisklasse absteigen.  
Roland Mayer

**Einladung zum Dähne - Pokal auf Bezirksebene**

**Veranstalter:** SV Crailsheim e.V.  
**Spielfort:** TSV-Heim in Crailsheim, Richtung Feuchtwangen ( B14 ), Schaulburgstr. — Clubhausstr.

**Termine:** Freitag, 6., 13. und 20. Mai 94 um 19.00 Uhr  
**Meldungen:** Lechler Walter, Joh. — Heiner. — Priesterstr. 54, 74564 Crailsheim — Kreuzberg, Tel.: 07951 / 43661 (privat), 07951 / 402432 (geschäftlich).

**Meldeschluß:** Samstag, 30.04.94, um rechtzeitig auslösen zu können und somit spielfreie Schachfreunde nicht anreisen müssen.

**Bedenkzeit:** 2 h für 40 Züge und 1 h für den Rest der Partie (lt. WTO).  
**Startgeld:** 10 DM (für Pokale und Urkunden).

Es wird darauf hingewiesen, daß nach dem 30.04. keine Anmeldung mehr möglich ist, da das Spiellokal begrenzt ist. Bei einer großen Teilnehmerzahl kann sich das Spiellokal ändern, was den Spielern aber rechtzeitig mitgeteilt wird.  
Walter Lechler

**Manfred Deffner neuer Bezirksmeister**

Die Bezirks-Einzelmeisterschaft 1994, welche vom SK Heidenheim vorbildlich ausgerichtet wurde, fand in Manfred Deffner einen verdienten Sieger. Nach 2 Auftaktsiegen kontrollierte er das Feld souverän und erreichte als einziger 5 Punkte aus 7 Partien. Dahinter platzierten sich mit je 4,5 Punkten Joachim Mayer und Yilmaz Toprak. Auf den Plätzen 4-8 folgen 5 Spieler mit je 4 Punkten, von welchen Dr. Rolf Sand die beste Buchholzzahl aufweisen konnte. Es ergab sich folgendes Endergebnis (mit Buchholz u. verfeinerten Buchholzpunkten):

1. Deffner	Königsbronn	5,0	
2. Mayer	SV Schorndorf	4,5	26
3. Toprak	SG Gmünd	25	
4. Dr.Sand	SV Aalen	4,0	27
5. Debitsch	SV Aalen	4,0	26,5 173
6. Reichert	SG Gmünd	4,0	26,5 169,5
7. Pohl	SG Gmünd	4,0	24,5
8. Wörlein	DJK Ellwangen	4,0	19,5
9. Lenz	Grunbach	3,5	
10. Jennewein	SK Heidenheim	3,0	24,5
11. Wolf	SK Heidenheim	3,0	22,5
12. Leis	SV Aalen	2,5	
13. Schmidt	SK Heidenheim	1,5	23,5
14. Weber	SV Schorndorf	1,5	22,5

Klaus Schumacher

**Klaus Seeling erneut Blitzmeister!**

Die am 16.4.94 von den SF Waldstetten 1982 hervorragend durchgeführte Blitz-Einzelmeisterschaft endete mit einem Favoritensieg. Klaus Seeling wurde seinem Ruf als Bester Blitzler des Bezirks eindrucksvoll gerecht und hatte nach 21 Runden mit 18,5 Punkten einen Vorsprung von 2,5 Punkten auf den Zweitplatzierten. Der Kampf um die weiteren 3 Qualifikationsplätze für die "Württembergischen" gestaltete sich äußerst spannend. Am Ende hatten hier Torsten Fink, Yilmaz Toprak und Alfred Schöbler einen knappen Vorsprung.  
Die besten 12 Spieler waren:

1. Seeling	SV Aalen	18,5	7. Scheu	SK Heidenhm	13,0
2. Fink	SV Aalen	16,0	8. Debitsch	SV Aalen	13,0
3. Toprk	SG Gmünd	15,5	9. Roth	SG Gmünd	11,5
4. Schöbler	Bopfingen	14,5	10. Enns	SV Aalen	11,0
5. Weiß	SH Heidhm	13,0	11. Schumacher	Leinzell	10,5
6. Leis	SV Aalen	14,0	12. Dr.Kugler	Waldstetten	10,0

Bei Punktgleichheit war der direkte Vergleich entscheidend.  
Klaus Schumacher

**Aalen**

<b>Kreisklasse 6. Runde 27.02.94</b>	
Rainau 1 — Bopfingen 1	1,5 : 6,5
DJK Ellwangen 2 — SC Ellwangen 1	7 : 1
Crailsheim 2 — SV Oberkochen 2	5 : 3
Abtsgmünd 1 — Westhausen 1	3,5 : 4,5

<b>Kreisklasse 7. Runde 20.03.94</b>	
Westhausen 1 — Rainau 1	4 : 4
SV Oberkochen 2 — Abtsgmünd 1	4,5 : 3,5
SC Ellwangen 1 — Crailsheim 2	4,5 : 3,5
Bopfingen 1 — DJK Ellwangen 2	2,5 : 5,5

**Kreisklasse (Abschlußtafel):**

1. DJK Ellwgn 2	12: 2	41,0	5. Rainau 1	5: 9	24,5
2. Bopfingen 1	12: 2	34,5	6. Abtsgmünd 1	4: 10	25,0
3. SC Ellwangen 1	8: 6	25,0	7. Oberkochen 2	4: 10	23,5
4. Crailsheim 2	7: 7	28,0	8. Westhausen 1	4: 10	22,5

Aufsteiger: DJK Ellwangen 2. Absteiger: SV Westhausen 1.

<b>A-Klasse</b>	<b>6. Runde</b>	<b>27.03.94</b>
Tannhausen 1	— Fichtenau 1	5,5 : 2,5
Tannhausen 2	— DJK Ellwangen 3	4 : 4
SV Aalen 4	— DJK Stöttlen 1	3 : 5
Rud Unterkochen 1	— SV Unterkochen 2	5,5 : 2,5

<b>A-Klasse</b>	<b>7. Runde</b>	<b>17.04.94</b>
SV Unterkochen 2	— SC Tannhausen 1	2 : 6
DJK Stöttlen 1	— Rud Unterkochen 1	3,5 : 4,5
DJK Ellwangen 3	— SV Aalen 4	7 : 1
Fichtenau 1	— Tannhausen 2	5 : 3

**A-Klasse nach 7 Runden (Abschlusstabelle):**

1. Rud U'kochen 1	14: 0	36,0	5. Stöttlen 1	6: 8	26,5
2. Tannhsn 1	11: 3	38,5	6. SV Aalen 4	4: 10	22,5
3. DJK Ellwgn 3	9: 5	33,0	7. Tannhausen 2	3: 11	20,5
4. SV U'kochen 2	7: 7	29,0	8. Fichtenau 1	2: 12	18,0

Aufsteiger: Rud Unterkochen 1; Absteiger: SF Fichtenau 1

<b>B-Klasse</b>	<b>6. Runde</b>	<b>06.03.94</b>
SV Oberkochen 3	— Rainau	4 : 2
Tannhausen 3	— Bopfingen 2	1,5 : 4,5
Crailsheim 3	— Fichtenau 2	5 : 1
Abtsgmünd 2	spielfrei	

<b>B-Klasse</b>	<b>7. Runde</b>	<b>10.04.94</b>
Fichtenau 2	— Oberkochen 3	4 : 2
Abtsgmünd 2	— Crailsheim 3	2 : 4
Rainau 2	— Tannhausen 3	4,5 : 1,5
Bopfingen 2	spielfrei	

**B-Klasse nach 7 Runden (Abschlusstabelle):**

1. Crailsheim 3	10: 2	25,0	5. Fichtenau 2	4: 8	14,5
2. Abtsgmünd 2	9: 3	26,0	6. Tannhausen 3	3: 9	12,0
3. Oberkochen 3	7: 5	18,5	7. Rainau 2	2: 10	13,5
4. Bopfingen 2	7: 5	16,5			

Aufsteiger: SV Crailsheim 3; Absteiger: SC Rainau 2

<b>C-Klasse</b>	<b>5. Runde</b>	<b>27.02.94</b>
DJK Stöttlen 2	— Tannhausen 4	4 : 2
Rainau 3	— SC Ellwangen 2	3,5 : 2,5
Crailsheim 4	— SV Aalen 5	3 : 3

**C-Klasse nach 5 Runden (Abschlusstabelle):**

1. SV Aalen 5	7: 3	21,9	4. Crailsheim 4	4: 6	13,5
2. Stöttlen 2	7: 3	19,0	5. Tannhausen 4	4: 6	11,0
3. SC Ellwangen 2	5: 5	16,0	6. Rainau 3	3: 7	9,5

Aufsteiger: SV Aalen 5, DJK Stöttlen 2.

Der Kreisleiter gratuliert den aufsteigenden Mannschaften und wünscht ihnen viel Erfolg in der nächsten Saison.

Walter Lechler

**Schwäbisch Gmünd**

<b>A-Klasse</b>	<b>7. Runde</b>	<b>27.03.94</b>
Hussenhofen 1	— Leinzell 2	6,5 : 1,5
Spraitbach 2	— Heubach 3	6 : 2
Alfdorf 1	— Königstern 2	4 : 4
Waldstetten 2	— Grunbach 3	1,5 : 6,5

**A-Klasse nach 7 Runden (Endstand):**

1. Hussenhofen 1	14: 0	42,0	5. Königstern 2	6: 8	27,0
2. Grunbach 3	12: 2	37,5	6. Heubach 3	4: 10	18,5
3. Spraitbach 2	10: 4	30,0	7. Waldstetten 2	2: 12	21,0
4. Alfdorf 1	7: 7	27,5	8. Leinzell 2	1: 13	20,5

Hussenhofen als Meister und Grunbach 3 als Vizemeister steigen in die Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch! Waldstetten 2 und Leinzell steigen in die B-Klasse ab.

**Nachtrag zur Kreisklasse:**

Aufgrund der Absteigerzahl aus der Bezirksliga steigt neben den bereits feststehenden Absteigern noch Bettingen 1 in die A-Klasse ab.

Nachdem nun die diesjährige Kreis- A- und B-Klasse abgeschlossen ist, möchte ich mich bei allen Spielern und Verantwortlichen für die faire und gute Zusammenarbeit bedanken.

Hans Ziegler, Kreisspielleiter

**Unterland**

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060  
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209  
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167  
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

**Mannschaftspokal 1993/94****Ergebnisse des Halbfinals:**

<b>Kornwestheim 1 – Ludwigsburg</b>	<b>3 : 1</b>		
1. Faißt – Gerhardt	1/2	3. Bantel – Butsch	1:0
2. Teller – Fröhling	1:0	4. Raichle – Lasslop	1/2

<b>Asperg – Heilbronner SV</b>	<b>2 : 2</b>	(Berliner Wertung 4:6)	
1. Glaser – Wollrab	0:1	3. Gredel – Wolbert	0:1
2. Hamm – Menschner	1:0	4. Holzapfel – N.N.	+:–

Für das Finale ergab sich folgende Auslosung:

(Termin ist Samstag, 30.04.94, 14.30 Uhr)

**Heilbronner SV – Kornwestheim**

Stefan Hamm

29.5. 94: 1. Wimpfener Jugendopen. Näheres s. Terminvorschau

**Bezirksjugend**

Spielleiter: Karl-Friedrich Nieke jr., Lembergerweg 19, 74348 Lauffen a.N.,  
 07133/2863

**Herzliche Einladung zum****Württembergischen Kinderschachtag**

Die Bezirksjugend Unterland veranstaltet im Rahmen der "700-Jahre-Freiheitsbrief-Steinheim-Feierlichkeiten" zusammen mit der Württembergischen Schachjugend einen bunten Kinderschachtag in Steinheim/Murr.

**Wer kann mitmachen?** Alle Schachbegeisterten (und solche, die es noch werden wollen) bis einschließlich 14 Jahre.

**Ort:** Steinheim/Murr Kreis Ludwigsburg; in und vor der Blankensteinhalle (Weg ist ausgeschildert)

**Termin:** Sonntag, 28.8.94

**Programm:**

Vormittags von 10–12 Uhr: Schachwettkampf UL gegen Rest von Württemberg  
 Nachmittags: buntes Schachreiben mit viel Spiel und Spaß; unter anderem mit einem Großmeister (Simultanspiel), mit einem Computerstand (Schachdepot H.Wohl) und verschiedenen Turnieren und Wettbewerben. Ende gegen 18 Uhr.

Mitbringen soll man Schachgarnituren (pro 2 Spieler 1 Brett mit Figuren und einer Uhr) und gute Laune.

Mitnehmen kann man u.a. verschiedene Pokale, Urkunden und natürlich eine Menge guter Eindrücke und Schachfreundschaften.

Übrigens: **Das Mitmachen kostet nichts!**

**Voranmeldung** (mit Altersangabe) erwünscht bei Dr. M. Schrempf, Friedrich-Breining-Straße 16/1, 74354 Besigheim; Tel: 07143 / 36498; ansonsten am Sonntag, 28.8.94 bis 9:30 Uhr am Spielort.

Dr. Martin Schrempf, Bezirksjugendleiter

**Heilbronn – Hohenlohe****Mannschaftsergebnisse****Bezirksliga Nord Endrunde**

Willsbach 2	— Öhringen 2	5,5 : 2,5
Bad Rappenau 1	— Böckingen 1	2,5 : 5,5
NSU Amorbach 2	— HN Biberach 1	3,5 : 4,5
Fichtenbg/Gaildorf 1	— Bad Friedrichshall 1	4 : 4
Schw. Hall 2	— Öhringen 1	4 : 4

**Bezirksliga (Endstand):**

1. Biberach 1	17: 1	17,5	6. Schw.Hall 2	9: 9	35,0
2. Böckingen 1	13: 5	48,5	7. Bad Rappenau 1	8: 10	33,5
3. Bad Fr hall	13: 5	40,5	8. Fichtenbg/G'	7: 11	34,0
4. Willsbach 2	10: 8	36,0	9. Amorbach 2	2: 16	26,0
5. Öhringen 1	9: 9	35,5	10. Öhringen 2	2: 16	25,0

**Kreisklasse A 8. Runde**

Neuenstadt 1	— Taubertal	3,5 : 4,5
Böckingen 2	— Willsbach 3	5,5 : 2,5
Lauffen 2	— Bad Wimpfen 2	3,5 : 4,5
NSU Amorbach 3	— Widdern 1	2 : 6
Schw. Hall 3	— SV Heilbronn 2	3,5 : 4,5

**Kreisklasse A nach 8 Runden:**

1. Böckingen 2	16: 0 45,0	6. Bad Wimpfen 2	8: 8 31,0
2. Taubertal 1	15: 1 40,0	7. Schw. Hall 3	6: 10 30,0
3. Neuenstadt 1	10: 6 38,5	8. Widdern 1	6: 10 28,5
4. Lauffen 2	9: 7 32,5	9. Willsbach 3	1: 15 23,5
5. Heilbronn 2	8: 8 31,5	10. Amorbach 3	1: 15 19,5

**Kreisklasse B 8. Runde**

Bad Rappenau 2	— Neckargartach 1	1,5 : 6,5
Untereisesheim 1	— Gerabronn 1	1,5 : 6,5
Bad Friedrichshall 2	— Meimsh/Gü' 1	3 : 5
Künzelsau 2	— Forchtenberg 1	2,5 : 5,5

**Kreisklasse B nach 8 Runden:**

1. Künzelsau 2	13: 3 37,0	6. Schw. Hall 4	7: 7 27,0
2. Gerabronn 1	12: 4 41,0	7. N'gartach	7: 9 31,0
3. Forchtenbg 1	12: 4 36,0	8. Bad Fr'hall 2	5: 11 31,0
4. Meimsh/Gü'	9: 7 35,5	9. U'eisesheim	5: 11 26,5
5. Schwaigern 1	8: 6 31,0	10. Bad Rappenau 2	0: 16 15,0

**A-Klasse 9. Runde**

Gaildorf/Fi' 2	— Böckingen 3	4 : 4
Untergruppenbach 1	— Sontheim 2	3 : 5
Talheim 1	— Eberstadt 1	4 : 4
Sontheim 1	— Meimsh/Gü' 1	4 : 4
Bad Wimpfen 3	— Krautheim 1	8 : 0 kl.

**A-Klasse nach 9 Runden:**

1. Sontheim 1	13: 1 43,0	6. Bad Wimpfen 3	6: 8 28,5
2. Sontheim 2	10: 4 35,0	7. Talheim 1	6: 8 25,5
3. Gaildorf 2	8: 10 35,0	8. Meimsh/Gü' 2	6: 10 28,0
4. Eberstadt 1	7: 7 27,5	9. U'gruppenbach	6: 10 26,5
5. Böckingen 3	7: 7 23,5	10. Krautheim 1	5: 9 22,5

**B-Klasse 6. Runde**

Bad Rappenau 3	— Neuenstadt 2	4,5 : 3,5
HN Biberach 2	— Leingarten 1	5 : 3

**B-Klasse:**

1. Biberach 2	7: 1 21,0	4. Schwabbach 1	3: 5 16,0
2. Waldenburg 1	6: 2 16,5	5. Neuenstadt 2	3: 7 18,0
3. Leingarten 1	5: 5 19,5	6. Rappenau 3	2: 6 13,0

**C-Klasse, Gruppe 1 6. Runde**

Sontheim 3	— Leingarten 2	4 : 4
Eberstadt 2	— Schwaigern 2	2,5 : 5,5
Bad Friedrichshall 4	— HN Biberach 4	4 : 4
Künzelsau 3	— Lauffen 3	3 : 5

**C-Klasse, Gruppe 2**

**Endrunde**

Gerabronn 1	— Biberach 3	3 : 5
Eberstadt 3	— NSU Amorbach 4	1,5 : 6,5
VfR Heilbronn 1	— Bad Wimpfen 4	7 : 1
Bad Friedrichshall 3	— HN Biberach 5	8 : 0 kl.

**C-Klasse II (Endstand):**

1. VfR Heilbronn	12: 2 40,5	5. Biberach 3	7: 7 32,0
2. Bad Fr'hall 3	11: 3 36,0	6. Gerabronn 2	4: 10 26,5
3. Amorbach 4	10: 4 38,5	7. Eberstadt 3	2: 12 14,5
4. Wimpfen 4	10: 4 33,0	8. Biberach 5	0: 14 3,0

**Pasic gewann Schnellturnier**

Im offenen Schnellturnier beim SchV Heilbronn siegte M. Pasic (Sontheim) mit 6 aus 7. Zweiter wurde W. Haas (HSchV) mit 5,5 vor K.H. Eisenbeiser (Bad Mergentheim) mit 5 Punkten. Mit je 4 Punkten kamen H. Krämer (HSchV/Amorbach) und A. Probst (Bad Wimpfen) auf die nächsten Plätze.

**Behar gewann Monatsblitzturnier**

Im dritten offenen Monats-Blitzturnier des HSchV siegte B. Behar (Bad Wimpfen) mit 12 aus 14 und besserer Wertung (73,5) vor M. Pasic (Sontheim) mit 12 (73) Punkten. Dritter wurde Wollrab (HSchV) mit 11,5 vor Kleinert (Böckingen) mit 10 Zählern und 10 weiteren Teilnehmern.

wb.

**Termine beim Heilbronner Schachverein**

**"Silberne Kanne", Mönchseestraße, Heilbronn**

Do. 26.05. 19.30 Uhr, Monats- Blitzturnier, 5 DM Startgeld.  
Do. 7. April 19.45 Uhr, Off. Schnellturnier (15 Min.)

**Böckingen: Unterricht für Jugendliche**

Im Bürgerhaus Böckingen (Rombachzimmer) erteilt Fachübungsleiter Joseph Fischer jeden Freitag, 18.00 Uhr, Schachunterricht für Schüler und Jugendliche. Die Teilnahme ist kostenlos.

wb.

**Ludwigsburg**

**Einladung zur Kreisversammlung 1994**

Liebe Schachfreunde,  
die Kreisversammlung 1994 findet am Samstag, dem 14. Mai um 15.00 Uhr statt.  
**Tagungsort:** VfB Heim in Tamm  
Stimmrecht pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter. Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden, haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.  
**Anträge:** sind bis 1. Mai schriftlich an den Kreisvorsitzenden zu richten.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden, Spielleiter, Pressereferenten Wagner und des Referenten für Breiten- und Freizeitsport Pungartnik.
3. Aussprache über die Berichte.
4. Ehrungen, 5. Entlastung, 6. Neuwahlen
7. Anträge, 8. Spielbetrieb 1994/95, 9. Verschiedenes.

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.  
Mit den besten Schachgrüßen: Bruno Wagner

**Jugendversammlung:**

Die Kreisjugendversammlung findet am gleichen Tag ab 14.00 Uhr ebenfalls im VfB-Heim statt. Auch hier hat jeder Verein mindestens einen Delegierten zu entsenden.

Katharina Witke, Kreisjugendleiterin

**Simultanveranstaltung in Steinheim**

Am Sonntag, 29. Mai 94 spielt in Steinheim Igor Gazik simultan.  
Näheres s. unter Terminvorschau.

**Bezirksliga: 9. Runde 27.03.94**

<b>Gemrligheim 1 - Marbach 3</b>	<b>4 : 4</b>
1. Gronbach - Dr.Götze	--+ 5. Bothner - Dr.Richter +-:
2. Hermann - Möller	+:- 6. Langerjahn - Dr.E.Lach 0:1
3. Wagner - Stangl	+:- 7. Kraut - Dunder 0:1
4. Stuber - K.Lorenz	0:1 8. Schweiker - W.Wächter 1:0

**SG Ludwigsburg 2 - Kornwestheim 3 6 : 2**

1. Marhold - Fillips	+:- 5. K.Werner - Bulik 1/2
2. Vulje - Friesch	1/2 6. Arbutino - Phillipp 1:0
3. Lösche - Parashidis	1/2 7. Krambeer - Hillebrand +-:
4. Bagg - Fleischer	+:- 8. Karatas - Schneider 1/2

**Marbach 4 - Kornwestheim 2 1,5 : 6,5**

1. C.Fingerhut - Kumer	1/2 5. Bofinger - Kohner +-:
2. Käb - Masur	-+ 6. Friedl - Noe 1/2
3. Taxis - Ortmann	1/2 7. Ribul - Nieden 0:1
4. Eyssel - Denzler	0:1 8. Denzler - Schürz +-:

**Sachsenheim - Vaihingen 3 : 5**

1. Collmer - Klein	-: + 5. Grimm - Hauptmann 1/2
2. F.Unger - Eggert	1:0 6. O.Husser - Pape +-:
3. R.Husser - Kuhle	1/2 7. Wondratsch - Weis +-:
4. Dreessen - Quirin	0:1 8. Tannenberger - Pungartnik 0:1

**Erdmannhausen 1 - Bietigheim/Bissingen 2 5,5 : 2,5**

1. Rächle - Lutz	0:1 5. Kamps - Brauer +-:
2. M.Lehnert - Voiatzis	1:0 6. D.Lazic - Abel 1:0
3. Weiß - Schulz	1/2 7. Stradinger - Schmidt +-:
4. Volkmer - Noffke	1/2 8. N.Lazic - Delfs 1/2

**Bezirksliga (Schlußtafel):**

1. Kornwesthm 2	16: 2 46,5	6. Bietigheim 2	8: 10 32,0
2. Vaihingen 1	13: 5 42,5	7. Ludwigsbg 2	7: 11 37,0
3. Marbach 3	13: 5 42,0	8. Kornwesthm 3	7: 11 33,0
4. Erdmannhsn 1	11: 7 40,5	9. Gemrligheim 1	5: 13 27,0
5. Sachsenheim 1	10: 8 38,0	10. Marbach 4	0: 18 21,5

B. Wagner

**Kreisklasse 9. Runde 10.04.94**

Ingersheim 1	— Grünbühl 1	3 : 5
Oberstenfeld 1	— Tamm 2	5 : 3
SG Ludwigsburg 3	— Besigheim 3	2,5 : 5,5
Besigheim 2	— Möglingen 1	2,5 : 5,5
Kirchheim 1	— Freiberg 1	3 : 5

**Kreisklasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. Freiberg 1	15: 3 47,0	6. Besigheim 3	6: 12 28,5
2. Besigheim 2	14: 4 45,5	7. Tamm 2	6: 12 27,5
3. Oberstenfd 1	13: 5 42,0	8. Ludwigsbg 3	5: 13 29,0
4. Möglingen 1	12: 6 40,0	9. Kirchheim 1	4: 14 32,5
5. Grünbühl 1	11: 7 39,5	10. Ingersheim 1	4: 14 28,5

<b>A-Klasse</b>	<b>8. Runde</b>	<b>27.03.94</b>
Vaihingen 2	— Markgröningen 1	1 : 7
Erdmannhausen 2	— Freiberg 2	2,5 : 5,5
Asperg 2	— Steinheim 1	4,5 : 3,5
SG Ludwigsburg 4	— Möglingen 2	0 : 8 kl.
Kornwestheim 4	— Mönchingen 1	4 : 4

<b>A-Klasse</b>	<b>9. Runde</b>	<b>17.04.94</b>
Mönchingen 1	— Vaihingen 2	7,5 : 0,5
Möglingen 2	— Kornwestheim 4	4 : 4
Steinheim 1	— SG Ludwigsburg 4	3,5 : 3,5
Freiberg 2	— Asperg 2	7 : 1
Markgröningen 1	— Erdmannhausen 2	6 : 2

**A-Klasse nach 9 Runden (Endstand)**

1. Kornwesthm 4	15: 3 39,5	6. Vaihingen 2	8: 10 31,5
2. Markgröngn 1	14: 4 45,0	7. Asperg 2	7: 11 31,5
3. Freiberg 2	13: 5 43,0	8. Erdmannhsn 2	6: 12 32,0
4. Mönchingen 1	10: 8 39,5	9. Möglingen 2	5: 13 34,0
5. Ludwigsbg 4	9: 9 31,5	10. Steinheim 1	3: 15 31,5

<b>B-Klasse</b>	<b>8. Runde</b>	<b>27.03.94</b>
Ingersheim 2	— Besigheim 4	5,5 : 2,5
Bietigheim 3	— Ludwigsburg 5	3,5 : 4,5
Tamm 3	— Marbach 5	3 : 5
Sachsenheim 2	— Erdmannhausen 3	8 : 0
Gemrigheim 2	— Oberstenfeld 2	2,5 : 5,5

<b>B-Klasse</b>	<b>9. Runde</b>	<b>17.04.94</b>
Oberstenfeld 2	— Ingersheim 2	7 : 1
Erdmannhausen 3	— Gemrigheim 2	4 : 4
Marbach 5	— Sachsenheim 2	5,5 : 2,5
SG Ludwigsburg 5	— Tamm 3	2,5 : 5,5
Besigheim 4	— Bietigheim 3	3 : 5

**B-Klasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. Marbach 5	17: 1 49,0	6. Besigheim 4	6: 12 34,5
2. Oberstenfd 2	15: 3 49,0	7. Ludwigsbg 5	6: 12 32,5
3. Tamm 3	14: 4 41,5	8. Ingershm 2	6: 12 27,5
4. Sachsenhm 2	12: 6 44,0	9. Gemrighm 2	3: 15 26,0
5. Bietighm 3	10: 8 38,5	10. Erdmannhsn 3	1: 17 17,5

B.Wagner

<b>C-Klasse</b>	<b>9. Runde</b>	<b>10.04.94</b>
Oberstenfeld 3	— Markgröningen 2	2,5 : 5,5
Vaihingen 3	— Freiberg 3	5 : 3
SG Ludwigsburg 6	— Besigheim 5	3 : 5
Kornwestheim 5	— Mundelshim 1	7 : 1
Marbach 6	— Mönchingen 2	6,5 : 1,5

**C-Klasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. Marbach 6	14: 4 43,5	6. Freiberg 3	9: 9 37,0
2. Vaihingen 3	13: 5 46,0	7. Ludwigsbg 6	6: 12 34,5
3. Mundelshim 1	13: 5 42,0	8. Oberstenfd 3	5: 13 31,0
4. Kornwesthm 5	12: 6 42,5	9. Mönchingen 2	4: 14 24,0
5. Markgröngn 2	10: 8 34,0	10. Besigheim 5	4: 14 20,5

B.Wagner

**Kreiseinzelpokal 1994****Ergebnisse der 2. Runde:**

Franitza — Berzins 1:0; Gerhardt — Dr. Götz 1:0;  
Klaus — Eisenmann 0:1; Kuhnle Schwager 1:0.

B.Wagner

**9. Ludwigsburger Stadtmeisterschaft**

Hier folgen die vorderen Plätze der Tabelle mit Buchholzahlen)  
(9 Runden, 28 Teilnehmer):

**7,0 Pkte:** P—M.Gerhardt (Ludwigsbg 1919) 46,5; Th.Singer (Besigheim) 45,0  
**6,0 Pkte:** B—M.Werner (HP Böblingen) 49,5; U.Lasslop (Ludwigsbg 1919) 49,0; L.Wagner (Stammheim) 45,0  
**5,5 Pkte:** J.Marhold (Ludwigsbg 1919) 48,5; D.Klaus (Möglingen) 47,5; W.Waechter (Marbach) 43,5; H.Jacobi (Ludwigsbg 1919) 40,0.

B.Wagner

**SG Ludwigsburg 1919:****Neue Postempfangersadresse:** SG Ludwigsburg —

Geschäftsstelle: Mathildenstr. 31/1, 71638 Ludwigsburg

J. Marhold

**Monatliche Schnellturniere und Blitzturniere in Ludwigsburg:**

s. unter Terminvorschau

**Schüler Mannschaftsmeisterschaft 1994**

<b>1. Runde</b>	SV Besigheim 1	— SC Tamm 1	2,5 : 1,5
	SF Freiberg 1	— SG Ludwigsburg 1	0 : 4
	SC Ingersheim 1	— SV Oberstenfeld	1,5 : 2,5
	SV Gemrigheim 1	— SC Asperg 1	3 : 1
	SV Marbach 1	— SV Marbach 2	4 : 0
	SV Besigheim 2	— SF Kornwestheim	3 : 1

<b>2. Runde</b>	SG Ludwigsburg 1	— SV Marbach 1	3 : 1
	SV Besigheim 1	— SV Besigheim 2	2,5 : 1,5
	SV Oberstenfeld	— SV Gemrigheim 1	4 : 0
	SC Tamm 1	— SC Ingersheim 1	1 : 3
	SF Kornwestheim	— SC Asperg 1	1 : 3
	SV Marbach 2	— SF Freiberg 1	2 : 2

<b>3. Runde</b>	SV Marbach 1	— SV Besigheim 1	0 : 4
	SV Oberstenfeld	— SG Ludwigsburg 1	2,5 : 1,5
	SC Tamm 1	— SV Marbach 2	1 : 3
	SF Kornwestheim	— SF Freiberg 1	2 : 2
	SV Besigheim 2	— SV Gemrigheim 1	3 : 1
	SC Asperg 1	— SC Ingersheim 1	1 : 3

<b>4. Runde</b>	SV Besigheim 1	— SV Oberstenfeld	1 : 3
	SF Freiberg 1	— SC Tamm 1	3,5 : 0,5
	SC Ingersheim 1	— SG Ludwigsburg 1	0 : 4
	SV Gemrigheim 1	— SF Kornwestheim	3,5 : 0,5
	SV Marbach 1	— SC Asperg 1	4 : 0
	SV Marbach 2	— SV Besigheim 2	2,5 : 1,5

<b>5. Runde</b>	SG Ludwigsburg 1	— SV Besigheim 1	2,5 : 1,5
	SV Besigheim 2	— SF Freiberg 1	0 : 4
	SF Kornwestheim	— SV Marbach 2	1 : 3
	SC Tamm 1	— SC Asperg 1	2 : 2
	SV Oberstenfeld	— SV Marbach 1	3,5 : 0,5
	SC Ingersheim 1	— SV Gemrigheim 1	3 : 1

**Endstand nach 5 Runden:**

1. Oberstenfd	15,5	7. Marbach	19,5
2. Ludwigsbg 1	15,0	8. Besigheim	29,0
3. Besigheim 1	11,55	9. Gemrighm 1	8,5
4. Freiberg 1	11,5	10. Asperg 1	7,0
5. Ingershm 1	10,5	11. Tamm 1	6,0
6. Marbach 2	10,5	12. Kornwesthm	5,5

B.Wagner

**Alb — Schwarzwald**

Bezirksstr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864  
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202  
Pressereferent: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864  
Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433-10228

**Einladung zum Bezirkstag**

Der diesjährige Bezirkstag findet am **Samstag, den 7. Mai 1994 um 14.00 Uhr** im "Deutschen Hof", Unterdorf 24 in Lauterbach statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Funktionäre
3. Aussprache über die Berichte
4. Entlastung
5. Ehrungen
6. Neubesetzung Bez. Jugendleiter
7. Bezirksspielbetrieb
8. Vereinsumlage für Kauf eines neuen Kopiergerätes oder Versendung der Rundschreiben über Fax
9. Anträge, Verschiedenes

Anträge sind beim Bezirksvorsitzenden bis spätestens 20. April vorzulegen.  
Um zahlreiche Teilnahme der Vereinsvertreter wird gebeten. Jeder Verein hat je 50 angefangene Mitglieder 1 Stimme.

Mit freundlichen Grüßen: Georg Söllner

**Schwarzwald**

<b>A-Klasse</b>	<b>7. Runde</b>	
Simmersfeld	— Pfalzgrafenweiler	3,5 : 2,5
Schramberg 3	— Horb 3	3 : 3
Lauterbach 2	— Altensteig 2	2 : 4
Freudenstadt 2	spielfrei	



**Nachholspiel aus der 3. Runde:**

Simmersfeld — Lauterbach 2 5 : 1

**A - Klasse nach 7 Runden (Endstand):**

1. Freudenstadt 2	12: 0 32,0	5. Horb 3	5: 7 16,0
2. Simmersfeld	8: 4 22,0	6. Lauterbach 2	2: 10 9,0
3. Pfalzgr'wlr 2	8: 4 20,5	7. Schramberg 3	1: 11 7,0
4. Altensteig 2	6: 6 19,5		

Freudenstadt 2 wurde Meister und steigt in die Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

**Kreiseinzelpokal 93/94:**

**Endrunde:** KlaiB - Friedrich 1/2  
(Sieger wurde nach Schnellpartie Friedrich.) Herzlichen Glückwunsch!  
Herbert Müller

**Schachtraining mit Klaus Lindörfer**

Ab April 94 findet jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Sportheim des TSV Simmersfeld ein Schachtraining statt. Vermittelt wird jeweils in einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten ein sachliches Thema.

Wer Näheres über den Trainingsplan erfahren möchte, kann diesen bei Klaus Lindörfer, Birkäckerstr.19, 72226 Simmersfeld, anfordern (bitte als Unkostenbeitrag DM 2.- in Briefmarken beilegen).

Nach jeder Trainingseinheit besteht Gelegenheit zur Teilnahme an einem Turnier, bei dem wöchentlich eine 1-Stunden-Partie gespielt wird. Da es sich bei jedem Training um ein abgeschlossenes Thema handelt, ist auch eine unregelmäßige Teilnahme möglich. Ebenso erlaubt auch der Austragungsmodus des Schachturniers ("System Keizer", s. Lindörfer "Großes Schachlexikon") mehrwöchige Pausen.

Das Schachtraining richtet sich an Klubspieler bis zu einer DWZ von ca. 1800 sowie an Hobbyspieler, die ihre Spielstärke und ihr Spielverständnis verbessern wollen.

Klaus Lindörfer ist ehemaliger Bayerischer Landesmeister und Bundesligaspieler, Trainer mit B-Lizenz und Schachlehrer in Altensteig. In der Fachwelt wurde er als Autor und Herausgeber zahlreicher Schachbücher bekannt.

Klaus Lindörfer hält übrigens an der VHS Simmersfeld ab 15. April einen Schachkurs für Anfänger über 5 Abende.

**Zollern - Alb**

**Kreisspielleiter:** Leo Predikant, Rauchwinkelgasse 17, 72355 Schömborg  
Tel. 07427 2684

**A - Klasse 9. Runde 26.03.94**

Winterlingen 2	—	Frommern 3	4 : 4
Stetten akM	—	Burladingen 2	6 : 2
Sickingen	—	Nusplingen 2	5 : 3
Hechingen 3	—	Dotternhausen	2,5 : 5,5
Tailfingen 2	—	Schömborg 2	4 : 4

**A - Klasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. Dotternhshn	15: 3 48,5	6. Burladingen 2	9: 9 36,0
2. Frommern 3	11: 7 40,5	7. Stetten akM	7: 11 24,5
3. Hechingen 3	11: 7 40,0	8. Sickingen	7: 11 34,0
4. Tailfingen 2	11: 7 36,5	9. Winterlingen 2	6: 12 29,5
5. Schömborg 2	9: 9 37,0	10. Nusplingen 3	4: 14 23,5

Damit steigt Dotternhausen in die Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

Frommern 3 spielt gegen Heinstetten ein Relegationsspiel um die Startberechtigung in der Kreisklasse.

**B - Klasse 9. Runde 26.03.94**

Frommern 4	—	Heinstetten 2	— : +
Rangendingen 4	—	Balingen 6	— : +
Spaichingen 8	—	Burladingen 3	4 : 4
Bisingen 3	—	SG 02/64 Ebingen 3	1,5 : 6,5
Spaichingen 9	—	Dotternhausen 2	1,5 : 6,5

**B - Klasse nach 9 Runden (Endstand):**

1. 02/64 Ebingen	16: 2 51,0	6. Spaichingen 9	8: 10 31,0
2. Spaichingen 8	15: 3 48,5	7. Burladgn 3	7: 11 34,0
3. Dotternhshn 2	14: 4 42,5	8. Bisingen 3	5: 13 25,0
4. Heinstetten 2	10: 8 40,0	9. Rangendgn 4	5: 13 25,0
5. Balingen 6	8: 10 40,0	10. Frommern 4	2: 16 22,5

**Oberschwaben**

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392  
Spilleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008  
Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658  
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645  
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

**Einladung zur Bezirkseinzelleisterschaft**

Liebe Schachfreunde, die Bezirkseinzelleisterschaft findet dieses Jahr in Mengen statt. Dazu laden Sie die Schachfreunde Mengen hiermit herzlich ein.

**Ort:** Mehrzweckhalle Mengen

**Datum:** Donnerstag, 12.05. bis Sonntag 15.05.94

**Modus:** 7 Runden Schweizer System

**Startgebühr:** 20 DM

**Anmeldung:** Durch Überweisung der Startgebühr bis 05.05.94 auf das Konto SF Mengen: Volksbank Mengen, BLZ 6549 1420, Konto-Nr. 404075002. Bitte mit Angabe des Vereins, Name und Vorname.

**Bedenzelt:** 2 Std. für 40 Züge, weitere 30 Min. für den Rest der Partie

**Turnierleiter:** Oliver Schmitt, Nationaler Schiedsrichter

Geaspielt werden ein A- und ein B-Turnier. Freiplatzanträge für das A-Turnier richten Sie bitte an Bezirksspielleiter Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 890875 Ulm. Das B-Turnier ist offen für jede(n) Schachspieler(in) mit einem Spielerpaß für den Schachbezirk Oberschwaben. Die Damenmeisterschaft wird in das B-Turnier integriert.

**Zeitplan:**

Do. 12.05:	Anmeldung von 8.30 bis 9.30 Uhr, anschließend Auslosung der 1. Runde und Begrüßung der Teilnehmer.
	10.00 Uhr 1. Runde, 16.00 Uhr 2. Rd.
Fr. 13.05.	9.00 Uhr 3. Rd., 15.30 Uhr 4. Rd.
Sa. 14.05.	9.00 Uhr 5. Rd., 15.30 Uhr 6. Rd.
So. 15.05.	9.00 Uhr 7. Rd., 15.00 Uhr Siegerehrung

**Preise:** 3 Pokale für die Sieger des A-Turniers  
3 Pokale für die Sieger des B-Turniers,  
Pokale für die beste Dame, den besten Jugendlichen bis 21 Jahre und den besten Senior über 55 Jahre

**Spelsen und Getränke:** Für Imbiß und Getränke in der Halle ist gesorgt. Auch stehen unseren Teilnehmern vielzählige Anbieter in der näheren Umgebung zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung beim 1. Vorsitzenden Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen 3, Tel/Fax: 07572/6497.

Die SF Mengen freuen sich auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen schöne Tage in Mengen.

Oliver Schmitt

**Mannschaftsergebnisse**

**Landesliga: 9. Runde 20.03.94**

<b>Blaustein — Lindau</b>	<b>4 : 4</b>
1. Gruber — Adler	1:0 5. Hunold — Thiele 0:1
2. Schwabedahl — Planatscher	0:1 6. Klocke — Raiber 1/2
3. Mannal — Dr.Steudel	1:0 7. Weis — Streitenb' 1:0
4. Teubner — Schulze	1/2 8. Fr.Fischer — Scherbaum 0:1

<b>Vöhringen — Riedlingen</b>	<b>4 : 4</b>
1. Brunner — Herz	0:1 5. H.Schlecker — Rothmund 1/2
2. R.Meyer — Munding	1:0 6. Jekel — Schneider 0:1
3. Bucher — HenBler	+:— 7. Probst — Kromer 0:1
4. Czada — Haberbosch	1:0 8. Stür — Skokanitsch 1/2

<b>Jedesheim — Mengen</b>	<b>4,5 : 3,5</b>
1. Römer — Dinser	1:0 5. Mike — Geiger 1:0
2. Lutzenb' — Gühr	1:0 6. Jehle — H.Baur 1/2
3. Chr.Fischer — Buck	0:1 7. Kühn — Leser 0:1
4. Genduso — Wernard	1:0 8. Grüner — Härle 0:1

<b>Laupheim — Friedrichshafen</b>	<b>5 : 3</b>
1. M. Roth — Rist	1/2 5. D.Huber — Fehr 1:0
2. Thevessen — Kalker	1:0 6. S.Kohler — Osterle +:—
3. Dietrich — Lassahn	1/2 7. Stückle — Balzer 0:1
4. A.Roth — Bertele	1:0 8. H.Kohler — G.Oberle 0:1

<b>Biberach — Lindenberg</b>	<b>2,5 : 5,5</b>
1. Lenhardt — Gärtner	1/2 5. Merk — Plieger 0:1
2. Götz — Grabher	0:1 6. Oettel — Mahner 1:0
3. P.Becker — Baldauf	0:1 7. Drv.Wedel — Tausch 0:1
4. Matuschek — Feisten'	0:1 8. Scherer — Mittermeier 1:0

**Landesliga nach 9 Runden (Endstand):**

1. Lindenberg	14: 4 43,0	6. Lindau	9: 9 38,0
2. Jedesheim	13: 5 42,5	7. Vöhringen	8: 10 34,0
3. Biberach	13: 5 40,0	8. Fr'hafen	6: 10 29,5
4. Blaustein	10: 6 35,0	9. Mengen	3: 15 27,0
5. Riedlingen	10: 8 36,5	10. Laupheim	3: 15 25,0

Herzlichen Glückwunsch dem neuen Meister der Landesliga: SC Lindenberg!

Lindenberg steigt in die Verbandsliga Süd auf, von wo sie abgestiegen sind. Von dort steigt erfreulicherweise kein oberschwäbischer Verein ab. Deshalb gibt es in der Landesliga nur einen Absteiger: SC Laupheim. In der Bezirksklasse Nord wird er sicherlich durch mehr Siege wieder mehr Freude an Schachspielen haben.

Wie gewohnt sind mir keine Protestfälle zu Ohren gekommen, was wirklich außerordentlich positiv erwähnt werden muß! Meinen allerbesten Dank für die gute Zusammenarbeit!

Paul Sturm

## N O R D

A - Klasse		7. Runde	27.03.94
Jedesheim 2	—	Blaustein 3	6 : 2
Riedlingen	—	Post Ulm 4	2 : 6
Jedesheim 3	—	WD Ulm 4	5 : 3
Steinhausen	—	Vöhringen 3	4 : 4

### A - Klasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Jedesheim 2	14: 0 41,0	5. Riedlingen 2	6: 8 26,0
2. Steinhausen	11: 3 33,5	6. WD Ulm 4	5: 9 25,0
3. Post Ulm 4	8: 6 29,0	7. Vöhringen 3	4: 10 25,0
4. Jedesheim 3	6: 8 26,5	8. Blaustein 3	2: 12 18,0

Meister und Aufsteiger in die Kreisklasse ist der SV Jedesheim 2. Herzlichen Glückwunsch!!!

Absteiger in die B-Klasse sind die SF Blaustein 3.

Heidi Fischer

B - Klasse		7. Runde	06.03.94
Reute	—	Langenau 3	3 : 5
Laichingen 2	—	Post Ulm 5	3,5 : 4,5
Obersulmetingen 2	—	Ehingen 2	2,5 : 5,5
Berghülen 2	—	Seissen 1	3,5 : 4,5

### B - Klasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Langenau 3	13: 1 37,0	5. Berghülen 2	7: 7 31,0
2. Seissen 1	10: 4 30,5	6. Post Ulm 5	5: 9 24,5
3. Reute	9: 5 31,5	7. Obersulmtgn 2	2: 12 20,0
4. Ehingen 2	9: 5 30,5	8. Laichingen 2	1: 13 19,0

C - Klasse		5. Runde	27.02.94
Berghülen 3	—	Seissen 2	5,5 : 0,5
Westerstetten	—	Riedlingen 3	4,5 : 3,5
Biberach 4	—	Jedesheim 4	6 : 2

### C - Klasse nach 5 Runden (Endstand):

1. Biberach 2	10: 0 27,0	4. Seissen 2	4: 6 11,0
2. Riedlingen 3	6: 4 23,0	5. Berghülen 3	3: 7 16,5
3. Westerst'	5: 5 18,5	6. Jedesheim 4	2: 8 14,5

Biberach 2 ist Meister der C-Klasse und steigt in die B.Klasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

Bernhard Jehle

## S Ü D

Kreisklasse		7. Runde	27.03.94
Saulgau	—	Aulendorf	1,5 : 5,5
Schussenried	—	Lindenberg 2	4 : 4
Markdorf 3	—	Weingarten 2	5,5 : 2,5
Kehlen	—	Friedrichshafen 2	5 : 3

### Kreisklasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Kehlen 1	14: 0 37,5	5. Markdorf 3	4: 10 25,5
2. Aulendorf	12: 2 36,0	6. Schussenrd 1	4: 10 25,0
3. Fr'hafen 2	9: 5 31,0	7. Weingarten 2	4: 10 22,5
4. Lindenberg 2	6: 8 25,5	8. Saulgau	3: 11 20,0

Kehlen 1 wurde ohne Punktverlust Meister und steigt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch! Saulgau ist Tabellenletzter und steigt in die A-Klasse ab. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen bedanken.

Werner Alter

A - Klasse		7. Runde	27.03.94
Markdorf 4	—	Tettngang 2	4 : 4
Omnibus Immenstaad	—	Weiler 2	6 : 2
Wetzisreute	—	Leutkirch 2	4 : 4
Friedrichshafen 3	—	Mengen 3	3 : 5

### A - Klasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Tettngang 2	12: 2 35,0	5. Weiler 2	6: 8 26,5
2. Mengen 3	12: 2 34,0	6. Fr'hafen 3	5: 9 27,0
3. Leutkirch 2	7: 7 27,0	7. Markdorf 4	5: 9 22,5
4. Immenstaad	6: 8 28,5	8. Wetzisreute	3: 11 23,5

Tettngang genügte ein (umkämpftes) Remis gegen Markdorf zur Meisterschaft und kann in der kommenden Saison in der Kreisklasse seinen Gegnern das Fürchten lehren. Mengen trauert dem einen Brettpunkt nach, der irgendwann und irgendwo im Kampf um die Meisterschaft verlor.

Im Kampf gegen den Abstieg half Wetzisreute auch ein verzweifelter Kraftakt (mit stärkster Mannschaft angetreten) nichts. Aufsteiger in die Kreisklasse: Tettngang 2 Herzlichen Glückwunsch! Absteiger in B-Klasse: Wetzisreute  
Zugang in Saison 94/95: Saulgau (aus Kreisklasse) und Lindau 2 (aus B-Klasse)  
Für die faire und spannende Meisterschaft danke ich allen Vereinen und wünsche allen Spielern weiterhin viel Freude und Erfolg

Tilo Balzer

C - Klasse		6. Runde	20.03.94
Friedrichshafen 4	—	Ravensburg 3	3 : 3
Bad Schussenried 2	—	Weingarten 3	2 : 4

### C - Klasse nach 6 Runden:

1. Ravensbg 3	11: 1 23,5	3. Fr'hafen 4	4: 8 16,5
2. Weingarten 3	6: 6 18,5	4. Bad Schu'ried 2	3: 9 13,5

Ravensburg 3 ist Meister und steigt damit in die B-Klasse auf.

Günther Schmidt

## Kreislitzmeisterschaft 1994

### Ravensburger Doppelsieg in Kehlen

30 Schachfreunde aus dem Raum Oberschwaben Süd fanden sich am 12. März im Dorfgemeinschaftshaus Kehlen ein, um den Kreisblitzmeister sowie die Qualifikation zur Bezirksblitzmeisterschaft auszuspielen.

Aus jeder der drei Vorrundengruppen qualifizierten sich die besten fünf Spieler für die A-Gruppe, um die weiteren Plazierungen wurde in einer B-Gruppe gespielt. Erfreulich war im B-Feld der enorme Kampfgeist der jungen Spieler aus Markdorf und Lindenberg. T. Teske und Habisreutinger (Markdorf + Wgt) gewannen punktgleich vor Fink (Lb.). Diese drei jungen Schachfreunde wurden ebenso wie die Letztplatzierten mit kleinen Sachpreisen bedacht.

Unter den für die A-Gruppe qualifizierten 15 Spielern konnte kein klarer Favorit ausgemacht werden. Drei Lindauer, zwei Spieler aus RV und Edgar Kais (TT) belegten die jeweils ersten beiden Plätze der Vorrundengruppen. Hart, aber sehr fair, wurde um den Titel des Kreisblitzmeisters, sowie die vom Veranstalter SV Kehlen gesifteten Pokale gefightet, was aber auch für den gesamten Turnierverlauf gilt. Die Turnierleiter Stefan Quilitzsch und Jochen Weishaupt hatten über keinen Streitfall zu richten. An Spannung fast nicht zu überbieten war der Kampf um die vorderen Plätze. Am Ende hatte Volker Schupp (RV) mit 12 Punkten die Nase vorn. Zweiter wurde "the same procedure as last year" sein Vereinskamerad Frank Oberndörfer (11,5 P.). Jeweils 11 Punkte erreichten Wilfried Adler und Harald Schulze (Beide Lindau). Da im direkten Vergleich remis gespielt wurde, war ein Stichkampf erforderlich, den Schulze für sich entschied und Dritter wurde.

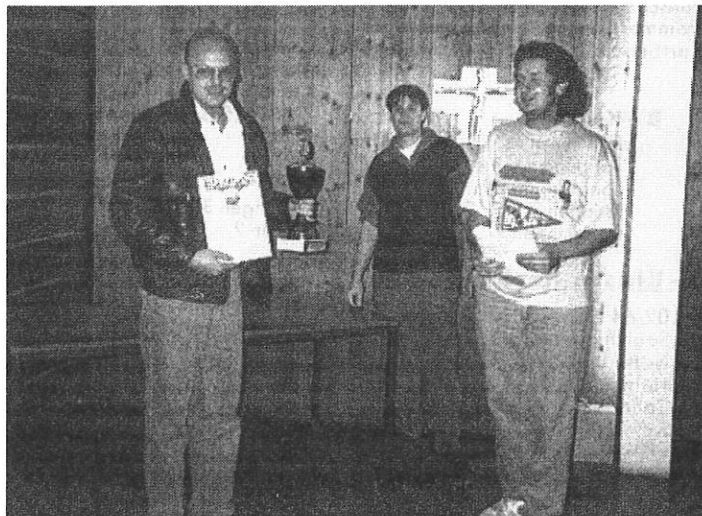
Bei der abschließenden Siegerehrung übergaben Turnierleiter Quilitzsch und der stellvertretende Abteilungsleiter Alexander Mayer die Pokale und Urkunden an den neuen Titelträger sowie die Nächstplatzierten und bedankten sich für die Teilnahme und den guten Turnierverlauf.

Stefan Quilitzsch

Die Plätze 1 - 10 in der Endrunde der A-Gruppe berechtigen zur Teilnahme an der Bezirksblitzmeisterschaft am 7. Mai in Erlingen.

Diese ersten 10 Plätze erreichten:

1. V.Schupp	RV	12,0	6. M.Wagner	Weiler	8,5
2. F.Oberndörfer	RV	11,5	7. D.Dönitz	Md.	8,5
3. H.Schulze	LI	11,0	8. Christ	Wgt.	8,0
4. Adler	LI	11,0	9. Schindler	Md.	7,0
5. Kais	TT	9,0	10. Fichtl	LI	5,0



Turniersieger V.Schupp (l.), stellvertretender Abteilungsleiter A.Mayer (m.) und Turnierleiter S.Quilitzsch (r.)

# Nachrichten

## Tschechen teilten sich den Sieg

beim 5. Schmidener Open

Einen tschechischen Doppelsieg feierten Petr Haba und Michael Konopka am Ostermontag nach der 9. und letzten Runde des 5. Schmidener Schachturniers. Mit je 7,5 Punkten hatten sie am Ende der fünf Tage andauernden Veranstaltung die Nase vorn. Ihr verdienter Sieg kam nicht unerwartet: An Nummer zwei und drei gesetzt, verloren die Schachcracks keine Partie und leisteten sich nur jeweils drei Unentschieden.

So teilte Haba gegen Janez Barle (Slowenien), Frank Zeller (Tübingen) und in der Schlussrunde gegen den an Nummer eins gesetzten Wjatscheslaw Ikonnikow aus Rußland die Punkte. Dieser hätte mit einem Sieg über Haba selbst noch das Turnier gewinnen können. Nach der mit taktischen Raffinessen gespickten Partie aber mußte Ikonnikow am Ende die Aussichtslosigkeit seiner Gewinnversuche einsehen.

Konopka remiserte ebenfalls gegen Barle und Ikonnikow sowie gegen Mark Trachtmann (Fasanenhof). Sein Sieg in der Schlussrunde gegen Zeller ließ ihn noch zum bis dato alleine führenden Haba aufschließen.

Auf den Plätzen drei bis neun finden sich 7 Spieler mit je 7,0 Punkten: Barle, Ikonnikow, Roman Vidonjak (Ukraine), Peter Horvath (Ungarn), Lothar Arnold (Eppingen), Marc Werner (Tübingen) und Zbigniew Ksieski (Polen). Hätte die Schlussrunde-Partie Vidonjak contra Barle einen Sieger gefunden, hätte es gar noch einen dritten Sieger gegeben. Ikonnikow spielte sicher und verlor keine Partie. Doch 4 Remisen — gegen Haba, Konopka, Bogdan Podlesnik (Slowenien) und Peter Holzschuh (Konstanz) waren zuviel.

Nicht ganz zufrieden dürften auch die Internationalen Meister Podlesnik, Gyula Feher (Ungarn) und Rainer Kraut (Tübingen) mit ihrem Abscheiden sein. Einträchtig belegten sie mit 6,5 Punkten die Plätze 11,12 und 13. Noch schlimmer erging es allerdings dem Internationalen Meister Andreas Meszaros aus Ungarn, der mit 6,0 Punkten nur Rang 19 belegte.

Beste Dame wurde mit 6,0 Punkten und großem Vorsprung Natalia Vidonjak aus der Ukraine, die Ehefrau Roman Vidonjaks. Bemerkenswert ihr Sieg gegen Meszaros. Zweitbeste Dame war Livia Kladiwa aus Ungarn. Bester Senior wurde Ralf Scheipl aus Straubing mit 6,0 Punkten vor Marin Jurasin mit 5,5 Punkten.

Erwartungsgemäß bester Spieler des Schachkreises (Stuttgart — Ost) wurde Mathias Holzhäuer vom gastgebenden Schachclub Schmid/Cannstatt mit 6,5 Punkten. Gleich hinter ihm platzierte sich überraschend Gunnar Schnepf, der sich ansonsten für die 3. Mannschaft von Schmid/Cannstatt ans Brett setzt. Unter anderem der Sieg gegen Meszaros wird ihm eine gute internationale Wertungszahl einbringen.

Als bester Jugendspieler des Turniers entpuppte sich mit 6 Punkten Hans-Georg Krojanski vor dem punktgleichen Christoph Michalek (beide Dortmund).

Das Ergebnis des Schmidener Open kann der DWZ-Liste entnommen werden. (Red.)

## Feuerbacher Blitzschach - Open 1994

Nach dem April-Turnier ergab sich folgende Jahreswertung 01. 04. 94:

1) Trachtmann (Fasanenhof)	28,0	6) K.Weber (Feuerbach)	16,0
2) Dittmar (Sindelfingen)	26,5	7) Heintz (Fasanenhof)	12,5
3) Hida (KS Stuttgart)	24,0	8) W.Schmid (SSF 1879)	12,5
4) Welker (Schmid-Ca')	20,5	9) Wutzke (Langenau)	12,0
5) Dr. Birke (SSF 79)	17,5	10) Schuh (Fasanenhof)	10,0

vor weiteren 23 gewerteten Teilnehmern.

Das Aprilturnier (18 TN) gewann Dittmar mit 14,5 vor Trachtmann 13, Ott 12,5, Hida 11,5, Dr. Birke und Heintz 11.

Die nächsten Blitzschach-Open finden statt am 6.5. und 3.6.94, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach.

J. Arendt

## Pfullinger Blitz - Cup - Turniere

Gesamtstand nach 6 von 7 Turnieren

		Pkte	Buchholz
1. Schwierskott	Tübingen	39,5	324,0
2. Gerakakis	Pfullingen	39,0	356,0
3. D.Einwiller	Pfullingen	33,0	270,5
4. Ostertag	Münsingen	32,5	338,0
5. Nägele	Pfullingen	30,5	263,0
6. Seewald	Pfullingen	27,0	293,5
7. Vujic	Pfullingen	27,0	197,5
8. Kögler	Bebenhausen	26,0	250,0
9. Joksich	Sindelfingen	25,5	201,5
10. Keck	Pfullingen	21,5	188,0

vor weiteren 38 Spielern

7. Turnier am 6. Mai (Pfullinger Schloß);

8. Turnier (Master) am 10. Juni (Gaststätte Südbahnhof)

Andreas Michaelis

## 12 Sieger beim Böblinger Jugendschachtag

### 139 Denksportler kamen

Im Foyer der Sporthalle fand am Ostersonntag der offene Böblinger Jugendschachtag statt, zu dem sich 139 Teilnehmer aus dem Großraum Stuttgart trafen. In Jahrgangsgruppen wurden 7 Runden Schweizer System gespielt, bei dem die jeweils Punktgleichen gegeneinander gelöst werden. Dabei verfügten die Spieler

pro Partie nur über 15 Min. Bedenkzeit.

Erfreulich war die Teilnahme von insgesamt 21 Mädchen. Auch konnte sich Andrea Stutz in ihrer Altersklasse gegen die männliche Konkurrenz durchsetzen. Spielerinnen werden am Schachbrett also nicht nur immer zahlreicher, sondern auch immer erfolgreicher.

Mit 6 Jahren war Dirk Mast jüngster Teilnehmer. Er erreichte im Jahrgang 86 einen sehr guten 3. Platz.

Für die jeweils ersten Drei gab es Buchpreise, die Nächstplatzierten erhielten Trostpreise. Somit ging niemand leer aus.

Den Abschluß bildete ein Blitzturnier mit Vierer-Mannschaften. Gegen 9 Konkurrenten setzten sich "Die Versager" (gemischte Mannschaft) vor dem "Schachklub Bebenhausen" und den "Vier Mattsetzern" (SV Böblingen) durch.

### Einzelne Resultate:

**Jahrgang 86:** 1. Thorsten Salzer (Asperg), 2. Stephan Bolay (Tübingen), 3. Dirk Mast (Tamm, Jgg 87)

**Jgg 85:** 1. Jörg Wegerle (Lampertheim), 2. Martin Albicker (Calw), 3. Paul Bergmann (Altdorf)

**Jgg 84:** 1. Andrea Stutz (Nürtingen), 2. Alexander Ege (Grafenburg), 3. Timo Salzer (Asperg)

**Jgg 83:** 1. Thomas Weizenburger (Calw), 2. Leonhard Schneider (Oberstenfeld), 3. Sebastian Schlemmer (Schönaich), 4. David Ortmann (SV Böblingen)

**Jgg 82:** 1. Ewgeni Pogorelow (Backnang), 2. Michael Schmid (Tamm), 3. Marcel Leimer (Zuffenhausen)

**Jgg 81:** 1. Andreas Reuß (Esslingen), 2. Bastian Mack (Lauffen), 3. Patrick Bernau (Mühlacker)

**Jgg 80:** 1. Philipp Lembourg (Tübingen), 2. Thilo Krättschmer (Spraitbach), 3. Pierre Göhner (SV Böblingen)

**Jgg 79:** 1. Gerald Schneider (Oberstenfeld), 2. Elmar Bischoff (Wolfbusch), 3. Thomas Heining (SV Böblingen)

**Jgg 78:** 1. Joachim Heuser (Niefern-Öschelbronn), 2. Jens-Uwe Renz (Weil im Schönbuch), 3. Judite Klink (Bebenhausen)

**Jgg 77:** 1. Uli Reik (Bebenhausen), 2. Patrick Pawelke (Esslingen), 3. Timo Blanken (Oberkollbach)

**Jgg 76:** 1. Michael Stradinger (Erdmannhausen), 2. Florian Schnadt (SV Böblingen), 3. Nicolas Bardili (Plöchingen)

**Jgg 75:** 1. Alexander Samak (Esslingen), 2. S. Elmar Braig (SV Böblingen), 3. Adrian Fetzer (Esslingen)

(aus Böblinger Kreiszeitung)

## Offene Sindelfinger Schnellschachmeisterschaft

### Titel an Dr. Fahnenschmidt

Das Turnier wurde in drei Durchgängen mit je drei Runden gespielt. Die Termine waren so gewählt worden, daß die Teilnehmer es als Vorbereitung auf die Württembergische Schnellschachmeisterschaft nutzen konnten.

Nach dem 1. Durchgang lagen Carstens und Messner verlustpunktfrei in Führung, dicht gefolgt von Dittmar und Hoffmann, die sich erst nach einem hart umkämpften Endspiel auf remis einigten. Die Überraschung des 1. Durchganges war die Niederlage von Dr. Fahnenschmidt gegen seinen Mannschaftskollegen Carstens.

Im 2. Durchgang brauchte nur Dr. Fahnenschmidt keine Federn lassen. Carstens verlor gegen Hoffmann, der seinerseits gegen Dr. Fahnenschmidt das Nachsehen hatte. Für Dittmar und Messner brachte dieser Durchgang nur 1,5 Punkte. Damit lagen zu Beginn des letzten Drittels Carstens und Dr. Fahnenschmidt mit 5 Punkten gleichauf an der Spitze, dicht gefolgt von Hoffmann und Messner mit 4,5 Punkten.

Das Führungsduo und Hoffmann punkteten auch in den Runden 7 und 8, sodaß die letzte Runde die Entscheidung bringen mußte. Dr. Fahnenschmidt und Hoffmann gewannen ihre Partien, doch Carstens biß gegen Umlauf in Gras.

Der Titel ging an Dr. Fahnenschmidt, Vizemeister wurde Hoffmann, Carstens fiel auf den 3. Platz zurück. In der DWZ-Wertung 2100 siegte Welker (Schmid/Cannstatt), in der DWZ-Wertung 1800 Freymann (SC Magstadt).

Dr. Retzlaff

Hier der Endstand im vorderen Teil (bis 4,5 Pkt, mit Buchholzwertung):

<b>8,0 Pkt:</b> Dr. Fahnenschmidt (VfL Sindelfingen) 48,5
<b>7,5 Pkt:</b> Hoffmann (SC HP Böblingen) 47,5
<b>7,0 Pkt:</b> Carstens (VfL Sindelfingen) 49,5
<b>6,0 Pkte:</b> Dittmar (VfL Sindelfingen) 48,0
<b>5,5 Pkte:</b> Messner (VfL Sindelfingen) 50,0
<b>5,0 Pkte:</b> Welker (Schmid/Ca') 46,0; Umlauf (VfL Sindelfingen) 32,0
<b>4,5 Pkte:</b> Botta 42,0, J. Bauer 39,5 (beide VfL Sindelfingen) und Freymann (SC Magstadt) 31,0

vor weiteren 11 Spielern.

## DWZ

**Schmidener Open, Württ. Jugendmeisterschaften, Württ. Seniorennachwuchsmeisterschaft in Ellwangen**  
**Bezirksmeisterschaft Stuttgart**  
**Auswertung von Mannschaftskämpfen:**  
**Alb/Schwarzwald: Landesliga, Bezirksliga und Bezirksklasse;**  
**Oberschwaben: Landesliga.**

Interessierte Schachfreunde können ihren persönlichen DWZ-Karteiauszug kostenlos von Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, erhalten (bei Einreichung eines Freiumschlages 1,- DM für Vereinslisten, 3,- DM für Bezirkslisten).





Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Göller, A, Hengstler, B, Grimm, R, etc.

SV Stockenh. - Frommern
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Dreyer, A, Wagner, L, Söllner, G, etc.

BEZIRKSLIGA ALBISCHWARZWALD

SV Balingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Bender, K, Schuler, G, Windrich, J, etc.

SK Freudenstadt
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Dieterle, K, Dieterle Bard, Bäuerle, H, etc.

SR Heuberg - Gosheim
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Stiehle, O, Narr, F, Weber, L, etc.

SK Herb
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Schroth, G, Wolf, W, Melzer, R, etc.

SC Moehringen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Kramer, M, Zubrod, R, Margrandner, etc.

Langenbach, P 1/2 1708 1600-12
SC Oberndorf
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Friedrich, G, Jachimsen, H, Herzkorn, M, etc.

SR Spalchingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Hengstler, G, Zepf, A, Kemmler, C, etc.

SV Rottweil
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Rösch, A, Bantle, A, Kopelmann, P, etc.

SV Trossingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Petroschka, B, Messner, W, Ragg, W, etc.

SG Donautal - Tuttlingen 2
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Riewe, J, Kusturica, I, Kaufmann, G, etc.

BEZIRKSKLASSE ALB/SCHWARZWALD

SV Balingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Friemelt, T, Molz, M, Gritsch, C, etc.

SF Burladingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Pfister, R, Diemann, F, Konz, K, etc.

Belec, A 0/2 1271 1545-26
Mayer, A 0/1 1193 1452-28
Scheu, L 1/1 1964 1552-33
Pfister, J 1,5/2 1693 1493-13
Filus, J 0,5/1 1611 1406-22
Pfister, K 0/1 888 1367-20
Türk, H 1,5/2 1477 1347-25

SC Hechingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Stamer, W, Birk, A, Lemcke, M, etc.

SK Herb
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Steinhart, J, Brändle, M, Hofmann, W, etc.

SC Nusplingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Mauch, A, Stier, U, Klaiber, G, etc.

SC Rangendingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Dieringer, F, Dieringer, L, Dieringer, R, etc.

SC Schönbögen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Müller, T, Feist, H, Müller, N, etc.

SK Taillfingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Kirchner, H, Hapke, R, Schönegg, R, etc.

SV Trossingen

Hausch, J 2,5/7 1674 1644-21
Winz, S 2,5/7 1630 1710-26
Mudri, D 2,5/3 2085 1654-2
Prokle, E 3,5/8 1642 1643-26
Urban, F 3,5/9 1573 1585-11
Welte, D 6/8 1828 1598-5
Obela, H 3/5 1648 1650-7
Ambarus, I 5,5/7 1796 1720-6
Thiel, G 1,5/4 1428 1537-8
Gala, M 0/1 1365 1510-5
Saal Müller, M 0,5/2 1191 1151-2

SV Winterlingen
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Kawetzki, U, Rutz, J, Rutz, U, etc.

LANDESLIGA OBERSCHWABEN

SK LINDENBERG
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Gärtner, G, Grabner, H, Baldauf, M, etc.

SC LINDAU
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Adler, W, Planatscher, A, Stuedel, K, etc.

SV FRIEDRICHSHAFEN
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Rist, M, Kalker, P, Barthelmann, etc.

SF MENGAN
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Huber, S, Dinsler, H, Gühr, M, etc.

SF VÖHRINGEN
Table with 4 columns: Name, Score, Opponent, Result. Includes Brunner, A, Meyer, R, Bucher, K, etc.

Friede,G 0/1 1451 1727-33

**SABT SV JEDESHEIM**

Römer,U 5/6 2378 2178-62  
Lutzenberger 4,5/8 2098 2108-49  
Kranz,A 4,5/7 2088 2004-9  
Wallis,T 1/3 1728 1844-2  
Lochner,H 2/5 1832 1855-5  
Fischer,C 2,5/9 1712 1764-32  
Genduso,C 8,5/9 2125 1968-19  
Mike,J 6/9 1914 1839-43  
Jehle,B 4,5/7 1761 1843-47  
Kühn,B 0/1 1481 1696-10  
Grüner,N 0/1 1626 1990-2

**SC LAUPHEIM**

Roth,M 1/2 2208 2110-34  
Thevassen,M 1,5/6 1842 1883-17  
Eichhorn,M 1/7 1701 1719-28  
Dietrich,H 3,5/7 1939 1832-52  
Roth,A 4,5/7 2031 1920-33  
Huber,D 4,5/8 1950 1790-39  
Kohler,S 4/7 1891 1731-17  
Beck,G 1/2 1865 1714-24  
Stückle,W 1,5/8 1575 1651-41  
Gregorius,H 0/3 1423 1689-9  
Kohler,H 1,5/7 1578 1644-39  
Lanz,G 0/2 1461 1567 6  
Weckenmann 0/1 1496 1611-27

**SF BLAUSTEIN**

Gruber,T 4/7 2177 2181-56  
Tauber,M 6,5/7 2386 2212-33  
Bühler,J 5/8 2068 1944-22  
Schwabedal,F 3,5/8 1820 1878-21  
Seitz,D 4/6 1989 1996-29  
Mannal,R 2/5 1782 1824-21  
Teubner,W 3/9 1694 1742-37

Hunold,L 5/8 1903 1912-33  
Klocke,B 2/5 1694 1782-8  
Hafner,M 0,5/1 2023 1777-22  
Weis,J 2/2 2144 1800-23  
Fischer,A 0/1 1388 1602-36  
Seitz,H 0,5/1 1944 1760-20  
Fischer,H 0/1 1431 1507-32

**SABT TG BIBERACH**

Nickel,R 1/1 2407 2150-59  
Lenhardt,M 4,5/7 2180 2169-62  
Götz,S 4/9 2014 1950-56  
Becker,P 2,5/8 1830 1886-40  
Fischer,A 5/7 2042 1885-35  
Matuschak,N 2,5/7 1706 1842-33  
Merk,T 3,5/8 1793 1862-22  
Öttel,A 7/9 2029 1942-25  
Von,W 2/3 1968 2037-53  
Winter,F 0,5/2 1744 1852-51  
Flor,A 1,5/2 2038 1790-67  
Sonder,L 1,5/2 2003 1873-67  
Scherer,W 2/2 2173 1795-39  
Schindler,D 1/2 1849 1703-13

**SF FRIEDLINGEN**

Herz,T 5,5/8 2256 2076-42  
Munding,G 4/8 2040 2042-56  
Hensler,J 3/6 1958 2010-30  
Haberbosch 5/9 1976 1911-49  
Roithmund,J 4/9 1782 1846-47  
Schneider,H 3,5/8 1789 1831-77  
Damjanovic,I 0/1 1423 1712-15  
Kroner,T 4,5/8 1832 1769-8  
Skokanitsch,E 0,5/1 1606 1698-20  
Micic,M 1,5/3 1744 1643-31  
Bader,A 4,5/7 1935 1939-1  
Kreutzer,J 0,5/2 1682 1620-13

\*\*\*\*\* Ende des redaktionellen Teils \*\*\*\*\*

Fortsetzung von Seite 24

**Bezirkspokal-Mannschaftsmeisterschaft:**

**Halbfinale:** Müllheim - Freiburg West 6,5: 1,5 Schwarze Pumpe - Ettenheim 5,5: 2,5 Die Mannschaften von Müllheim und Schwarze Pumpe konnten sich erwartungsgemäß gegen ihre Gegner durchsetzen und für die Teilnahme auf badischer Ebene qualifizieren. Das Endspiel findet an einem noch nicht festgesetzten Termin bei der Schwarzen Pumpe statt.

**Finale:** Schwarze Pumpe - Müllheim Müllheim ist als Favorit anzusehen, doch die Schwarze Pumpe gilt als kampfstarker Favoriten-schreck. Der Weg beider Mannschaften ins Finale: Schwarze Pumpe: SW Freiburg 5,5; Umkirch Kl.; Oberwinden 6,5; Ettenheim 5,5 Müllheim: Merzhausen Kl.; Münstertal 4,5; Staufen 6; Freiburg West 6,5

**Bezirkseinzelnmeisterschaft**

Die Bezirkseinzelnmeisterschaft in Horben war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. 39 Teilnehmer aus 11 Vereinen kämpften dank einer perfekten Organisation an drei Tagen in angenehmer Atmosphäre um die Punkte. Turniersieger wurde **Faisal Khairallah** von den SF 1887 (dem Verein mit der größten Teilnehmerzahl (11)), der in der Schlussrunde gegen Horst Bucher (Zähringen) nach hart umkämpften 5 Stunden gewinnen konnte. Im folgenden die wichtigsten Ergebnisse: Endstand nach 5 Runden Schweizer System:

- |                      |             |     |
|----------------------|-------------|-----|
| 1. Khairallah,Faisal | SF 1887     | 5   |
| 2. Jakob,Jürgen      | SF 1887     | 4,5 |
| 3. Mussler, Thomas   | Waldkirch   | 4   |
| 4. Vojnovic, Dusan   | SF 1887     | 4   |
| 5. Frank,Torsten     | Emmendingen | 4   |
| 6. Bucher,Horst      | Zähringen   | 3,5 |

Bestplatzierte in den verschiedenen Ratinggruppen waren:  
Ratinggruppe a (bis DWZ 1800) **Frank, Torsten** (5.), Emmendingen  
Ratinggruppe b (bis DWZ 1650) **Koschel, Patrick** (13.), Horben  
Ratinggruppe c (bis DWZ 1500) **Wellinger, Dieter** (24.), Sölden  
Bester Jugendspieler war **Dan Popovic** (12.) aus Münstertal  
Den Damenpreis erhielt **Sarafilan Solange** (16.) von den SF 1887  
Das Bulletin zu diesem Turnier ist auf Anfrage bei mir erhältlich

**Bezirkspokaleinzelnmeisterschaft**

In der Endrunde der Bezirkspokaleinzelnmeisterschaft (gespielt wurde im zweiwöchigen Abstand in Denzlingen) kam es zu folgenden Ergebnissen:

- |   |     |
|---|-----|
| <b>Achtelfinale:</b> Gassenmann (Münstertal) - Nübling (Denzlingen) | 1/2 |
| Q.Kaufmann (Emmendingen) - Dienst (Eendingen)                       | 1   |
| Throm (Denzlingen) - Nissen (Müllheim)                              | 0   |

Häubler (SWFreiburg) - Fehle (Freiburg West) 1/2;0  
Hoffmann (Denzlingen) - Frank (Emmendingen) 1  
Kohler(SchwarzePumpe)-Burger(Oberwinden)0;  
Böge (Staufen) - Hilzinger (Denzlingen) 1  
Scherer (Dreisamtal) - Schubert (Herbolzheim) 1  
**Viertelfinale:** Nübling - Kaufmann 1/2; 1; Nissen - Fehle 1; Hoffmann- Burger 0; Böges Scherer 1

**Halbfinale:** Nübling - Nissen 1; Böge - Burger 1**Finale:** Böge - Nübling 1/2; 0 nach Blitzentscheid.

Damit ist Matthias Nübling vom Schachklub Denzlingen Bezirkspokalsieger! Herzlichen Glückwunsch!

Wer sich auf badischer Ebene qualifiziert hat, ist noch nicht entschieden. Auf jeden Fall der Pokalsieger, ziemlich sicher auch der Zweitplatzierte, eventuell sogar noch ein Dritter. Dieser müsste gegebenenfalls noch ermittelt werden! Die qualifizierten Spieler werden von mir benachrichtigt!

Die Badische Pokaleinzelnmeisterschaft wird am 14./15.5 (Achtel- und Viertelfinale) und am 25./26.6.94 (Semifinale/ Finale) bei der Schabteiling Vimbuch ausgetragen.,

**Blitzeinzelnmeisterschaft:**

Die Blitzeinzelnmeisterschaft wird dieses Jahr vom SK Zähringen ausgetragen. **Spielort ist die Gaststätte „Im Hinterkirch“.** **Spieltermin ist der 29.4.1994, Spielbeginn ist 19:30, Anmeldeschluß 19:00!** Da die Gaststätte pünktlich um 1:00 schließt, bitte ich um **rechtzeitige, schriftliche oder telefonische Voranmeldungen**, um das Turnier besser planen zu können, und damit nicht in Zeitnot zu kommen!. Gespielt wird aller Voraussicht nach in 3 Klassen: Meisterturnier, Hauptturnier Allgemeines Turnier. Je nach Teilnehmerzahl muß noch in Vorkruppen gespielt werden, jedenfalls sind aufgrund der beschränkten zeitlichen Verhältnisse maximal 20 Spielrunden möglich. Änderungen im Rahmen der Klasseneinteilung behalte ich mir vor, möglicherweise gibt es auch Ratinggruppen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,-, für Jugendspieler 5,-DM. Bei Anmeldungen am Spielabend selbst wird ein Aufschlag von DM 5,- verlangt!

**Voranmeldungen** (bitte mit Angabe, in welcher Klasse gespielt werden will) bei: Dietrich Grübner, Waldkircherstr.14, 79106 Freiburg, ☎ 0761/508959 oder Claude Mathonia, ☎ 0761/23496

Partien, die sich um den Schönheitspreis aus Einzel- und Mannschaftspokal bewerben, werden im nächsten Rundschreiben veröffentlicht (mit Bekanntgabe des Gewinners!) **Dietrich Grübner**

**Bezirk 9 Hochrhein**

**Bezirksleiter und Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit**  
Markus Haag, Dorfstraße 27, 79594 Inzlingen, ☎ 07621/8177 od. /18595, Fax /87150  
**Schriftführer Joachim Kempf, Alte Straße 42, 78576 Weil**

**Mannschaftskämpfe****Bezirksklasse, 9 Runde:**

Brombach - Post Waldshut 4,5+x:0; Jestetten-Lottstetten - Dreiländereck III 3,5:4,5; Bad Säckingen - Wutachtal 4:4; Rheinfelden II - Todtnau-Schönau 2,5:5,5; Waldshut-Tiengen IV - Laufenburg 2,5:5,5

- |                      |             |                    |              |
|----------------------|-------------|--------------------|--------------|
| 1. Todtnau-Schönau*  | 14:4 48,5   | Brombach           | 10: 8 33,5+x |
| 2. Dreiländereck III | 13:5 43,5   | 7. Wutachtal       | 9: 9 38,0+x  |
| 3. Laufenburg        | 13:5 37,0+x | 8. Rheinfelden II  | 6:12 28,5    |
| 4. Jestetten-Lottst. | 10:8 40,5+x | 9. Waldshut-T. IV* | 5:13 27,5    |
| 5. Bad Säckingen     | 10:8 34,5   | 10. Post Waldshut* | 0:18 15,5    |

\* Auf- bzw. Absteiger

**Kreisklasse, 9 Runde:**

Dreiländereck V - Wutachtal II 1:3; Waldshut-Tiengen V - Laufenburg II 3:1; Dreiländereck IV - Brombach II 1,5:2,5

- |                   |          |                     |           |
|-------------------|----------|---------------------|-----------|
| 1. Waldshut-T. V* | 6:4 11,0 | 4. Laufenburg II    | 5:5 8,0+x |
| 2. Wutachtal II   | 6:4 10,5 | 5. Dreiländereck V  | 4:6 9,0+x |
| 3. Brombach II    | 6:4 9,5  | 6. Dreiländereck IV | 3:7 6,0+x |

\* Aufsteiger

Markus Haag

**Region VI****Schwarzwald/Bodensee**

RTL Dr. Werner Fischer, Mettenbachweg 17, 88605 Meßkirch, ☎ 07575/3526

**Mannschaftskämpfe**

In der letzten Runde haben sich die meisten Mannschaften noch einmal ins Zeug gelegt und deutliche Ergebnisse erzielt:

**Landesliga:**

Pfullendorf I - Singen I 3:5; Villingen I - Radolfzell 4,5+x:0; Donaue-

schingen II - Neustadt 5:3; Königsfeld - Bräunlingen 3:5; Konstanz III - St. Georgen 5:3

1. Villingen I	15:3 49,5+x	6. Neustadt	8:10 35,0
2. D'eschingen II	14:4 48,0	7. St. Georgen	6:12 29,5
3. Singen I	12:6 41,0	8. Königsfeld	6:12 26,5
4. Konstanz III	11:7 35,5	9. Bräunlingen	5:13 26,0+x
5. Pfullendorf I	10:8 36,5	10. Radolfzell	3:15 24,5

**Bereich:**

Vöhrenbach - Konstanz IV 3:5; Villingen II - Meßkirch 4,5:3,5; Überlingen - Stockach 5:3; Furtwangen - Gottmadingen 3:5; Pfullendorf II - Engen 2:6

1. Gottmadingen	15:3 43,0	6. Pfullendorf II	8:10 33,5
2. Überlingen	14:4 43,0	7. Meßkirch	7:11 36,5
3. Engen	12:6 39,0	8. Villingen II	7:11 33,0
4. Stockach	10:8 36,5	9. Vöhrenbach	4:14 31,0
5. Konstanz IV	10:8 35,0	10. Furtwangen	3:15 27,5

Villingen I, Gottmadingen und Überlingen steigen auf - herzlichen Glückwunsch!

Bräunlingen, Radolfzell, Vöhrenbach und Furtwangen steigen ab - wir wünschen diesen Mannschaften für die kommende Saison alles Gute.  
**Dr. Werner Fischer**

## Bezirk 11 Bodensee

**Bezirksleiter** Rudolf Wilhelm, Blauenstr. 17, 78224 Singen, ☎ 07731/45660  
**Jugendleiter** Constantin Schirowski, Friedenstr. 7, 78224 Singen, ☎ 07731/61178  
**Schulschachwart** Wolfgang Knörich, Kasernenstr. 41, 78315 Radolfzell, ☎ 07732/2787  
**Schriftführer** Bernd Redlich, Freiburgleweg 24, 78467 Konstanz, ☎ 07531/76725  
**Breiten- und Freizeitsport Referent**  
 Michael Hein, Kolpingstr. 18, 78239 Rielasingen-Worblingen, ☎ 07731/51677  
**Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Kassenwart und DWZ-Sachbearb.**  
 Michael Schmid, Danziger Straße 12, 78464 Konstanz, ☎ 07531/63583

## Mannschaftskämpfe

**Bezirksklasse, 7. Runde:**

Engen II - Meßkirch II 4:2; A.-Rielasingen - Konstanz V 3,5+x:0; Singen III - Gaienhofen 2,5:3,5; Pfullendorf III - Konstanz VI 5:1; spielfrei: Singen II

**8. Runde:** Gaienhofen - Pfullendorf III 3,5:2,5; Konstanz V - Singen III 5:1; Meßkirch II - A.-Rielasingen 3,5+x:0; Singen II - Engen II 5:1; spielfrei: Konstanz VI; **9. Runde:** A.-Rielasingen - Singen 2 3,5:2,5; Singen 3 - Meßkirch 2 2:4; Pfullendorf 3 - Konstanz 5 2,5:3,5; Konstanz 6 - Gaienhofen 3,5:0+x; Engen 2 spielfrei

**Tabelle:**

1. Singen II	14:2 333,0	6. Gaienhofen	8: 8 21,0
2. Meßkirch 2	10:6 26,5	7. Singen 3	6:10 21,5
3. Konstanz 6	9:7 20,5	8. Engen 2	6:10 21,0
4. A.-Rielasingen	9:7 19,5	9. Pfullendorf 3	2:14 123,0
5. Konstanz 5	8:8 24,0		

Singen 2 verlor seine weiße Weste durch die Niederlage in Arlen-Rielasingen. Der Aufstieg in die Bereichsklasse Schwarzwald/Bodensee stand jedoch schon nach der 7. Runde fest. Hervorragend das Abschneiden von Meßkirch 2, welche den 2. Platz belegten. In der Saison 1992/93 wurde noch der 9. Rang erreicht.

**Bezirkspokal Einzel:**

Finale: W. Danneck (Si) - R. Kramer (Gmd.) ½/0:1

**Bezirkspokal Mannschaft:**

Finale: SC Pfullendorf - SVG Konstanz 3,5:4,5

**Bez. Blitz-Mannschaftsmeisterschaften:**

1. SVG Konstanz I (Schmid/Schädler/Panek/Janasik)	39,0/48
2. SVG Konstanz II (Grave/Holzschuh/Pepke/Bölle/Heckmann)	36,0
3. SC Singen (Jäckle/Danneck/Schirowski/Kunz/Kusha)	30,5

**Michael Schmid, Konstanz**

## Bezirk 10 Schwarzwald

**Bezirksleiter** vakant, **Jugendleiter** vakant  
**BTL** Jörg Pape, Kaiserstraße 8, 78647 Trossingen, ☎ 07425/4880  
**Kassenwart** Horst Nadler, Egerstr. 1, 78052 Villingen-Schwenningen, ☎ 07721/71022

**Jugendleiter für Mannschaftskämpfe**  
 Stephen Burrows, Friedrichstraße 5, 78126 Königsfeld, ☎ 07725/3994  
**Wertungsreferent** Stefan Hirt, Libellenweg 12, 79110 Freiburg, ☎ 0761/891723

**Seniorenwart und Referent für Breitensport**  
 Walter K.F. Haas, Triberger Straße 12, 78048 VS-Villingen, ☎ 07721/51705

**Schriftführer, Referent für Presse+Öffentlichkeitsarbeit und Schulschachwart**  
 Reiner Kurt, Stellwaldstraße 6, 78126 Königsfeld, ☎ 07725/3304

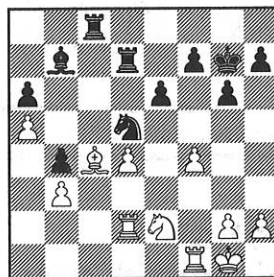
# Vor 60 Jahren: Auch Villingen war Schauplatz der Schach-WM 1934

von Schachpublizist Walter K.F. HAAS

Kontrahenten waren damals Weltmeister Alexander Aljechin (1892-1946) aus Paris und Ewim Bogoljubow (1889-1952) aus Tribberg. Bogoljubow wurde 1924 und 1925 Meister der UdSSR, gewann das große internationale Turnier zu Moskau 1925 vor Dr. Lasker und Capablanca, siegte 1928 in Bad Kissingen vor Capablanca und wurde mehrfach deutscher Meister. Schon 1929 kämpften die beiden um die Weltmeisterschaft, wobei Aljechin mit 11:5 bei 9 Remisen Sieger blieb.

Der Revanchekampf begann am Ostersonntag, 1. April 1934, um 14.00 Uhr im Marmorsaal des Kurhauses zu Baden-Baden. Bogoljubow hatte die weißen Steine und verbrauchte schon im elften Zug nahezu 45 Minuten Bedenkzeit. Über Aljechin berichtete damals die Presse, daß er während der Sitzung 27 Zigaretten verbrauchte und immer dann, wenn sein Gegner nachdachte, wie ein Raubtier den Spieltisch mit Schachbrett umkreiste.

Am 9. April traf Aljechin nebst Gattin mit einem Punktestand von 2:1 in Villingen ein. Am nächsten Tag kam auch E. Bogoljubow an und die beiden Sekundanten, die Wiener Schachmeister Hans Kmoch und Hans Müller, samt dem Schiedsrichter Prof. Hild-Ohrdrup. Als Kiebitz war Großmeister A. Nimzowitsch zugegen. In den oberen Räumen des Hotels „Blume-Post“ (jetzt Woolworth) begann am 11. April um 20.00 Uhr die vierte Partie. Sie wurde nach 40 Zügen mit leichtem Vorteil für Schwarz abgebrochen. Die Fortsetzung der Hängepartie am folgenden Tag endete mit einer Tragödie für Bogoljubow, der in einen teuflischen Hinterhalt geriet. Aljechin legte nämlich mit dem 48. Zug einen Köder aus. Schwarz biß an, und schon wenige Züge später erhielten die weißen Figuren eine ungeahnte Kraftentfaltung, wodurch sich das Bild wie mit einem Zauberschlag veränderte. Diese dramatische Schachszene mit der Stellung nach dem 43. Zug und der Fortsetzung verdient es, hier festgehalten zu werden.



44.g3 ♖cd8 45. ♜c1 h6? Geboten war ♜f6 nebst ♜g4. 46. ♙d3 f5 47. ♜dc2 g5? 48.g4! ♜xf4?

**Fortsetzung im nächsten Heft...**



# LESERBRIEFE

Hier abgedruckte Leserbriefe geben nicht die Meinung der ROCHADE EUROPA, sondern die der unterzeichnenden Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.

Adolph E. Braunmühl, Zwickerstr. 128, 69184 Heidelberg

## Betr.: Trainer C-Lehrgang Baden 1994

Seit drei Wochen können nun 20 badische und 2 schwäbische Schachspieler den C-Trainer-Schein ihr eigen nennen. Nach meiner Prüfung vor etlichen Jahren habe ich die Übungsleiter auf ihren drei Wochen geistig durch die Sportschule Schöneck/Karlsruhe begleitet. Schachlich, sportlich und im Freizeitverhalten hat sich seitdem einiges geändert. Während zu meiner Zeit die Organisation von Hilfsmitteln zur Überbrückung der abendlichen Übungsstunden ohne Probleme gemeistert wurde, sah man sich mit Schachfreund Poldi doch vor einige Schwierigkeiten gestellt, da seine Ehrlichkeit die Teilnehmer um diese Annehmlichkeiten brachte.

Dafür fand man in der Springbrunnenvariante eine neue Zielsetzung für zukünftige Kurse, wobei sich diesmal noch der jüngste badische C-Trainer, der 16jährige André, hervortat.

Beste Lehrgangsteilnehmer wurde mit Stephan Bender ebenfalls einer der noch jüngeren Spieler, der sich nur ein einziges Mal (!) um zwei Jahre im historischen Rückblick vertat.

Nun soll laut den Lehrgangleitern, Prof. Schreiner und Pater Baur, dies der DWZ-schwächste Kurs gewesen sein, mit Sicherheit war es jedoch die gefestigste und harmonischste Gruppe aller bisherigen Lehrgänge, wo mit Anette Kountz fachlich und schachlich endlich wieder die Welt der Amazonen vertreten war.

So wenig wie die Teilnehmer für gewichtige elotragende Personen zu begeistern waren, umso mehr pflegten sie die Gesellschaft mit ihrem Pater Baur, der sein unerschöpfliches Reservoir an schachlichen Begebenheiten allabendlich präsentierte.

Die steigende Kritikfähigkeit zum Lehrablauf, die Problematik der zu theoretischen und viel zu wenig praktisch angelegten Lehrgangsinhalte läßt nach diesen drei Wochen hoffen, daß sich eine bessere Perspektive für zukünftige Kurse ergeben wird; schon zu meiner Zeit wurde der Ruf nach einer Änderung der Ausbildung laut, geändert hat sich auch Herr Ingo in dieser Hinsicht nicht.

Ich wünsche allen Teilnehmern, daß sie über den Kurs hinaus ihre zukünftigen Aufgaben nach ihrem auserwählten Vorbild, dem „Schatzmeister der Fide“ bewältigen mögen.